



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

75 (13.2.1936) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-273019



ngarten

tt tür Haustra

Cinder - Maekenball

Tein Rampf Leinen NIII. 7.20 e in groei Banben 1- / Wegung dund

andlung Strobmartt

Berlag und Schriftleitung: Binundeim, & 3, 14/16. Fernipred-Sammel-Rt. 354.21. Das "Pafendrunger" Ausgade a ericeint l2mol (2.20 KR u. 50 Pla. Trägerfohn), Ausgade y ericeint Imal (1.70 KB u. 30 Pla. Trägerfohn), Einselpreis 10 Pla. Beitellungen nehmen die Träger jewie die Poliamier entgegen. Ih die Zeitung am Ericeinen geind durch dobere Gewolf) verlieder, beliebt fein Anhruch auf Entickähligung. Begelmäßig ericeinende Beliogen auf ollen bieben fein Anhruch auf Entickähligung. Begelmäßig ericeinende Beliogen auf ollen bieben fein Anhruch auf Entickähligung wied feine Beraniworiung übernommen. Schiveginger und Weindetmer Ansgade terzeile im Tegitell IS Pla. Bei Biederh Annadme: Prüdausgade 18 libr. Abei Hendbeiter Gemmel-Kr. 354 21. Jah 5. Bernfprech-Cammel-Kr. 354 21. Jah Donnerstag, 13. Februar 1936

Sowjets rüsten in Sernost zum Krieg

MANNHEIM Nummer 75

Japan im Hintergrund / Vorbereitungen in Oftsibirien / Die umstrittene Mandschurei

Stalin fühlt sich sehr stark

Rad Melbungen aus Mostau redmet bie Comjetregierung für bas tommende Frühjahr mit dem Musbruch eines Rrieges in Oftfibirien und trifft bafür in bem Raum gwifden bem Baifaffee und Wiadiwoftol fieberhaft Borberei.

Abend-Uusgabe A

Diergu gebort nicht nur ber Ausbau ber Berfeibigungelinien, verbunden mit umfangreichen Truppen- und Rriegsmaterialberichiebungen, fonbern bor allem ber Berjuch, ben guten Billen ber Bevolferung in ben tommenben Auseinanberfehungen gu gewinnen. Der gur Beit im Gernen Often weilende Transportfommiffar Kangnowitich bat bon Stalin perfoulich ben Unftrag erhalten, überall bie örtlichen Beborben barun bingmveifen, bag bie Unterftupung ber Bauern febr wefentlich für ben Musgang eines Arieges ift. Weiter ift Raganowitich angehalten worben, eiwaigen Beschwerben ber Bauern fofort nachzugeben und in bringenben Gallen unbergiiglich Abbilfe ju fchaffen. Gleichzeitig find Die Orte Bowjete in Ticita angewiesen morben, alle Requisitionen im Amur- und Transbaifal-Gebiet fofort einzuftellen und bem freien hanbel unter den Bauern nach Ablieferung ber für bie Rote Armee bestimmten Kontingente feine Schwierigfeiten gu bereiten.

Die Sowiets weisen Proteste gurudt

Rach einer Melbung aus Charbin bat ber bortige fowjetruffifche Generalfonful ber manbidurifchen Regierung mitgeteilt,

baft Comjetruffand nicht die Abficht habe, Die Aber bie fibirifde Grenge geflobenen 104 manb. idurifden Solbaten und Offigiere auszuliefern.

And bie Biebergutmachungeforberungen ber manbidurifchen Regierung für bie ben manben Coldaten am 29. Januar entftanbenen Berlufte find bon ber Comjetregierung abnewiesen worben, ba biefe fich auf ben Standpunft ftellt, daß ber tatfachliche Berlauf bes

manbidurifden Darftellung ab. weicht.

6. Jahrgang

Die biplomatifchen Berhandlungen find fomit auf bem toten Buntt angelangt. Die Blatter bezeichnen bie Lage als aufgerft ernft und weisen barauf bin, baß bei ben Cowjets in ben letten Monaten beutliche Angeichen eines machfenben Selbstwertrauens festguftellen feien. -Der mit ber Führung ber Berhandlungen in Charbin beauftragte ftellvertretende Augenminifter ber Manbichurei, Obafbi, bat eine Erflarung abgegeben, wonach bie Berhandlungen mit bem fowjetruffifchen Ronful vollftanbig ergebnislos verlaufen find, und bingugefügt: "3d fürchte, bagangefichts ber fomjetruffifden haltung nur noch geringe Möglichteiten ju meiteren Berbanblungen vorhanben find.

Es knallt bereits im Grenzgebiet

Bombenflugzeuge und Gefchute in Aftion

Schanghai, 13. Webruar.

Bie aus Tichangtidun gemelbet mirb, hat bas Rommando ber Rwantung-Armee einen neuen

fdweren Bufammenftoft gwifden einer japanifd-manbidurifden Abteilung und einer etwa 200 Mann ftarfen mongolifden Truppe befanntgegeben. Der Zwifdenfall foll fich weftlich bes Buir-Sees ereignet haben, wo bie mongolifche Abteilung Die Grengftation Olan. hotof befest habe. Wie von japanifcher Beite verlautet, gelang es ben vereinigten japanifd-manbidurifden Truppen am Mittwody, ben Grengort wieber gurudguerobern, wobei auf japanifder Beite ber Berluft bon acht toten und gehn verleuten Golbaten berseidnet wirb.

Bie es beift, haben bie Mongolen bei ben Rampfen angeblich gwei Bombenfluggeuge eingesett. Die Japaner melben weiter, baß fie im Berlauf ber Bufammenftoge mehrere Geschüpe und eine Angahl von Maschinengewehren und Gewehren, teilweife fomjetruffifder Bertunft, erbeutet haben.

Rachbem bereits ber am Dienstag erfolgte Abbruch ber Berhandlungen bes ftellvertretenben Außenminiftere von Manbichutuo, Ohaichi, mit bem Generalfonful ber Cowjetunion. Slabutsty, in Efcangtichun ftarte Erbitterung bervorgerufen bat, bat bie gefpannte Lage im Grenggebiet burch ben neuen 3mifchenfall eine weitere Bericharfung erfahren.

Tuchatschewski freundet sich an

Den Sowjetrussen interessieren Frankreichs Waffenjabriken

Baris, 13. Gebruat.

Der fowjetruffifche Generaliffimus Inchatfchemffi befindet fich immer noch in Grantreich. Er hat am Mittwod verichiebene militarifche Anftalten und Uebungoplage, inobefondere Militarflugplage, befucht.

unter anderem ben Militarflugplag bon Chartres. Bahlreiche frangofische Militarfluggeuge führten bem ruffifden Generaliffimus Hebungsfluge bor. Daran fchlof fich eine "Luftichlacht" an, an ber Bomben- und Jagbfluggeuge teil-

Tuchatichewifi ift am Donnerstagmorgen nach Loon gereift, wo er ben Glugplat bon Bron befichtigt Er wird im Anschluß baran nach St. Ettenne und Le Creugot weiterfabren, mo fich befanntlich bie größten frango fijden Baffenfabriten befinden. Tuchatichemifi wird am Cameiag nach ber frangofifchen Saupt-ftabe gurudfehren. Der "Jour", ber biefe Melbung beute bringt, erflatt nicht, ob ber Mar-ichall auch Auftrage für bie Baffenfabrit Schneiber-Creugot in ber Tafche babe.

England foll kommunistisch werden

Gin rabifaler Arbeiterparteiler verrat fic

London, 13. Februar

Der Gubrer bes rabifalen Alfigele ber englifden Arbeiterpartel, Sir Ziafford Eripps. forberte im Berlaufe einer Ricbe in London bie Bilbung einer Einbeitsfront ber Arbeiterparteiler mit ben Rommuniften Das große Biel fei bie Aufrichtung einer Arbetterregierung in England, bie mit ber Rateregierung Sand in Sand arbeite. Gine Bufammenarbeit ber Rommuntftifchen und ber Sogialbemofratifchen Partei fei bereits in Granfreich offen guftanbe gefommen.

Der Rebner ließ an feinen wirflichen Abfich-ten feinen 3weifel. Er erflarte folieftlich, man burje angesichte ber beutichen Aufruftung mit ber Bilbung ber Ginbeltefront ber Arbeiterfloffe nicht mehr jogern.

Wirbelfturm über Kalifornien

Rach Melbungen aus Los Angeles murbe ber Bubteil von Ralifornien von einem ichweren Birbelfturm beimgefucht. Bon bielen Baufern murben bie Dacher abgeriffen. Geche Berfonen wurden verlett. Auch fonft ift ber Sachfcaben febr groß.

fiB - Olympia - Berichte

Drei Medaillen für die Norweger im Sprunglauf

Mathisen Sleger im 1500-m-Eisschnetlauf Zwei Eishockey-Spiele um Donnerstag Interessantes Olympisches Allerlei Klassement der Nationen Auslosung zum Ski-Dauertauf

Moskau im Anmarich

Die europäijche Situation von Geuf gefeben

Gent, im Februar.

Der Generalfefreiar bes Bolferbunbes, Avenol, wird fich in biefen Tagen nach Barie begeben, um fich bort mit bem neuen franjofifchen Augenminifter Glanbin, Dem Bolferbundsminifter" Baul Boncour und einigen hoben Beamten bes Quai b'Orfan gu befprechen. Diefe Reife Durfte ben Charafter bes reinen Juformationebefuches gewiß fiber-

Die neue frangofifche Regierung Carrant-Mlandin-Boncour und nicht gulent die politiichen Befprechungen in Baris, baben eine neue Lage geschaffen, Die Genf eine neue Belebung ju geben verfpricht. Mit ber Regierungserflarung Carraute und Paul Boncours als "Bolferbumseminifter" bat Franfreich zweisellos ben Weg zur alten Genfer Linie wieber gurudgejumen.

Die Besprechungen in Baris waren bas erfte Borprellen bet neuen frangofifden Regierung.

Die gange alte Schlagtvortgarnitur wurde bei biefer Gelegenheit wieder and Tageslicht "Rolleftibe Giderbeit". "Gleichgewicht", alle biefe alien Echlager tauchten plotlich wieder auf.

In biefigen Rreifen zeigte man fich über Ennvidlung verftauolicherweife febr be-

Man erblidt in bem Borfiog Granfreiche bas Bemüben, verlorene Politionen wieder ju befeben. Das Rrafteverhaltnis innerhalb Des Bolferbundes bat im Laufe ber bergangenen Monate zweifellos beachtliche Berichiebungen

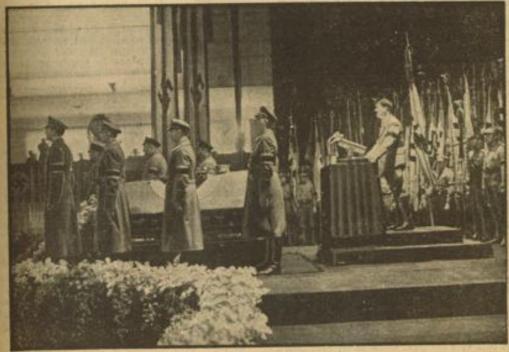
Die Gubrung Englands war am Jahresenbe offenfichtlich. Die Rleine Entente bat burch Die Comjetpolitit, Die befonbere in Belgrad mit viel Stepfis betrachtet wirb, einige Riffe gezeigt und Damit auch in Genf an Ginflug

An Stelle ber Rleinen Entente foll nun ber Bled Comjetrugiano . Tidedofto. matei - Rumanien treien.

Die ruffifche Aufmarichlinie nach bem Weften ift gwar vorerft noch ourch ben fowjetruffifchtidedifden Mittitarpatt gefidert. Ete joll butch einen rumanifch-fowjerruffifden Gaft ergangt

Es ift befannt, bag Titulescu biefem Gebanten fcon feit Monaten frobnt, bag er bei biefen Berfuchen aber immer wieder auf beftigen Wicerftano nicht gutept bei Ronig Carol

Schon bor gebn Monaten war ber Paft einmal unterzeichnungereif. Einuleden batte in Gent bereits bie geber jur Unterichrift bereit gelegt, als von Bufareft in letter Minute ber bundige Bejehl fam noch einmal ben Rudjug angutreten. In Paris murbe jest bafür alles unternommen, um Carol gur Angabe fei-r & Wiberfiandes ju bewegen. Gelbft Spigen ber frangofijden Armee wurden gu Carol beor.



Der Führer an der Bahre Wilhelm Gustloffs Der Fihrer spricht an der Bahre des von illdischer Mirderhand dahingeraften Landesgrappenfeiters Wilhelm Gustlott während der ergreifenden Trauerfeier in der Festhalle von Schwerin,

bert, um feine Bebenten gegen einen Militats paft mit Ruftlanb ju gerftreuen.

Der Donaupalt als solcher mußte auf ber anderen Seite in Paris für den Augenblid sallen gelassen werden. Der Blan Litwinows, Rußland für das in Afrika beschäftigte Italien in die Donaupaltbesprechungen einzuschalten, stieß auf den hestigsten Biderstand Jugoslawiens. Carols und selbst auf große Bedenken Frankreichs, so daß herr Marim Litwinow schoe Borschläge wieder in seine Attentasche

Der Quai b'Orfan tann von einem Donaus patt unter biefer Firmierung vorläufig nichts wiffen wollen. aus Furcht, Italien politisch

ganz zu verlieren.
In Genf fann man hören, daß die Donaupatipläne wohl neuen, von Liwinow und wohl
auch Titulescu ausgebenden Borichlägen den
Borrag lassen werden. An diesen neuen Projeften scheint jest in Paris gearbeitet worden
zu sein. Die Absichten Liwinows gehen darauf aus, einen Blod zu schaffen, der sich die Muslegung der Mostauer "Dezinition des Angreisers" zu eigen macht. Der Plan ist slar: Es soll ein den Banichen Mostaus willsäbriger Staatenblod geschaffen werden, der "automatisch", womöglich ohne vorden der "automatisch", womöglich ohne vorden verschus des Bölterdundsrates abzuwarsen, gegen den
als Angreiser erstärten Tiaat marschieren soll

Dem Bestreben Litwinows tommt bie beute in ben führenden politischen Areisen Frantreicks vorberrichenbe Ansicht zweisellos insofern entgegen, als auch sie die Meinung bertreten, baß sich im Rahmen bes Bölferundes eine Eruppe von Staaten zusammenschließen musse, die bereit sei, im Namen bes Bölferbundes, aftib" zu handeln.

Bie man fieht: Biele Wege führen jum Ziele. Mostau ift über Brag und Bufarest auf ber Generalstabstarie im Anmarsch. Auf ber biplomatischen Ebene ift bas hauptsquartier in Paris aufgeschlagen, Marschrichtung Gens?

Ottheinrich Schoetensack.

England und der Locarno-Pakt

Gine Erffarung Ebens im Unterhaus

and, London, 13, Februar.

In Beantwortung einer Anfrage im Unterhaus erflärte am Mittwoch Außenminister E den, daß die englische Regierung die ihr aus dem Locarno-Abkommen erwachsenen Berpflichtungen, salls sich diese Notwendigkeit ergeben sollte, jederzeit getreulich erfüllen würde. Die Anfrage batte dahin gelautet, ob die englische Regierung sosort Frankreich oder Deutschland zu hilfe kommen würde, salls eine der beiden Mächte sich eine grobe Berletzung der Artikel 42 oder 43 des Bersailler Bertrages mit Bezug auf die entmilitarisierte Zone zuschusden kommen lassen würde.

Der Streit um die Salklands-Inseln Sind fie englisch ober argentinisch?

apd. London, 13. Febr.

Gegen die Ansgabe neuer argentinischer Briefmarten mit dem Bilbe der Falflands. Inseln ift von der englischen Regierung in Buenos-Mires Einspruch erhoden worden. Der englische Botschafter wurde angewielen, die arcentinische Regierung erneut darauf dinzuweisen, das die Falflands-Inseln unter englischer Oberdobeit fünden und die Ausgade der neuen Briefmarten gegen die internationalen Bestimmungen verstoße.

Die Ausgabe biefer Briefmarfen war eine bewußte Giefte Argentiniens, das die Falkands-Inseln als argentinischen Bests betrachtet und biesen Anspruch auch trop aller englischen Proteste flets aufrecht erbaiten bat.

Oelsperre schwerlich durchführbar

England ist pessimistisch, weil die UsA nicht mitgehen

London, 13. Februar.

Der Bericht bes Genfer Unterausschuffes wird bon ber Mehrzahl ber englischen Morgenblatter bahin ausgelegt, baß fich eine wirt fame Delfperre gur Zeit fchwerlich burchtübren laffe.

Die gegen bie Guhnemagnahmen eingestellten Zeitungen erflären mit Befriedigung, ber Bericht babe bem Blan einer Oelsperre einen neuen schweren Stoß versett. Der "Dailb Telegraph", ber ber englischen Regierung nabesteht, schreibt, es sei flar, bak eine Oelsperre ohne Minvirfung der Bereinigten Staaten keinen Erfolg haben könne.

Gleichzeitig melbet "Dailb Telegraph"
aus Basbington, Die Tatsache, baß fich ber Answärtige Ausschuft bes Senats für Beibebaltung ber gegenwärtigen Reutralität entschieben habe, bebeute, baß die Bereinigten Staaten

borausfichtlich teine Ginfchrantung ber Dellieferungen nach Stalien bornehmen werben. Moralifche Ueberrebungeversuche bei ber amerifanischen Regierung hatten sich als bollftanbig wirfungelos erwiefen. Falls ber Bolferbund eine Delfperre beschliegen follte, würden bie amerifanischen Musfuhrhanbler wahricheinlich bie gefamten italienischen Delbeburfniffe befriedigen tonnen, In biefem Falle wurde es ju neuen Reibungen und eindfeligen Gefühlen tommen, mas tataftrophale Birtungen nach allen Richtungen baben tonnte. Die Regierungen ber bouptfachlich betroffenen Staaten, einschlieflich England, mußten fich baber ibre Enticheibung in ber Delfrage genau überlegen. Ge ftebe erheblich mehr auf bem Spiele als lediglich bie Beftrafung eines Angreifere. Die Stoatemanner mußten weiter feben und fich baran erinnern, bag ber Blutbrud Europas febr boch fei.

Um die "Wacht am Brenner"

"Gazzetta del Popolo" über die militärische Stärke Italiens

Mailand, 12. Februar,

"Gazzetta bel Popolo" widerspricht in einem Artifel energisch der in Frankreich und England verbreiteten Ansicht, daß das afrikanische Unternehmen Italien für eine wirksame europäische Mitarbeit lahmlege. Dies sei durchans unrichtig. Auch wenn der afrikanische Feldzug mehr Menschen und mehr Material in Anspruch nehme, als man vorausgesehen hätte — von einer Schwächung Italiens zu reden, sei anmaßend und entspreche in keiner Weise den Tatsachen.

Man möge nicht außer acht laffen, daß ble italienische Mobilisterung ein marschbereites Kriegsbeer von rund 7 Millionen Mann vorsehe. Es sei fein Gebeimnis, daß seit langem daran gearbeitet werde, diese Mobilisterung nicht nur auf dem Papier sieben zu baben, sondern sie gegebenensalls praktisch wirksam werden zu lassen.

In feinem Canbe fei bie bormilitärifche Ausbilbung fo ausgebehnt und ernfthaft burchgeführt wie in Italien. Die Wassensabriken arbeiteten unumrerbrochen, die Jahl der Flugzeuge erhöbe sich von Tag zu Tag und die der Flieger aller Art nehme gleichsalls ständig zu. Auch von der Kriegs marine könne man sagen, daß sie unaussbörlich verstärft werde. Glaube man wirklich, daß ein Land, welches sieben Millionen Mann modilisieren könne und desten gestige Versassung von bobem politischen und mistiarischen Wert, sich in Europa nur deswegen nicht Geltung verschaffen könne, weil es 300 000 Mann nach Afrika geschlich habe?

Richt Italien siehe sich bon ber Zusammenarbeit zuruck, sondern Frankreich und England. Diese beiden Länder hätten versucht, Italien zu verdammen, zur Schande ber westlichen Zivilisation in Afrika geschlagen zu werden. Und jeht stelle man die Behauptung auf, Italien set nicht mehr imstande, die Wacht am Brenner zu halten!

hierauf fei zu antworten, bag Italien fich bor ben Gubnemagnahmen nicht beugen und fich burch Drohungen und Verwidlungen nicht in Unruhe bringen laffen werbe. lanbesverräterischer Beziehungen (in Berbindung mit einem seitheren Bergeben gegen das Opiumgeseb) zu einer Gesamistrase von einem Jahr acht Monaten Zuchtbaus. Die Angellagten Ernst Bögtlin (Friedlingen), Guzen Surbed (Basel) und Mar Stellter (Bellam Rhein) wurden freigesprochen. Die Unitessuchungshaft von 15 Monaten wurde bei dem Strasmaß in Anrechnung gebracht.

Die Urteilsbegründung brachte bor allem jum Ausbruck, daß ein Berbrechen gegen die Boltsgemeinschaft, wie es der Landesverrat darfiellt, auch unerdittlich mit harten Strafen abgeurfellt werden muß, um jeglichem Landesverrat ein Ende zu bereiten und um das deutsche Bolt bon den Berrätern restlos zu reinigen.

Gefährliches Spiel auf dem Eis

Wieber brei Rinber ertrunten

Frantfurt a. DR., 13. Febr.

Rachbem erst vor wenigen Tagen bei Treis (Kreis Gießen) drei Kinder auf einem vereiben Teich eingebrochen und ertrunken waren, etcignete sich gestern ein ähnliches Ungfück dei Lauterbach (Oberhessen). Dort spielten auf dem Pfeisenweiher vier Knaden im Alter von II bis 13 Jahren auf der Eisdecke. Die Kinder vergnsigten sich damit, auf einer Eisschasse din und der Justen. Pföhlich brach die Scholle und die vier Jungen sielen ins Wasser, das an dieser Stelle über drei Weter tief ist. Dri Kinder ertranken. Bisher konnte nur ein Junge als Leiche gedorgen werden. Die beiden anderen werden noch vermist. Der vierte Knade konnte sich sieder Vasser halten und wurde von einem Arbeiter gerettet.

Drei Opfer einer Derwechflung

Murnberg, 13. Februat.

Ein gräftliches Ungilld, bas mehrere Familien in tieffte Trauer verletzte, ereignete fich in Gleiszenderg in der Rabe von Schilffelled. Die Frau des Brauers und Gastwirts hitheit wollte den mit Eisfahren veschäftigten Arbeitern Schnaps bringen, vergriff fich aber in der Flasche und gab ihnen Gift, das im Betriebe für die Reinigung von Fällern Verwendung sindet. Drei von den Arbeitern, alle Familiendater, karben nach einer dalben Stunde. Ein vierter, der sich erbrochen batte, schwedt in Ledensgesahr. Die Frau, die das schwere Unglitt verursacht datte, ist völlig zussammengebrochen.

Schneefturm über Iftanbul

Iftanbul, 13. Februar

Ein mächtiger Orfan, ber mit ftarfem Schnerfall verbunden war, bat einen großen Tell ber Türfei von der Augenwelt abgeschnitten. Die Telesonverbindungen mit bem In. und Ausland wurden unterbrochen und der Eisenbahnberkehr nach dem Westen mußte eingestellt werben,

Bon ber Vontonbrude bes Golbenen horns batten fich mabrend bes Sturmes mehrere Pontons losgeriffen, die fieben Motorboote rammten. Bei zwei Dampfern waren die Ankerfetten geriffen. Die trieben gegen ein Raffeebaus am Ufer des Golbenen horns und bemolierten es, Allenthalben wurden die Dacher abgebott.

Biele hatten find eingestürzt.
Die Stadt Abrianopel ist unter einer tiefen Schneedede begraben. Der Berkehr ruht bollig, Der Orient-Expreß ist bei Tschatalbicha eingesichneit. Rähere Rachrichten sehlen, weil die telegrafische Berbindung außer Betrieb gesetz

Landesverräter abgeurteilt

Volksgerichtshot tagt in Freiburg / Hohe Zuchthausstrafen

(Gigener Bericht bes "batenfrengbanner")

Freiburg i. Br., 12. Februar.

Bor bem Dritten Senat bes Bollsgerichtshofes ftand am Montag, ben 10., und Dienstag, ben 11. Februar, unter Ausschluß ber Deffentlichfeit im Schwurgerichtssaal bes Landgerichts zu Freiburg ein Prozeß wegen Landesverrats zur Berhandlung.

Der Senat bes Boltsgerichtshofes, ber fonft jumeist in Berlin tagt, hatte sich in biesem Fall nach Freiburg begeben, um bie örtlichen Berbaltniffe an ber Grenze bester berücklichtigen zu fannen

Der Senat berurteilte ben Hauptangestagten Frit hurft (ohne festen Wohnste) wegen fortgesetten Berbrechens des Laubesberrats zu lebenstänglichem Zuchthaus und Abertennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit; ben Angestlagten heinrich Schödler (Schweizer Staatsangehöriger) aus Schwetzingen wegen Ausspähung zu vier Jahren Zuchthaus; die Angestlagte Waria Rust wegen Beihilse zum Landesverrat zu einem Jahr drei Monaten Zuchtbaus und drei Jahren Berlust der Singertichen Chrenrechte; den Angestlagten Wilhelm Geiser aus Weil am Rein wegen Unterhaltens

Interessantes Olympisches Allerlei

Es sleht Jest: "Das deutsche Sportpublikum bis zum Selbstmord objektiv"

(Gigener Bericht bes "Safentreugbanner".)

Es ist ein eigen Ding mit unseren lieben Zuf.hauern. Lief da heute vormittag heinz Sames
g. gen den Hollander Nood. Bon den 6000 bis
80.00 Menschen, die den Rieher See umsäumten,
mi zen vielleicht 1000 nicht innerhalb der Grenzen Deutschlands geboren sein. Und von diesen
1000 wiederum blieben vielleicht 100 übrig, die
aus den Riederlanden gesommen waren. Als
nun Kood mit Sames Runde um Kunde der
5000 Meier lies, da dätte man meinen sollen,
die Lausende wären mit ihrer Stimmgewalt
binter dem Deutschen gestanden. Beit geschlt.
Als a if der lieinen Holztridune auf dem Rieser
See in Bann der Bergriesen, des Warensteins,
zwei kleine Holländerinnen "Hollandt" zu rusen
begannen, da regte sich zuerst so etwas wie "Widerspruch" bei der deutschen Mehrzahl. Das war
aber auch alles. Es bedurste erst der regsten
Milardett eines Pressennens, um die "Geräuschlisse" einigermaßen in Gang zu bringen.
Dann wurden die Trägen erst ausgerüttelt und
zum Schluß klappte es schon ganz schon. Benn
Erb neusich im "Jürich-Sport" geschrieden hat,
das Publisum dabe sich unsreundlich gegen Hug,
den Mann mit dem Balbo-Bart benommen,
dann hat er unrecht. Wir halten nach wie dor
das deutsche Sportpublikum für Zuschauer, die
objestib die zum Selbstmord sind.

3m Gis. Stadion nicht andere

Die Lautsprecher geben die Bunttzahlen aus bem Pflichtlaufen ber Frauen befannt. Großer Jubel bei Sonja Henie und bei Cecilie erneutes Geschrei ber paar zuschauenben Engländer. Und bei Bictoria Lindpainter, ber einzigen Deutschen bam ganz schüchterner Beifall unserer Leute. So geht bas nicht! Objettivität ist eine ganz

schöne Sache, sie darf aber nicht dazu ausarten, daß man unsere Bertreter geradezu schädigt. Gewiß, wir sind weder Italiener noch Spanier, die sich det jedem Tor um den Hals sallen und abtüssen, aber geht einmal zu den "fühlen" Schweden und den "phlegmatischen" Polländern. Ihr werdet erleben können, wie die Bolkssele überkocht, wenn es eben um Schweden oder um Hosland geht. Also ditte ein bischen mehr Tempo! Es ift Pflicht, unsere Leute durch Zuruse zu unterstützen. Und es ist besser, wenn man die guten Leistungen unserer Leute besindelt. Ansonsten derrichte im Eis-Stadion wieder die übliche Stimmung. Es wurde mitgesungen und mitgeschunkelt. Es sam ganz auf die — übrigens sehr gute — Schallplattenmusst an, was an der Reihe war.

Der große Zweifampf Gonja - Cecilie

Zweisellos hat Sonja hen ie noch nie eine so starte Konturrenz gehabt, wie diesmal in Garmisch-Partenkirchen. Cecilie Colled eift in der Bflicht an die kleine Korwegerin her, angeridt und wir möchten deim Kürlaufen alles, nur seine Kunktrichter sein. Auf der einen Seite das feine, abgezirselte und abgeklärte Können Sonja henies, auf der Gegenseite der krastvolle und besonders für die im Kunstlauf wenig rominierten Ausgehauer so außerordenklich schön wirsende Bortrag der Engländerin. Das wird einen Kannds, einen wirklichen Kannds geben, was für Kunstlauf eigentlich parador erscheint, aber doch zur Taisache werden wird. Bielleicht siegt Sonja noch einmal, so sie wird es aller Wahrscheinschein nach sogar zun, aber es gehört nicht viel Prophetie dazu, dies zu behaupten. Es wird

bas lettem al fein, bes find wir bier alle

Gis-Stadion ftete ausverlauft

An den Eingängen jum Eis-Stadton bangen große Schilder: Ausbertauft. Der Traum eines jeden Beranstalters! Aber wenn man dann seinen Plat eingenommen bat, ift man erstaunt, auf der überdachten Tribune doch noch einige freie Bläte vorzustuden. Das sommt daber, daß die Besiher von Generaltarien sich die Spiele aussuchen, die sie besuchen wollen. Und die Spiele aussuchen, die sie besuchen wollen. Und bei so schonen und wahrdalt "oldmplischem Beiter" zieht es mancher vor, den Rochmittagesasse auf dem Want oder auf dem Areuzech zu nehmen. Die Abendspiele sehen ibn dann bestimmt auf seinem Platz dem des läht man bestimmt auf seinen Platz, denn das läht man sich doch nicht entgehen: Olhmpisches Eishoden im Lichte der Tiefstradler.

Da wir gerabe beim Eishoden sind: Ranada bar bekanntlich die Disqualifikation von Foster und Archer zurückgezogen und damit ein Belipiel gegeben, wie man sportlich benkt und vor allem bandelt. Aber etwas eigenartig wird ben kanadischen Eishoden Offiziellen doch zu Mute gewesen sein, als Englands Mannschaft mit dilse dieser beiden die Kanadier schlug. Doch brauchen sie beshald nicht traurig zu sein. "Es blieb gewissermaßen in der Familie", denn die Englander sind ebenso gute Kanadier, wie die Bertreter des Abornblattes selbst.

Großartige Schweizer Bobfahrer

hente war bas Weiter den Bobberichterstatern günstiger. Als wir am Worgen die Rale aus dem Fenster siedten, glaubten wir zunächt, in der Racht set so Frühling geworden, so warm erichien und die Luft. Aber es schien nur so. Donn die Onefildersäule zeigte immer noch auf minus 7 Grad. Oden über dem Rieher Zee war noch ein paar Grob medr, aber immer din war es erträglicher als am Dienstag. Das Feblen unserer deutschen Bierermeister-Mannichast aus Ersutt machte sich doch start bemerf.

bar. Wit ibrem Rennen batte bas Ende wahricheinlich anders ausgesehen. So blied für uns nichts weiter übrig, als uns an den berricken Fabrten ber Schweizer zu erbauen, die wirflich Fabrten ber Schweizer zu erbauen, die wirflich Medikendet fahren und deren Besatung ihre Modaillen verdient daben wie kaum andere. Wie sie die Kurven schnitten, wie sie die Fahrtichnikligkeit durch Bodden immer noch derkärter, das berdient allerböchles Lod. Man deckletwa 70 Habrien waren deendet, als im allertetten Gang der Schweizer einen neuen Bahrreford ausstrückte. Die Goldmodaisse sonnte er war nicht mehr erringen, dasur war im Landsmann Mush schon zu weit vorn, er dete aber doch alles zu derlieren, nämlich die Kottle der die kiellicht auch noch die bronzene Medalle. Richtsbeltoweniger sehte der Schweizer alles auf eine Karte, und so schaffte er es. Es war eine der schönken Leistungen auf unstett

Ergebnis bes Olympia-Sternfluges

Rachdem die Bordbucher ber etwa 70 Teilnehmer am Olymbia-Sternflug ordnungsgemät
geprüft worden find, tonnte jeht das endgültige offizielle Ergebnis dieses Fluges nach München befanntgegeben werben. Sieger it
Obli. Seidemann, der die weiteste Strecke von
3761 Kilometer zurücklegte und in der Wertung
869,6 Punkte errang. Die Blacierung zeigt folgendes Bild:

1. Seibemann (Berlin) 3761 Kilometer, 869,6 Puntie; 2. Wibarhietvicz (Warfchau) 3001,9 Kilometer, 778,9; 3. Major Klein (Königsberg) 3191 Kilometer, 770,93; 3. Bulz (Königsberg) 3191, 770,93; 3. Sulz (Königsberg) 3191, 770,93; 3. Sulz (Königsberg) 3191, 770,93; 6. Beteret (Warfchau) 3350, 762,5; 7. Mohn (Berlin) 2032, 680,8; 8. Banhibi (Bubopeft 2690, 584; 9. Fürft Kinsth (Wien) 208, 539,5; 10. v. Jutja (Prag) 1440, 522; 11. Major Laumann (Krefeld) 2298, 479,4; 12. Lang (Krefeld) 2288, 476,8.

Der fü

Mm Donnersi

und Reichofang mifch Bartenfir 88 unter Le Som Dietri Bubrer begab fi Reichominifter Lune, Obergru preffechef Die Trabitionogauc ner, angehörte Arbeitebienftma bilbeten auf b Etabion Spalic murbe ber Füh Tidammer benten ber IV. Rari Ritter 1 Die Chrentribit interfluteten Ir bem erften Gi Großbritannien bei. Der Gubre effe ben Ramp

Reichsministe schau vom poln sangen. Anschi ker den polnisch fil und den pet to klaw stil, auch dem Präsischen Berücksho einen Besuch vonnische Justig für gu Ehren Bends reift Mer. Außerdem schnischen Ministerp

gen. Außerden Beim Untergar men der Kapit jung ums Leb Kach einer S nenministerium nengewählten teilung der ar

Das Unwette

und bie Berbi

den In Galo

und ber Sturn

Bibe ju. Die ble Kommunist Bel bem G hotel in Lafen ibiet und siebe einem Wohn lamen brei M

Die Berbind unterbrochen.

Blammen um.

Infer

Erft furz bor Kricaes febrie ter Ferichungs gie aus Abest biefer Expeditie fen von der l Ginladung der ferfunde einen Ferschungsreise aroben äthiopi

effanten Ergebi Abeffinien fen, wofferreid ben occianeten. öftlichen. was pen nemabifier jabl fcbwanten bie Abeffinier Manner unter 30bl, bie fchot well nur ein bara, bie in b bien eingewand feine Berren, find ihnen bie neuppen, bie bes Mordoften u. a. und bie Reger überlege

Die eigentlich ben Tanajee. Teile bes Kai aröhten Teil iabireiche Licht mitgebracht wu von der Kultur beien Gesolas brantinischen ches amujante greffinischen Gebutten Gebutte

n (in Merbinoben gegen bas rafe bon einem Die Angeflagingen), Gugen telter (Beil en. Die Unterwurde bei bem

bor allem jum egen bie Bolts. verrat barftellt, afen abgeurteilt mbesverrat ein beutiche Bolt inigen.

dem Eis

M., 13. Febr. agen bei Treis fen waren, eres Unglud bei piction auf bem Miter bon II c. Die Linber Gisicholle hin ach bie Scholle Waffer, bas an tief ift. Drei nur ein Junge

echflung

e beiben anbe-

vierte Anabe

ind murbe bon

brere Samilien ignete fich in t Schillfelleib. stwirts hispert aftigten Arbeis 11 fich aber ibnen Gitt, ng von Fäffern den Arbeitern, ciner balben rbrochen batte, Frau, Die bas , lft völlig ju-

13. Februar

tarfem Schneerogen Deil bet eschnitten Die In und Aus ber Gifenbahneingestellt mer-

olbenen horns mehrere Ponorboote ramm. Die Anterfetien Raffeebaus am bemolierten es, ther abgebedt,

er einer tiefen hr ruht vollig. talbicha eingeblen, weil bie Betrieb gefest

is Enbe mabiben berrlichen en, die wirfild im andere. Wie ie Sabrtidnel. , als im aller-i neuen Babn-gille fonnte er für war ich amlich bie 115 bromiene Ma affte er es. 48 en auf unieur

ternfluges

it bas endgu Fluges nach t. Sieger ift rung zeigt fob

richau) 3601,9 (Roninabere) bater (Ronigs. tigeberg) 3191, 3350, 762,5; 7 anhibi (Bube-(Wien) 2658, 522; 11. Majer 12. Lang (Are

Der führer in Garmisch

Garmifd-Bartenfirden, 13. Febr.

Mm Donnerstag um 8.45 Uhr traf ber Guhrer und Reichofangler auf bem Bahnhof in Garmifd Partenfirden ein. Am Bahnhof hatte 23 unter Leitung bon Chergruppenführer Sepp Dietrid Aufftellung genommen. Der 6 Sibter begab fich mit feiner Begleitung, ber u. a. Reichsminifter Dr. Woebbels, Stabschef Bune, Obergruppenführer Br üdner, Reiche. perfechef Dietrich und ber Gauleiter bes Irabitionsgaues Münden-Oberbabern, 28 a g . ner, angehörten, fofort gum Olympiaftabion. Arbeitsbienftmanner mit gefdultertem Spaten bilbefen auf bem Wege vom Bahnhof gum 2labion Spalier. Am Gingang jum Gisftabion murbe ber Gilhrer bom Reidofportführer bon Tidammer und Often und bom Brafi. benien ber IV. Olympifden Winterfpiele, Dr. Ratt Mitter bon balt, empfangen und auf bie Chrentribune geleitet. Auf ber fonnenaberfluteten Tribune wohnte bann ber Guhrer bem erften Gishodentampf bes Tages, bas Grofbritannien und Ungarn gufammenführte, bei. Der Guhrer verfolgte mit großem Intereffe ben Rampf.

In Kürze

Reichsminifier Dr. Frant wurde in Barfom bom polnifchen Mugenminifter Bed emp. fangen. Anfchliegend besuchte ber Reichsminifter ben polnischen Inftigminifter Di ich alo mffi und ben polnifden Rultusminifter G wietoelawfti. Chlieglich ftattete Dr. Frant auch bem Brafibenten bes Bermaltungegerichte, Belegonifti, und bem Braftbenten bes Oberben Gerichtshofes von Bolen, Sierabgti, einen Befuch ab. Am Donnerstag wird ber volnifde Justigminifter Michalowsti ein Friihfind gu Ehren bes Miniftere Grant geben. Abende reift Mimifter & rant nach Arafau weiter. Angerbem ift ein Empfang beim polniiden Minifterprafibenten borgefeben.

Das Unwetter halt in gang Griechenland an und bie Berbindungen find vielfach unterbroden. In Galonifi find infolge ber Schneefalle und ber Sturme 22 Tobesopfer gu betlagen. Außerbem murben 500 Berfonen verlegt, Beim Untergang eines griechischen Schiffes famen ber Rapitan und zwei Dann ber Bofat-

Rach einer Mitteilung bes griechischen Innenminifterium fallen bon ben 300 Gigen ber neugewählten Rammer nach ber britten Berteilung ber antivenigeliftischen Roalation 144 Dipe gu. Die Benigeliften erhalten 141 unb Die Rommuniften 15 Gipe.

Bel bem Großfeuer im Bictoria-Manfionhotel in Lafewood wurden acht Berfonen gewiet und fieben werben noch vermißt. - Bei einem Bohnhausbrand in Reubort lamen brei Manner und eine Frau in ben Hammen um, 30 Sausbewohner wurden ber-

Die Berbindungen nach Ohrlen find fämtlich unterbrochen. Gerüchtweise verlautet, bag über gang Sprien ber Belagerungeguftanb perbangt worben ift.

Die Geißelbrüder der Berge

Die unheimlichste Sekte der Welt / Die Neugier mit dem Tode gebüßt

Magdalena (Reu-Mexito), im Februar.

In der Rabe einer fleinen Siedlung in Reu-Megifo ift der amerifanische Schriftsteller Carol Tablor das Opfer eines unfteriden Rordes geworden. Obwohl fich inzwischen ein listab-riger Knade als Raubmörder dei der Bolizei fielle, stoeiselt niemand baran, das Taylor der Rocke der "Geihelbrüder der Berge" zum Opfer liel, nicht der erste, der seine Rengter gegen-über dieser undeimilichen Eeste mit dem Tode

Im Raujche des Panoti

Es ift icon lange ber, feit man biefe Salb. indianer in ben Bergen bon Mexito und Reu-Mexito befebrt ju baben glaubte, Denn ein feltfames Gemifc bon Beidentum und Chriftentum bilbete fich in ibren von Bilbern ber Borgeit befangenen hirnen aus,

Gie rufen Die alten Gotter ber Sonne, Die Cobne ber Aziefen an und bliden gleichzeitig gu ben Beiligen empor, Wenn bas Gift ber Raticen, bas eigenartige Paboll, ihre Ginne umnebelt, bann bricht ein Fanatiomus aus, ber bunt und wirr alles durcheinandemvirft, und

in bem bie Cebnfucte bergangener Grobe, bas Schulbbewußtfein ichwerer Gunbe und ber Glauben an bie große Bufunft aller Megitaner Beftalt annehmen, Aus biefem Birrware ber Gefühle und Traume entftand jene Gette ber Geiftelbrüber ber Berge", von benen niemand edwas wiffen foll, Aber bie niemand fprechen

Das Zauberwort

Gin baarmal im Jahr, bestimmt aber, wenn Die Ofterzeit naberrfidt, gebt innerbalb ber 3nbianerfledlungen und bei ben Indianerarbeitern in ben Bergiverten und auf ben Farmen eine Parole um. Die befieht nur aus einem Bort. Aber ber Eingeweifte verftebt biefes Bort, Er niett nur, wenn er "Morado" bort und -

Bom füdlichen Merito bis an bie Grenzen bon Colorado binauf, ungeachtet aller Landes-grenzen, gibt es wobl 10 ober 12 Treffpunfte ber "Geifelbrilder ber Berge". In der berabrebeten Racht stromen fle, wie von Geifierfraft

getrieben, gufammen und icharen fich um ib# "Morado", b. b. ibr Saus ber Beremonie,

Die Hächte der schwarzen Kapuzen

Unterwege haben fie fich bereite gu Progefe fionen gufammengefunden. Gie tragen alle fchwarze Rapuzen über ihre Röpfe geftülpt. Gie rufen, fie beten, fie fingen - niemand fcheint ben anderen ju horen. Gine fanatifche Begeifterung nimmt immer wilbere Formen an. Ploplich brechen ein paar von ihnen aus ber Reibe und fturgen fich in ein benachbartes Rafteenfeld. Gie paden bie runben, barten Ratteen mit ben icharfen Stacheln, ichlingen eine Conur um fie und geigeln fich mit biefen Diben Gewächsen ber megitanischen Erbe.

Das Morabo liegt ftete in ber Rabe eines Friedhofes. Wenn Die Prozeffionen bort angelangt find, geht einer nach bem anberen burch jenes baus binburch bas feine Fen-

Aber jeber, ber bas Saus verläßt, bat eine große, flaffenbe Bunbe auf bem Ruden, groher als jene Dornenwunden, bie fich bie Fanatifer mit ihren Rafteen riffen,

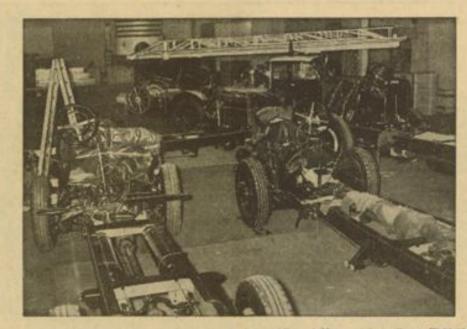
Rachber fieht man fie mit fcweren Baum-ftammen auf bem Ruden einherschwanten. Die Baumftamme liegen aber auf "Riffen", bie wieberum aus fpipen Rafteen geformt finb. Beber Schritt ift eine Quat. Aber fie icheinen bie Qual nicht ju fühlen, Man fagt, fie batten alle Babott ober fonft ein Gift genommen.

Die gange Racht hindurch bauerte biefer mertwürdige Gespenfterzug jur bobe und burch bie Schluchten bindurch. Benn bann ber erfte Connenftrahl über bie burren megitanifchen Sochcbenen fällt, trifft er auf einen biefer Gegeis gelten, ber an einem Baumftamm, ber faft eine Streugesform bat, aufgebangt ift. Man befreit ihn erft, wenn die Sonne gang über den horisont emporgestiegen ift. Wenn er noch lebt, bann pflegt man ihn gefund. Starb er ingwis ichen, bann ift er in bas Barabies eingegan-In bas ber Sonnengötter? - In bas ber Chriften? Belder megitanifche Indianer wurde bier mit Ja ober Rein antworten ... ?

Caufder, die nicht wiederhehrten

Sie haben nie gegenüber ben Beigen bon biefen nachtlichen Zugen gesprochen. Die Bro-gestionen mablen abseits liegende Bege. Und wenn ein Beiger etwas babon lauten borte und feine Bons und Arbeiter ausfragte, bann gudten fie die Schultern und berficherten, nie etwas Mehnliches gehört gu haben.

Bor zwei Jahren war ein junger Ameritaner unterwegs, ber genau wie Carol Zahlor jest Die Geheimniffe Diefer "Geihelbrüber ber Berge" enthullen wollte. Freilich hatte er nicht einmal, wie Zahlor bies vermochte, eine Bliplichtaufnahme bes Innern eines Morabo bergeftellt. Aber er verließ bas Land nicht mehr lebend: man fand ibn vergiftet in einer her-berge auf. - Auch bie Mitglieber jener ameritanifchen Expedition, die im vergangenen Jahr aufbrach und gang besondere raffiniert gu Berte geben wollte, tamen nicht gum Biel. Man erfubr in ben indianischen Rreifen, wer jene angeblichen Cowbobs waren, die fich in ihrer freien Beit nicht in ben Aneipen, fonbern an ben Rultftatten ber Inbianer herumtrieben. Freilich gab ihnen ein Mifchblut noch rechtzeis tig einen Wint. Go entgingen fie ber Rache jener "Geigelbrüber ber Berge", ber Tanlot jest jum Opfer fiel.



Am 15. Februar beginnt die Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung Weltbild (M) Blick in eine der Ausstellungshalten am Kalserdamm in Berlin, wo die letzten Vorbereitungen für die vom 15. bis 23, Februar stattlindende Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung getroffen werden,

Schneesturm in Bulgarien - 67 Tote

Von einer ungeheuren Naturkatastrophe heimgesucht

Cofia, 13. Februar. (BB-Bunt.)

Mus gang Bulgarien und por allem aus ben Ruftengebieten am Edwargen Meer treffen erichütternbe Radprichten über Die furchtbaren Folgen bes großen Schneefturmes ein. Reben ben ungeheuren, auf viele Millionen gefcabten Sachichaben wachft auch bie Bahl ber Menichenopfer von Stunde gu Stunde. Rach einer Ditteilung ber Landespolizeidireftion find bis beute früh 52 Berfonen gefunden worben, die meift burch Erfrieren ums Leben getommen

Es muß feboch bamit gerechnet werben, bag fich biefe Babl noch weiter erhoben wird, da noch immer viele Berfonen bermift werben. Bufammen mit ben Opfern bes ebenfalls burch ben Schneeorfan berurfachten Gifenbahnungfilds find bisber insgesamt 67 Todesopfer gu betlagen. Ueber die Babl ber Berletten, bie, wie bereits gemelbet, boch in bie hunderte geht, liegen noch feine naberen Angaben bor.

Ronig Borie, ber gur Beit in Deutschland bei feiner Schwefter, ber Bergogin von Burttem-berg, ju Befuch weilt, bat fich über bas Ausmaß bes Unglude perfonlich unterrichten laffen und einen großen Gelbbetrag für Die Sinterbliebenen ber Berungludten gur Berfügung geftellt. Die Ferniprechverbindungen mit Gubflawien, Griechenland und ber Türfei find noch immer unterbrochen. Gefprache mit bem Weften Europas tonnen nur mit Umleitung und unter großer Berfpatung über Rumanien

Interessante Untertanen des Kaisers von Aethiopien

Ein Bortrag über Bolfer, Raffen und Aulturen in fibeffinien

Erft tury bor Ausbruch bes Ofiafritanifchen Rrieges tebrte eine Expedition bes Franffurter Forschungsinstitutes für Kulturmorphologie aus Abessinien gurüd. Ein Teilnehmer bieser Expedition, Privaidozent Dr. A. Jensen von ber Universität Franksurt, gab auf Einsabung der Gesellschaft für Erds und Bölfetfunbe einen anschaulichen Bericht über biefe Forfdungereife gu ben füblichen Boltern bes großen athiopifchen Reiches und ihre inter-

effanten Ergebniffe. Abeffinien besteht aus einem wertvol-ien, wasserreichen und beshalb jum Aderbau geeigneten weftlichen Sochland und einem olifiden. wafferarmen und nur fparlich ben nomabifierenben birtenbolfern befiebelten Flachland. Die Echanungen ber Bebolferungsjahl ichwanten amischen 10 und 20 Millionen, bie Abeffinier selbst bebaupren eine Million Ranner unter Waffen stellen ju konnen, eine Babl, Die icon übertrieben ericheinen muß. weil nur ein Teil ber Bevolferung, Die Ambien eingewanderten Groberer bes Bandes und feine herren, Baffentrager find, In Babl find ihnen die beiden anderen Bevölferungs-grupben, die nomadifierenden hirtenstämme bes Rorbostens, die Danafil, Somali, Galla u. a. und die in viele Stämme zersplitterten

Reger überlegen. Die eigentlichen Gibe ber Ambara liegen um ben Tanafee. Bon bier aus find bie größten Den Tanalee. Bon bier aus inw die großten Teile bes Raiserreiches erobert worden, junt größten Teil erst unter Menelif II. Durch jablreiche Lichsbilder, die von der Expedition mitgebracht wurden, gab Dr. Jensen ein Bilb von der Kulfur der Ambara, ihrem ausgebilbeien Gefolasichaftewefen und ihrer ftreng begantimichen Malerei. Er wufte auch man-des amufante Erfebnis über Gaftereien mit abeffinischen Großen, die Prozestwut ber Abeffinier, bie beidwerliche Art bes Reifens und bie Burofratie ber Bermaliung ju fcbilbern.

Das Biel ber Expedition maren bie an materieller Rultur bie Ambara überragenben Reger am Tichamo- und Abahafee im Guben bes Reiches, des hochlandes von Daraffa, wo interessante Aunde einer prädistorischen Megalithkultur gemacht wurden, und bas hügelland von Konso, das diese Megalithkultur noch sebendig zeigte. Der wesentliche Gewinn die fer Erpedition war ber Rachweis bes Zufammenhanges ber Megalithen mit bem Totenfult, neben bem ein Rult bes Totens einbergebt. Gebr eng find bie Berbindungen gwifchen ben Lebenben und ben Berftorbenen. Alles Rultifche bangt wieber mit ber überaus tomplizierten Stammesverfaffung, bem Gabafoftem gufammen, bas ein alle 18 3abre fattfinbenbes Rultieft jum Angelbunft bes Stam-meslebens macht. Die Bevollerung teili fich in Rlaffen, nur nach einer Beriode von 18 Jah-ten fann man von einer Rlaffe in die nächste aufrücken. Da die Zeugunassähigkeit als an eine bestimmte Klaffe gebunden gilt, fann nur alle 18 3abre geheiratet werben.

Eine Rulle bon Lichtbildern gab intereffante Ginblide in die bisher wenig befannte Rultur biefer Regervolfer.

Armer, armer Thomas Mann

Run hat er uns den frieg erflart

Mis bor wenigen Bochen Leopold & dwar jo ich ib in feinem "Reuen Tagebuch" die Be-baupung aufftellte, die gefamte beutiche Litera-tur fei glitdlicherweise von ben Emigranten ins Ausland geretter worben und damit fei bas ge-famte geiftige Gigentum Deutschlands aus bem Ragireich geflüchtet, ba wehrte fich felbit bie

"Reue Burider Zeitung" gegen biefe breifte Linge bes Juden. Corrobi ichrieb im genannten Blatt einen erfrijdend deutlichen Argegen Dieje Anmagung. In seinem Auffaß lejen wir folgenbe Gape:

"Gin feiner beutider Literaturfenner, ben bas Schidigt ebenfalls ins Musland berichlagen bat, bat wohl bas Necht, folde Aeuherungen als "Ghetto Babnfinn" ju bezeichnen . . . Bas ift benn ing Ausland transferiert worden? . . Bir wufiten nicht einen Dichter ju nennen. Ausge-wandert ift boch vor allem die Romanindustrie.

.. Bir begreisen, wenn in Frantreich die Zabl berer wächt, die der Emigrandenliteratur eine ausgesprochene Efepfis entgegendringen ... Dier bat man es ichwarz auf wein, daß ein Teil der Emigranten ... die deutsche Literatur mit dersenigen indistre Ausgestellen es ich ihre Ausgestellen in der fenigen filbifder Autoren identifigiert. Ge gibt für fie nur den Querido-Berlag und De-Lange-Berlag in Amfterbam."

herr Thomas Mann in Zürich war burch die-ien Artifel beleidigt. Er febie fich bin und ichtieb einen flammenden Brotest, eine "Recht-fertigung" der judiichen Literatur. Mit gewaltigem Pafbos brach er eine Lanze für bie Juben: "Die internationale" Komponente bes Juben, bas ift feine mittelfänbisch-europäische Kompo-

vas if seine mitteliandischeuropaische Komponente — und diese ift jugleich de u tich; ohne
se wäre Deutschtum nicht Deutschum, sondern
eine weitundrauchdare Bärendäuterei."
Die städische Presse triumpdierte über diese
offene Kampsaniage des groben "Mann"—es.
Mit dickn Lettern derfündere sie, das Dritte
Reich habe eine Schlacht verloren gegen Thomas
Mann, Er der größte unter den Schriftlestern. Mann. Er, ber größte unter ben Schriftbellern, babe mit feinem Broteft gezeigt, bag Deutschland geiftig obe geworben und bag nur bie 3uben imftanbe feien, beutiches Geiftesgut gu

Wir danken Thomas Mann bafür, daß er bie Maste fallen gelaffen bat. Bit banfen ihm für das Eingeständnis, das er die bummen Deutschen nur als Gelbquelle benüben will, im fibrigen aber fich turmboch fiber fie erhaben fubit, Merte leber Deutsche fich, wen er meterftubt, wenn er die Berte bieles Mannes, bie immer noch in Deutschland verlegt und gebruckt werden, fauft und lieft, Icher fel fich barüber im flaren, bah er damit Emigranien fordert. — Mit tiefer Abscheu wenden wir und von ihm, der mit seiner Erstärung fich würdig an bie "Zaten" feines Brubers Beinrich und jeiner Tochter Grita anschließt,

Wie wir den film sehen

PALAST und GLORIA:

"Der luftige Regenbogen"

Die vielen beliebten Geftalten ber ameritanifchen Trid- und Beichenfilme ber Baramount, Betth und Bongo, Bop und alle die anderen hatten sich zusammengetan, um den Kindern jum Karnebal zwei vergnügte Stunden zu bereiten. Der naive, phantastisch übertreibende Groteskhumor dieser luftig belebrenden Filme ipricht gerade die jum Uebertreiben neigende tinbliche Pipche besonders an, und so fteigerte sich die Freude und der Jubel der Kleinen mit jedem der gebotenen Kurzsilme. Ein luftiger Regendogen aus drei Luftipielen und seche farbigen Marchenfilmen bielt fie in Gpannung. Bor allem die bunten Filme, die in ber far-bigen Anlage teilweise biel Geschmadstultur be-jeugten, loften belle Begeisterung aus, Als bester unter ihnen muß unbedingt ber Foto-Garbfilm "Gin Affenichers", eine febr bubiche und gefällige Rinderfgene mit einem tuchtigen Mil'n, ber im Spripberfahren einen gangen Suhnerhof zu einem regenbogenbunten Wunder macht. Auch die luftig gebotene Moral bes "Bogelfang" ober "Der Elejanten Rache" ichafften biel Freude, und gern weilte man mit ben Rleinen in der gebeimnisvollen "Teufelsmühle"
oder bei der gutmüt'gen Mutter des bestedten amerikanischen "Märchens vom Schuh". Das "Aschenbröbel" kennen unsere Kleinen allerdings in diel schönerer Fassung, als sie der amerikanische Groteskeichner bot. Alles in allem aber werden die Kinder-Fassungen beiterseit Stunden rechter Marchenfreube und Beiterfeit

Er wohnte bem Gishodenfpiel bei

Volkstümliche Kunft im badischen Rundfunk

Die badische Sendeleitung plant große Abendsendungen / Karlsruhe rührt sich / Angaben unseres Sendeleiters

Rarlbrube, 13. Febr. Muf feinem Gebiet, weder auf dem der Press, noch des Zheaters, des Konzerts, noch des Films sind die Einwirfungsmöglickeiten so umlassend, wie auf dem Gediet des Aundsunks. Auf diese Taljache din siest der Rumblunk seinen Aufgabentreis ein. Es barf nicht bie Aufgabe bes Rundfunts fein, mit feinen Bortragsfolgen nur jene horerfreife zufriedenzustellen, bie an fich schon zu bem Besucherfreis von Theater und Konzert gehören, vielmehr muß-er auch bie Boltsgenoffen erfassen, beimehr mußnicht möglich ift, gute Runft augerhalb ihrer Mobnraume ju geniehen. Der Aundjunt wen-bet fich infolgebeifen auch bavon ab. in größe-rem Umjang funftlerische Spipenleiftungen ju bringen. Gelbstverständlich wird er diese nicht völlig ausschaften. Meiserkonzerte werben immer wieder kommen, im allgemeinen wird aber der Kundtunk ause volkstümliche Kunst darbieten. Es muß seine Ansgade sein, den Rift in unserem Bolk zu schließen, der dadurch entstanden ift, daß in früheren Jahren einer gewissen Gesellschaftsschicht nabezu einzig und allein das Velte in der Kunst gehalten wurde. allein bas Beste in der Kunft geboten wurde, während alle anderen Bolfsgenoffen leer ausgingen. Wenn es durch die Darbietungen bes Rundfunfts gelingt, den dreiten Bolfsmaffen ein Unterscheidungsbermögen zwischen iden guter und oberflächlich unterhaltenber Blufit beigubringen, bann ift bereits eine große tulturelle Aufgabe geloft,

Vorträge und Rezitationen sind nabezu böllig aus der Vortragsjolge des Rundiumts verschwunden. Richt allein ihre häufung in den Programmen war schuld baran, daß der hörer das Interesse an diesen Darbleitungen verlor, es war auch die Art der Darbietung, Die fich wenig gfinftig auswirfte. Gin Bortrag am Runbfunt nug, ba ber Bortragende ja nicht ju feben ift, schon von gang besonderer Gestaltunge- und Auswirfunge-traft fein, foll er ben horer am Lautsprecher

Das hörfpiel wird auch weiterbin im Auntprogramm ju finden fein. Man wird ibm vielleicht mehr bistorische Stoffe jur Auf-gabe stellen, auf jeden Fall soffen Tendenz-tude ausgeschaltet fein,

Im weiteren ging Dr. Sochichild auf bie Baben ein. Mit ber bebanerlichen Zatfache. bag wir in unferem Gau feinen Reichofenber haben, muffen wir uns abfinden, fribere Gehlariffe bon Regierung und Stabibermal-tung find jum minbeften nicht mehr gutzu-

Die Genbeleitung Baben fieht baber bor ber Mufgabe, ihren Anteil am Programm bes Reidssenders Stuttgart ben gesamten ful-turellen und politischen Ansorderungen bes Landes Baben anzupassen.

für bie ben Gan Baben betreffenbe Bro-arammgestaltung ift lediglich die Genbe-leitung Baben mit ihrem Gib in



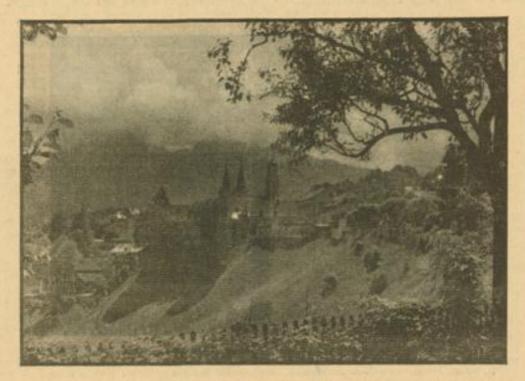
berantwortlich. und Lotaliniereffen find bei ber Brogramm-geftaltung auszuschalten. Bert im babiiden Brogrammausidnitt haben nur Darbietungen, bie bas gange ganb intereffieren, weiterbin folde, bie bie Möglichkeit geben, von anberen Gen-



Das Rathaus in Breslau Bildarchiv der Reichsbahnzeutrale

bern übernommen gu werben. Wer bas Funtprogramm ber Boche genau lieft, wird beobachtet baben, bag bie Uebernahme babifcher Dartet haben, daß die llebernahme badischer Dar-bietungen auf andere Sender in ständig wach-sendem Ausmaße schon gelungen ist. Dies rührt vor allem baher, daß die lessungs-jähigsten fünstlerischen Kräste des Landes berangezogen wurden. Die badische Sende-leitung ist nun dazu übergegangen, geeignete Kräste einigermaßen regelmäßig zu deschäf-tigen und so gewissermaßen ein Funkenschel auszusiellen. Dies ist eine undedingte Rot-wendioseit. Das Geblen eines Kunkensembles aufzusiellen. Dies ist eine unbedingte Kotwendigfeit. Das Fehlen eines Funkensembles würde sich für die Sendeleitung genau so auswirfen, wie wenn der Leiter eines The-aters für sede Einstudierung von Oper und Schauspiel erst neue Kräste verpflichten mußte. Die dem Rundsunf zur Berfügung siehenden Mittel machen es nicht möglich, in einer anberen babischen Stadt ein zweites Funt-ensemble aufzustellen. Gine Berforgungsanftalt ober ein Plat für lokalpatriotische Auswirfungen ist aber ber

Die babifche Senbeleitung firebt immer mehr babin, ibre Senbungen, Die, wie jeber weiß, bis vor einigen Monaten vorwiegend im Bormittagsprogramm erschienen, zu großen Mbenbsenbungen, zu großen Abenbsenburgen, zu großen. Da. Genbseiheit, auch andere Sender zur Uebernahme zu veranlassen und den Kreis der Höber ammer mehr zu erweitern. Der Rundsunt wird damit der schon in der Einseitung dieser Zeisen niedergelegten Hauptausgade immer naher tommen, indem er die weitesten Volkskreise sur ersallen zu bilden vermag.



Berchtesgaden: im Hintergrund der Watzmann

Der olympische Gedanke in den Schulen

Schülerarbeiten gur bieejahrigen Diympiade / Gine Wanderausstellung eröffnet

Karlornde, 13. Febr. In der Anla der Lebrerdimungsanstalt (Bismarchtraße 10) wird gegenwärtig eine äußerst lebrreiche und interefjante Ausliellung gezeigt. Wir seben dort die Schilerarbeiten, die vom AS-Lebrerdund wagrend des Jahres 1935 bei den deutschen Schilern jur Oldmpta gesammelt wurden. Die Eroffnung dieser Wanderausstellung war mit einer wildher Teler am Mitwoodmachmittag berbunidlichten Feler am Mittwochnachmittag berbun-ben, der ein größerer Arels bon Gaften bei-wohnte, barmeter Oberregierungerat Febrie bom Unserrichtsministerium, Bargermeilter Er. Bribolin far die Stadtberwattung und Prefferefe-tent Bohler von der Landestelle Baben des Reichsministeriums für Bollsaufflärung und

Der Geichaltsführer bes MS-Gebreibundes Gau Baben, Bg. Geifel, unterftrich in feiner Begrungsaniprache ben Erziehungsgrundlab: Rorper und Geift find eins! Bir muffen, fo fagte er, unfer Zun austichten nach ber großen Ibee ber Kamerabichaft, Gelbiwerfengunng, Billenbichulung, Entbehrung und Untererdnung unter ein Biel. Die Kinder follen fich felbittatig mit ber Ibee auseinanderfeben. Ginn und Bived biefer Ausfiellung ift ber hinvels barauf, twie weit bereits ber oldmpilde Gebante in ber Jugend Eingang gefunden bat.

Es fprach fobann ber ftellvertretenbe Gaubeauftragte bes Reichefportführere, Ba. Binne-bach, ber in großen Bugen ein Bilo bon ben umfangreichen Borbereitungen für Die Dibm-piabe 1936 gab, welche Bentichland bieles Sabr in ben Mittelbuntt ber Augen Der gejamten Belt rileft. Er bob ibre fulunedle Bebeutung für die Leibesübungen berbor wie auch ibren vollerverbinbenden Charafter und ichilberte bie Rampffiatton in ibren gewaltigen, bisber unetreichten Musmagen, Gur alle Sportarten ift in vollendeter Weife geforgt und bas Olympische Dorf wird zu einem Kernftild beutscher Gaftlich-feit werben. Go wird die Olympiade 1936 für alle Teitnehmer ein unvergleichtiches Erfebnis fein und alle werben beimfebren als Cendboten unferer Boffsgemeinschaft. Der Robner erinnerte gum Schinf an die Entfiedungsgeschichte ber Othumpiade und ftellte felt, daß deutiche Gelebrie es maren, bie die Olompia aus ber Bergeffenbeit geriffen baben,

Getfel erflärte barauf bie Ausstellung für erbijnet und brachte ein breifaches "Cieg beil" auf unferen Gubrer und unfer Bolt aus, in bas man freudig einstimmte, Orchefterbortrage bilbeten einen würdigen Rabmen ber Gr-

Das Rind nach der Geburt getötet

Die verurteilte Ungeflagte legt gegen bas Urteil Revifion beim Reichsgericht ein

Mosbach, 13. Rebr. Das hiefige Schwurgericht verurteilte am 25. Rovember vorigen Jahres bie Angeflagte Foseine Wieder wegen Kindstötung in brei Jahren sechs Monaie Gesängnis; der Mitangeslagte Sch. wurde wegen Beibilje jum Totichlag ju neun Donaten Gefängnis verurteilt.

Die Wieber unterhielt mit bem 15 3abre füngeren Sch. ein Liebesberbaltnis, bas nicht obne Rolgen blieb. Die Angeflagte verftand es, vor ihrem Ehemann diefen Auftand zu ver-beimlichen, und als in der Nacht zum 8. Seh-tember 1935 die Weben einsehren, schiefte sie den Mann zu einer Krankenschwester, ohne ihm den wahren Grund zu sagen. Der Mann sand det seiner Rücklehr ein neugedorenes Kind por: er lief abermals nach bilfe und bie ent lich eintreffenbe Rranfenfdiwefter verfucte bas

noch ichwach atmenbe Rind am Leben ju erbalten. Diefes gelang jeboch nicht. Die Wieber wurde vom Schwurgericht wegen Kindstötung verurteilt weil fie burch ibr Berbalten bei ber Geburt ben Tob bes Rinbes berbeigeführt babe. Gie babe weber für rechtzeitige Bille ceforgt, noch habe fie nach ber Geburt etwas unternommen, obwohl fie forperlich bagu wohl imfianbe gewefen fei.

Gegen bas Urieil bes Schwurgerichts Mos-bach hatte nun bie Angelfagte Bieber Reviston beim Reichsgericht eingelegt. Wie ber Reichs-gerichtebienft bes DRB melbet, hat bas Reichs-gericht auf biefe Revision bas Urteil gegen beibe Angeflagten, auch gegen ben Gd. feine Newision eingelegt bat, aufgehoben und bie Angelegenheit ju neuer Berbandlung und Entscheibung an bie Borinstanz jurudberwie-fen. Die Reststellungen bes Urteils über bie Urfachlichfeit für ben Tob bes Rinbes feien nicht gang eindeutig; bie Urfachlichteit fei nicht ausreichend nachgewiesen worben. Es besteht auch die Möglichfeit, bag die Angeflagte von bem Borfat jurudgetreten fei, benn fie babe ja ihren Mann geschicht, um bilfe ju holen. Aus diesem Grunde muffe bas Urteil aufgeboben und noch einmal verbanbelt werben. Diefe Muibebung wirfe fich auch gugunften bee Mitangeflagten Gd. ber feine Revifion einge-legt babe, aus. Es fei möglich, bag bei einer neuen Berhamblung ber Angeflagte Cch ichlechter wegfomme, ba er unter Umftanben wegen Beibilfe jum Morb verurteitt weiden fonne. Die Rrage ber Schlechterftellung bieles Angeflagien bobe bas Reichsgericht jeboch nicht gu prufen brauchen.

Mehreinnahmen in Baden

Saushalt betrugen bie Ginnahmen bes Banbes Baben im Acitraum April/Dezember des Kade-mungstabres 1935 115 189 000 R.M. während ich die Ausgaben auf 114 682 000 R.M. bezis-fern. Es eraidt sich also eine Mehreinnahmt von 507 000 R.M. Im austerowentlichen Sans-balt erichelnen die Einnahmen in der aleichen Zeit mit 3 905 000 R.M. (darunter 2 795 000 R.M. Anleiben) bie Ausgaben mit 2974 000 AM, fo baß fich eine Debreinnahme von 932 000 RM ergibt. — Bei ber Landesfreditanfalt üt. Bohnungsbau betragen für 1. April 1915 bis Ende Dezember 1935 die Einnahmen 10 332 309 RM, die Ausgaben 10 243 201 RM, fo bag eine Debreinnahme von 89 105 MM

Eingemeindung

Rarlorube. 13. Nebr. Der Reicheltet-balter bat auf Grund bes § 15 ber Deutiden Gemeindeordnung beftimmt, bag bie Gemeinde Gidingen (bei Bretten) mit Wirfung von 1. April 1936 in bie Gemeinde Flebingen eingegliebert wird.

Rühe durch Tabal vergiftet

Bforgbeim, 13. Febr. Einen ichweren Schaden erlitt ein junger Landwirt in Stein. Er hangte jur lesten Borbereitung bor bem Abliefern Zabat im Stalle auf. Seine beiben Milchtibe tonnten ben Tabat erreichen und fragen babon; baburch wurden beibe Tiere ber giftet. Die eine Ruh verendete, die andere mußte notgeschlachtet werden. Es moge bies eine Warnung bavor fein, Tabat im Stalle aufjuhangen.

Mastenballe in Pforgheim

Pforgheim, 13. Gebr. In früheren Baben maren bie Mastenrebouten ber Stadt Bforgbeim wegen ihrer großen Aufmachung bei jung und alt beliebt und übten insbesondere auf zahlreiche auswärtige Besucher große An-ziehungstraft aus. Die Golofiabt läht im bies-jährigen Fasching die alte Tradition wieder aufleben und veranstaltet am 15 und 22. Fe bruar unter dem Motto "Gold und Silber gwei große Mastenballe im Siadtischen Saalban. Die 2000 Bersonen fassenbe Festballe wird zu einem ber Schmudstadt würdigen berrlichen Balaft in Golb und Gilber ausgebaut, beffen glangende und ichimmernde Bracht ihre Blo fung auf Die Befucher nicht verfehlen wirb.

3m Gio eingebrochen und gerettet

Labr, 13. Febr. Der 36 Jahre alte bille arbeiter bermann Siefert bat einen 7 Jahre alten Bolleichüler. ber fich in bochftet Lebens-gesahr befand, bom Tobe bes Errinfens gerettet. Der Junge hatte fich auf bem Gistveiber zu weit binausgewagt. Das Gis war noch febr bunn, ber Sunge fant ein, tonnte fich aber am Eife folange lefthalten, bis ber in ber Rabe wohnende Siefert zu Silje eilte und unier Aufbierung aller Krafte ben Rieinen aus feiner bobroblichen Lage befreite.

Bon einer fturgenben Tanne erichlagen

Erbach (Obenwald), 13. Bebr. Der boly bauer Ochlenichläger in Fintenbach bei unglächte bei Arbeiten im Balbe baburch, bei er bon einer fturgenben Zanne verleht murbe Er wurde in bas beibelberger Rrantenbani gebrocht, wo ein Schabelbruch, ein tompligien ter Armbruch und ein Rippenbruch fefigehell wurden. Balb nach ber Eintleferung ift bei Berungludte gestorben. Oeblenichläger mer bei ber Beichäftigung in einem Gagewert ichen mehrmals verungludt, fo bag er vertruppelm Sanbe batte. Gein Gobn erlitt im borion Bahr bei einem Bufammenftog mit einem Mo-

Dampfbäder

Central-Bad, P 2, 3a im Paradelle

torrabfahrer einen Unfall und mußte eima N Bochen im Aranfenbaus behandelt werben. Auch bie Chefrau bes Berungludten lag in ber letten Jahren febr oft fcwertrant barnieber.

Saarpfalz

Erfroren aufgefunden

Bab Durtheim, 13. Gebr. Der 57 3abr alte Gutsbefiger August Deb bweiler ben Erpolibeim wurde am Mittwoch im Strafengraben gwifchen Ellerstadt und Erpolibeim bet 24 Zentimeter boch mit Waffer gefüllt wer, erfroren aufgefunden. Sendiweiler hatte abend zubor in der Wirtschaft bei der Ziegelhütte ver-gesprochen, wo er sich noch mit den Gendarmen iber Jagogeschichten unterhielt. Bon ben Be amten wurde er wegen feines etwas angetrun fenen Buftanbes an ben heimweg gemahnt ber er furg bor Mitternacht auch antrat. Dabe deint er mit feinem Rab bon ber Strafe ab gefommen und in ben Graben gefallen gu fein, Infolge ber Ralte ift Bebbweiler erfroren.

Der Birmajenfer Tunnelbau

Birmafens, 13. Febr. Die Arbeiten am ameiten Tunnel auf ber neuen Gifenbahnftrete gwifchen Birmafens und Biebermuble tonnten bisher gut vorwarts gebracht werben, fo bif rund 250-300 Meter Tunnel bereits fertig-gestellt find, Weitere rund 100 Meter find in Arbeit, so bag in Balbe bie Salfte bes eine 800 Meter langen Tunnels als vollenbet av melbet werben tann. Leiber bat bie in ben let ten Zagen eingetretene Ralte gu einer Umerbie dung ber Bauarbeiten geführt. Der neue Im nel wird befanntlich mit großen Caubficingunbern ausgemauert, bie jest burch ben Froft is hart geworben find, bag fie nicht mehr ver-arbeitet werben tonnen. Rund 80 Maure, Steinhauer und Zaglobner muffen feiern,

Dalenfreu,

Noch Belder 9

tige Bauma gangen ben iden bewut gerne an fo Rube pflege aus lößt fic Abein, Die giine, bie fd beften bewun

Gegentvär aruppe ang Borübergebe margliche 3 bergulaffen gen. Er ift bunten Bilb bieten, nicht su nehmen. unauebleibli

Begnügen blid ber gruppe 311 (Die Frühlin Etrablen be babontragen weilen gefta biefe traute pergugte Gi wir bies im

Gine Grei

bie Bertaufe batte fich tit bolt, Gelbi Humarmusi beiben Getre ten in ben manche Ber unter Rull angebotene : fic nicht feb Dausfrauen Babt berbei um bann mi 3m fibric

ben Frost be fon burchfi man nur ein - Ichon wa alles Gemui Schäben ber anbireichen Dischibanblet in bem eifta blieb ibnen Geichäft nac Gier gab

ibren wenige man aber n was fix sein liche Blume

Fachbud 3m Früh

tig in enger Deutsche & bam. Betrie ober ber I Mus ber Alf Male burch Branch wer Reichsarbet bung gufan ber Partei chaft bat 11 threr cits a

Februar 1988

n Baden int orbentlichen nen bes Banbel mber bes Red-000 RM besti-Mehreinnabme entlichen Bandin der aleichen r 2 795 000 MM 2 974 000 異類 Bon 932 000 9 10 editanitalt für 1. 2[prif 1935 on 89 105 MM

Der Reicheftatte Der Deutschen bie Gemeinbe Flebingen

rgiftet Sinen ichweren virt in Stein, Seine beiben erreichen und ete, bie ambere

Es moge biell t im Stalle auf-

früberen 3ab-Aufmadyung bei n insbesonbere cher große An-

und Gilber abtifchen Caal. recitballe wirb igen herrlichen racht thre Bir o gerettet

der alte Billet einen 7 Jahre öchfter Lebens-Errrinfens gebem Gistveiber rte fich aber am r in ber Mabe Ite und unter inen aus feiner

e erfchlagen be baburch, bak perfett murbe r Rranfenbaus ein tomplisier bruch feftgeftellt michläger Gageivert ichen er perfruppeln

am Paradeple's

mußte eima 20 andelt werben. Eten lag in ber ant barnicber.

Der 57 Jahre bweiler bor Erpolybeim, ber er gefüllt war, er hatte abend Ziegelhütte ver-den Gendarmu tivas angetrum eg gemahnt, Mn antrat. Dabei

ber Strafte ab-gefallen gu fein, r erfroren. nelban ie Arbeiten an Gifenbabuftrede emühle fountm

werden, fo but Meter find in alfte bee ema & pollendet ge-Der neue Im icht mehr ber en fetern.

"Satenfreugbanner" - Geite 5



Bekannte Baumgruppe an der Stefanienpromenade

Noch vereinsamt . . .

Belder Mannheimer fennt nicht Die prachtige Baumgruppe, bie er auf feinen Spagiereangen ben Rhein entlang, feit Jahrzehnten icon bewundern tonnte. Wie oft hatte er gerne an fonnigen Tagen bier fiten und ber Auhe pflegen mogen. Gerabe bon biefer Gielle aus lagt fich bas bunsbewegte Bild auf bem Abein, bie ftromabmartatreibenben Coleppgine, bie fcmuden Bergnugungebampfer, am beiten bewundern,

Gegentvärtig fieht bie rumb um bie Baumeruppe angelegte Solgbant vereinfamt. Der Borübergebenbe läßt fich auch burch bie bormargliche Conne nicht berleiten, fich bier niebergulaffen und feinen Gebanten nachgubangen. Er ift trop ber abwechflungereichen und bunten Bilber, bie fich ibm bon bier aus barbieten, nicht willens, eine Berfühlung auf fich ju nehmen. Und fie bilrfte in biefer Beit noch unausbleiblich fein.

Begnugen wir uns bamit uns an bem Anblid ber naturgewachsenen ftarten Baumgruppe gu erfreuen und gu boffen, bag balo bie Grüblingefonne mit ihren warmenben Strablen ben Gieg fiber unferen Nachwinier bovontragen und une bier ein langeres Berweilen gestatten wird - vorausgesest, bag wir Diefe traute und von allen Gpagiergangern bebergugte Statte fo bereinfamt antreffen, wie wir bies im Bilbe jefthalten fonnten.

Markt – versteckt

Eine Freude war ber Befuch bes Wochenmarties beute früh bestimmt nicht, wober für die Serfäufer, noch für die Lausfrauen. Man batte fich in tvenigen Winuten falte Füße gebolt. Zelbit die swiidendurch vorgenommene Mufwarminig mit warmem Raffee ober anderen beiben Gertanten balf nicht viel. Raturlich flatiten in ben Banfreiben große Lüden, denn manche Berfäufer batten es bei fieben Gitad unter Rull borgezogen, nicht ju ericheinen. Die angebotene Bare reichte bollfommen für ben an fich nicht febr groben Bobarf aus, benn auch die Dausfrauen waren nicht in übermagig großer Babl berbeigefturmt. Diejenigen, Die gefommen waren, beeilten fich, ibre Gintaufe auszuführen, um bann möglicht raid wieder ju berichwinden,

3m fibrigen berrichte auf dem Marft eine ben Froft bedingt wurde, Alle Baren batte man gut unter Tlichern verfiedt und man mußte fich icon burchfragen, um fich fiber bas Angebot ein Blid machen ju tonnen. In die Rorbe durfte man nur einen furgen Blid werfen und ichwupp - icon war das Tuch wieder über die Bare gebeft. Die Berfauler batten auch allen Grund baju, ibre Bare bor Groft ju ichiten, benn nicht alles Gemüfe verträgt einige Raltegrade. Belche Echaben ber Froft anrichten fann, fab man an sabireiden Steigen Endivienfalat, ber bollfommen fowary-braun geworben war. Bur bie Gidbanbler war es ebenfalls fein Bergnugen, in bem eifigen Baffer berumgububbeln, aber es blieb ibnen nichts anderes fibrig, wenn fie ihrem Geichaft nachfommen wollten.

Gier gab es in genfigenber Menge, Die Blumenbandler taten auch febr gebeimnisvoll mit ibren wenigen berftauten Frühlingabtumen, Die man aber nicht ju febon befam. Das einflac. mas fie jeigten, waren Zannengweige und ffinit-

Fachbuch für ausscheidende Lehrlinge

3m Frühjahr eines jeden Jahres wird fünf-Im Frühjahr eines jeden Jahres wird fünftig in enger Berbindung mit dem Reichsberufsweitlampf eine intensive Werbeation für das Deutsche Fachbuch durchgesübert. Der Leitgedanke ist: Ieder Meister und jede Meisterin die. Betriedsführer soll dem aus der Lebre oder der Anlernzeit scheidenden Lehrling und Mädel ein Fachbuch mit auf den Weg geben. Aus der Aftion, die in diesem Jahr zum ersten Male durchgesührt wird, soll kinstig ein guter Brauch werden. Träger der Aftion in die Reichsarbeitsgemeinschaft für deutsche Buchwerdung zusammen mit den zuständigen Stellen bung gusammen mit ben guftanbigen Stellen ber Pariei und bes Staates. Die RS-Franenichaft bat gugesaat, die Attion für bas Fachbuch ihrerseits auf bas regfte ju unterstützen.

Arbeitsbeginn der Volksbildungsstätte

Bortrag in der "Harmonie" / Der stellvertretende Gauschulungsleiter sprach über unsere Weltanschauung

Wiffenfchaft und Bilbung tonnen nur bann geforbert werben, wenn fie bon einer einheitlichen Grundhaltung ausgehen, fagte Kreisleiter Dr. Roth in feinem Geleitwort gu bem Mrbeiteplan ber neugefchaffenen Boltebilbungsftatte. Ans biefem Grundgebanten heraus wurde auch Die vollebildnerifche Arbeit im Rreisgebiet in bem "Deutschen Bolfsbilbungsmert" pereinigt, beffen Mittelpunft bie Bolt 8bilbungsftatte mit ihren Bortragen und Arbeitofreifen merben foll.

Erfolgverfprechender Auftatt

Der erfte Abend, mit bem bie neue Bolls-bilbungeftatte ihre Arbeit aufnahm, batte bereits einen vielberfprechenben Erfolg. Der "Sarmonie"-Saal, in bem bie wochentlich ftattfindenben Sauptvortrage beranftaltet merben, war bis auf ben letten Blat befett. Diefe Tatfache ift um fo erfreulicher, wenn man bebenft, bag bie neue Einrichtung, Die bie alte "Deutsche Somle für Bollebilbung" abloft, anfänglich auf große Biberftanbe ftief, und beshalb bie ichon im Oftober letten Jahres gefaßten Blane erft jest, nachbem bas Binterhalbiabt icon feinem Enbe entgegengebt, verwirflicht werben tonnten.

Bum Unterschied jur früheren Schule be-

tommt die Bolfebifbungeftatte feinerlei Bufcuft, fo bag fie es ungleich ichwerer bat, fich burchguieben und ju behaupten. Benn aber ber Anfang auch noch beideiben ift, fo führte Rreispropaganbaleiter Bg. Gifcher bei feiner Einführung aus, fo ift er boch ber erfte Schritt jur Bufammenfaffung aller ber Bolfsbilbung bienenben Beftrebungen, Bisber maren alle Bilbungeftätten ju gerriffen, um einen nachbaltigeren Erfolg baben ju tonnen, und wenn-auch hin und wieber Bemertenswertes geleiftet wurde, fo trugen boch all biefe Ginrichtungen ben Stempel topijd liberaliftifder Bilbungeauffaffung. Erft in ber Bufammenfaffung burch bas Schulungsamt wird es möglich fein, weiteften Breifen nationalfogialiftifches Gebanfengut ju bermitteln und bie Bolfebilbungsftatte gu einer wirflichen Ginrichtung für bas Bolt gu machen.

Grundlagen unferer Weltanichauung

Rach einem furgen Gebenten für ben ermorbeten Landesgruppenleiter Bg. Wilhelm Guftloff, bei bem Areispropaganbaleiter Gifcher einbrudevolle Borte fprach, begann ber ftellvertretenbe Gaufdulungeleiter Ba. Sartlieb, ber für ben berhinderten Bg. Baumann erfchienen war, mit feinem Eröffnungevortrag, ben er ju bem Thema: "Grundlagen national. fogialiftifcher Beltanichauung" bielt,

Anfnüpfend an die icheufliche Mordiat in ber Schweig, Die einen unferer Beften bort braugen auf Borpoften traf, wies er barauf bin, bak abnliche Taten auch in Deutschland einmal an ber Tagesorbnung waren. Go wie heute noch in ben anderen ganbern bie jubifchen beger bas Bolt aufwiegeln und burch ibre Chanbtaten Unrube ftiften, fo war auch in Deutschland einmal ber Ginfing all biefer Rreife fo ftart, bag jeber aufrechte Rampfer für ben Nationalsozialismus feines Lebens nicht mehr

Seute ift in Deutschland Rube unb Orbnung eingefehrt, und mabrend die Belt ringe um une ber brennt, geben wir friedlich unferer Arbeit nach. Wir ichaffen aber nicht für une, fonbern nur für bie, bie nach une tommen, für Deutschlands Butunft. Deutschlands Butunft ift jeboch nur bann fichergeftellt, wenn wir uns auf die natürlichen Lebensgrundlagen eines Boltes befinnen. Ge ift nicht mabr, was uns bie Philofopben einer bergangenen Beit glauben machen wollten, bag ein Boll allmablich jum Untergeben berbammt fei. Gin Bolt tann niemals altern ober gar fterben, wenn es fich auf feine raffifden Aufgaben befinnt. Darum bat auch ber Rationalfogialismus bie Raffenfrage in ben Mittelpunft feiner Beltanschanung geftellt. Die Geschichte lehrt uns, bag jebes Bolt, bas bie blutemäßigen Bindungen außer acht läft, allmablich untergeht ober bon anberen Boltern aufgesogen wirb. Die großen Reiche bes Altertume find nur gufammengebrochen, weil fie ben Naturgefeben tropen gu tonnen glaubten.

400 Mädel in Gruppe Chemie angetreten

Berfonliche Geschicklichteit und Gewandtheit entscheiben / Gute Ergebniffe im RBB

Reben Sandel und Belleibungsgewerbe, ftellt bie Betifampigruppe Chemie in Mannbeim, eine betrachtliche Babl Mabel. Drei Mannbeimer Firmen: Boebringer, Rheinische Gummi und dem. Berte Budau beschäftigen ben weit-aus größten Zeil biefer 400. Es handelt fich in biefer Gruppe nur um ungelernte, bzw. angelernte Arbeiterinnen. Die praftischen Aufgaben waren bemnach nicht topische, der Chemie entnommene Fachfragen, sondern mehr auf personliche Geschicklichkeit und Gewandtheit ausgerichtete Anforderungen.

Es mußte ber Inhalt einer übergebenen Glafche Baffer gewogen werben, fowie eine Bapierflache unter befter Raumanenubung mit vorhandenen Babier-Studen beflebt werben. Die allgemeinen Aufgaben waren auch bier: Raben, Fliden und Rochen. Es zeigte fich, bag bie beute in einer Fabrit tätigen Mabel nur felten bie gleiche Fertigfeit in biefen Dingen befiben, wie die tagenber im Sausbalt tätigen Sausbelferinnen ober auch Tochter. Eine gufahliche Schulung wird auch bei biefen Mabeln mebr ihr Augenmerf auf bie Erziehung jum Birtichaftefonnen ale enva in ber vielfältigen Unterweifung im Rochen legen

Einzelne Rochaufgaben find ichlieftlich in ber Praris (Gbe) leicht ju lofen, wenn eine wirt-icafilich-rechnerische Schulung vorausgegangen ift. Gin Mabel bas feine acht Stunben am Tage arbeitet, bat am Abend zu Saufe selten Gelegenheit, sich noch im Gerrichten ganzer Mablzeiten zu üben. Um so mehr ist basür sonntags Gelegenheit gegeben, der Mutter eine Arbeit abzunehmen und selbst dabei zu

Es ift befonbere bantbar, bie beruflichen Buniche ber ungelernten Arbeiterin gu erfab. ren, jo wie fie fich in ben Huffagen miberfpiegein. Gin Auffat Diefer Art fiel une befonbers auf. Gin Mabel von vielleicht 16 Jahren bat im Geschäft die Aufgaben: Postversand. Ablage. Abressenschreiben. Gewiß fann diese Arbeit lanweilig sein, tagaus, sagein ein töniges Pensum. Aber so nett, wie dieses Mäbel erzählte, was für Gedanken ihr kommen, wenn sie in alle Welt Briese versendet und Adressen dagu schreibt! Städienamen wie Hamburg oder Bremen zaubern ihrer Phantasse bas Meer und bie großen Safen bor, bie fie nur von Bilbern ber tennt; hannover, Leipzig, Beuthen führen fie nach Rowen und Often, Und fo reift fie in Gebanten burch bas beutide Land und feine Landidaften, bort wohl auch allerfei Munbarten flingen, ja manbert auch über bie Grengen binweg in die weite Belt.

Sich fo feine Arbeit gu beleben, mitquerle-ben bie bielfeitige Berbunbenbeit ber fleinen Firma am Mannbeimer Inbuftriebafen ber unermeglichen Welt ber Wirticaft, bas ift ein Stilden Arbeitsfreube, wie wir fie jedem ichaffenden Meniden wünfden, der feine Arbeit nicht als mühfelige Notwendigfeit betrachtet, sondern als ein frendiges Ja zu feiner Bilicht, die oft hart, aber nie unerfräglich werden tann.

Und wenn das Madel mit dem Bunsche schließt, sie möchte to gerne selber im Buro siden und mitarbeiten, so können wir versichert sein, sagte und der Wettsampsleiter, daß er nichts undersicht tassen werde, diesen Wunsch jur Wirflichteit ju machen.

Die sweite Boche bes ABB geht gu Enbe. Diplome für erfolgreiche Schaufenfierbeforationen fteben icon in ben ausgewablien Genftern. Bir modten alle, bie jum Spagiergang ober Ginfaul burch bie Stadt bummeln barauf hinweifen, Die pramtierten Renfter ju besuchen. Samtliche Renfter, Die für biefen Bettbewerb bergerichtet wurden, find fenntlich am großen, gelben Platat: Ecaus

Der Weltfeind Alljuba

Eine große Wefahr für bas beutiche Bolt war auch bas Jubentum, bas überall feinen berbecrenben Ginfluß geltenb machte, Gang gleich, wie man über ben Buben bentt - eines muß man auf alle Galle jugeben: bag er anders ift als wir, und bag er uns burch biefes Anbersfein in unferem Eigenleben ge-

Die beiben Begriffe Blut und Boben, Die bei unferem Denten immer im Borbergrund fteben, find nicht jufällig in Bufammenbang gebracht. Mus bem Boben wachft bas Blut, und wenn ein Bolf entwurgelt wirb, berausgeriffen aus bem Boben, auf bem es gewachfen ift, bann ift es feiner beften Gafte beraubt, es berborrt und ftirbt. Auch jeben einzelnen, ber hinauszieht in ein frembes Land, padt balb bas Beimweb, und es gieht ihn mit unwiberftehlichen Rraften juriid ju bem Boben, ber ibm allein alle Bebensmöglichfeiten geben tann, bem er mit allen Fafern feines Geine verhaftet ift.

Diefen Boben gu ichuten ift unfere pornehmfte Aufgabe. Wir muffen gufommenfteben ju einer unangreifbaren Rampfgemeinchaft, bie getreu ben alten Ueberlieferungen für ihr Baterland einsteht und bereit ift, es bis jum letten Blutetropfen gu berteibigen!

Starter Beifall bantte bem Rebner für feinen lebenbigen Bortrag, hoffentlich wird bas ftarte Intereffe, bas man in allen Rreifen ber Groffnung ber Bolfsbilbungeftatte entgegenbrachte, auch weiterbin anhalten, bamit es gelingt, bie neue Ginrichtung immer weiter auszubauen unb fie ju einer mabren Bilbungeftatte bes Boltes gu machen!

Beim nachften Bortrag wird Rreisleiter Dr. Roth über "Sinn und Aufgabe ber Politit" fprechen.

Einheimische Sundezüchter find gerüftet

Die Borbereitungen gur großen Jahresichau / Gin fleiner Borgeschmad

Mit dem Anbruch ber neuen Zeit und ber damit verbundenen Besserung der wirtschaft-lichen Berhältnisse, wird auch der Hundezucht wieder mehr Beachtung geschenkt. Es ist daber erfreulich, daß es die Mannheimer Hundezuchterbereine bewertstelligen tonnten, bier in Mannbeim eine große Jahres-Buchtichau beuticher Schäferhunde burchzuführen, beren Musgestaltung ber Rreis-Fachichafts-Gruppe Mannheim-Redarau und Umgebung übertragen wurde. Der Breffe war am vergangenen Conntag

Gelegenheit geboten, unter Gubrung bes ftell-bertretenben hundefport-Areiswaltere Saber, bem Leiter ber Ausstellung, auf bem Uebungeplat in Redarau binter ber Firma Stot einen fleinen Borgeichmad bon bem ju erbalten, was bie Raffebunbe-Sonberichau am nachften Sonntag alles bringen wird an intereffanten Gingel-

Wir muffen uns immer wieber bas eine bor Mugen halten, bag ber beutsche Schäferhund in erster Linie speziell Gebrauchsbund ift, und bab bemgufolge feine Leiftung von biefem Gefichtepunft aus betrachtet und bewertet werben muß. Die Buchter wollen bem einzelnen, wie auch bem Staate bienen. Darum legen fie befonberen Wert auf die Abrichtung als Dienst-, Begleit-, Bach- und Schubbund, sowie aber auch als Melbe-, Sanitäts- und Blindenführhund. Dabei inbet felbstverftanblich auch bie Forberung von chonen Raffeformen ihre gebührenbe Berud-

Gehorfam ift beim hunbe bie Grundboraussetung bafür, bag er auch im gegebenen Augen-blid feinem Zwede bienstbar gemacht werben tann und seinen Mann fiellt. Das ift natürlich nur burch eingebendes Training au erreichen. Bas aber ergielt werben fann, bas zeigten in auschaulicher Beife bie Borführungen auf bem Hebungegelanbe.

Die Erfolge ber Buchtung und Schulung zeig-ten fich sowohl auf bem Gebiet ber Gehorfame-übungen wie auch im Apportieren, Spurfuchen, im Springen und Alettern. Auf die Schuß- und Stodfestigfeit muß gang befonberer Bert ge-

Die Musftellung felbft finbet am tommenben Conntag auf bem "Turmplat Jahn". Mann-heim-Medaran, in ber Rafterfelbstraße ftan (haltestelle ber Linie 16), Teilnabmeberechtigt ift jeber Mannheimer Sunbebefiger, fofern er eingefragen ift. Das Programm fiebt bor: 8 bis 10 Uhr Ginlieferung ber Sunbe; 10:30 bis 15 Ubr Breierichten in ben 6 Rtaffen (3u- genb. Aunabund, Altereflaffe). wofür gablreiche und werwolle Preife jur Beringung fieben. Am gefragteften burfte babei ficher bie offene Rlaffe ber Ameijabrigen (Alteroflaffe) fein, ba bier ber bund ausgewachien, ausgebilbet und am fraftigften ift, und bamit auch Die beften Leiftungen vollbringen fann.

Ab 15 Uhr beginnen bie Ausscheibungs. tampfe, u.a. auch ber Auchtaruppenweriftreit. Besondere Angiebungefrast burtie bie Bewertung und Geftstellung bes besten Sundes der Ausstellung, sowie aang besonders für die Mannheimer bie Auswahl bes iconften Mannbeimer Hundes aussten. Taneben auch noch bie Aestitellung bes schönften hundes bes Kreifes Groß-Mannbeim (Mannbeim, Geibelbera, Weinbeim und Viernbeim). Alles in allem wird die Schau, die aus gang Tentschland beichieft ift, für ieben Sunbeliebbaber unb suchter, aber auch fonft für jeben Tierfreund und Bollogenoffen wertvolle Ginbrude bringen.

Seute "Samlet" im Rationaltheater Irrtumlicherweise murbe in unferer Früh-ausgabe "Charlens Tante" angefündigt. Wie uns das Rationaltheater mitteilt, findet heute abend die Aufführung von "ham let" ftatt.

Jugendfilmftunde ber 93

Am fommenben Conniag beranfialtet ber Bann 171 ber D3 in bier biefigen Groffinos Bilmitimben, in benen ber Jugend ber bodwertige Gilm "Ein Mann will nach Deutschaid" ju gang niedrigem Breis gezeigt werden foll. Um allen Jugendlichen ben Befuch biefer Berum allen Zugenbilden ben Beind biefer Bet-anftaltungen ju ermöglichen, sinden sünf Bor-fübrungen fratt: Universum 11 Ubr. Kapitol 10.15 Ubr. Storia 10 Ubr. Palastischipiele, erste Borstellung: 9 Ubr. preite Borstellung: 11.15 Ubr. Eineritisbreis: 20 Psg. Karten sind bei lämtlichen NS-Jugendsormationen sowie an den Raffen ber benannten Gilmibeater im Borberfauf au erbalten.

Lifte ber Inhaber bes Ghrenfrenges. Bur Muffiellung bes Bergeichniffes ber Ramen ber Chrenfreuginhaber bat ber Cberbefehlebaber bes heeres eine Anordnung erlaffen. Danach haben mit ber Sinreichung ber Rachtrage am 1. April 1936 die Berleibungsftellen die gabt ber bon ihnen bis ju biefem Zeitpunft ber-liebenen Chrentreuge, getrennt nach Frontfampfern, Rriegsteilnehmern, Bitwen und Gltern ju melben und augerbem bie Bahl ber noch nicht erledigten Antrage anzugeben.

Volkstümliche Kunft im badischen Rundfunk

Die badische Sendeleitung plant große Abendsendungen / Karlsruhe rührt sich / Angaben unseres Sendeleiters

Rarlsruhe, 13. Febr. Auf feinem Gebiet, weder auf dem der Breise, noch des Absalers, des Konzerts, noch des Films sind die Einwirfungsmöglickeiten so umlassend, wie auf dem Gediet des Kundsunfs. Auf diese Tatsache hin siellt der Rundsunf leinen Aufgadenkreis ein. Es dars nicht die Aufgadenkreis ein. Es dars nicht die Aufgadenkreis ein. Rundfunte fein, mit feinen Bortragefolgen nur jene hörertreise zufriedenzustellen, bie an sich schon zu dem Besucherfreis von Theater und Konzert gehöten, vielmehr mußt er auch die Bollsgenoffen erfassen, denen es nicht möglich ist, guie Kunst außerhalb ihrer Bohntäume zu genießen. Der Aumblunt wendet sich insolgedessen auch bavon ab, in größerem Umsang fünstlerische Spipenseislungen zu beingen. Selbstverständlich wird er diese nicht böllic ausäschalten Weiterkonerte werden bollig ausschalten. Meiftertongerte werben immer wieber tommen, im allgemeinen wird aber der Rundfunt ause volkstämfice Kunft darbieten. Es muß seine Aufgabe sein, den Ris in unserem Boll zu schließen, der dadurch entstanden ist, daß in früheren Jahren einer gewissen Geschlicht nabezu einzig und allein das Beste in der Kunst geboten wurde, während alle anderen Bolfsgenossen leer ausgingen. Wenn es durch die Darbietungen des
Rundsunfts gelingt, den breiten Bolfsmaffen ein Unterscheidungsvermögen zwiden guter und oberflächlich unterhaltenber Munt beignbringen, bann ift bereits eine große tulturelle Aufgabe geloft,

Bortrage und Regitationen find nabeju völlig aus ber Bortragsfolge bes Rundfunts verfcwunden. Richt gliein ihre Saufung in ben Programmen war foulb baran, bag ber horer bas Interesse an biesen Darbietungen verlor, es war auch bie Art ber Darbietung, Die fich wentg gunftig auswirfte. Gin Bortrag am Rundfunt muß, ba ber Bottragende ja nicht ju feben ift, fcon von gang besonderer Gefialtunge- und Auswirfunge-traft fein, foll er ben horer am Lautsprecher

Das Sorfpiel wirb auch weiterbin im Suntbrogramm ju finden fein. Man wird ihm vielleicht mehr bistorifde Stoffe jur Aufgabe stellen, auf jeden Sall foften Tendengtinde ansgeschaltet fein,

Im weiteren ging Dr. Sochichild auf bie Sonberaufgaben bes Runbfunts in Baben ein. Mit ber bebanerlichen Zatfache. bag wir in unferem Gan feinen Reichefenber baben, muffen wir uns abfinden, frühere Geblgriffe bon Regierung und Stadtvermaltung find jum minbesten nicht mehr gutgu-

Die Genbefeltung Baben fieht baber bor ber Mujgabe, ihren Anteil am Programm bes Reichssenders Stuttgart ben gesamten ful-turellen und politischen Ansorberungen bes Lanbes Baben anzuhaffen.

Für bie ben Gau Baben beireffenbe Programmgeftaltung ift febiglich bie Genbe-



verantivorilich. Marlerube. inth Lotaliniereffen find bei ber Brogramm-gestaltung ausjufchalten. Bert im babiiden Brogrammausidntit baben nur Darbieiungen, Die das gange Land intereffieren, weiterbin folde, bie die Möglichkeit geben, von anderen Gen-

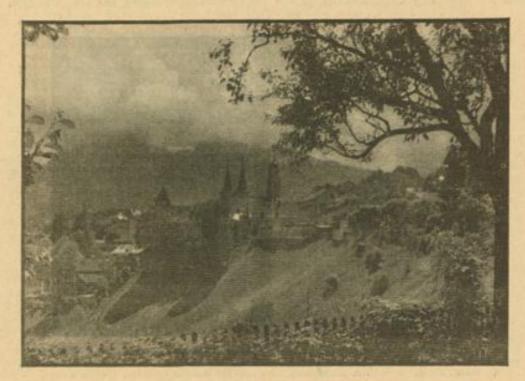


Das Rathaus in Breslau Bilderchiv der Reichsbahnzeutrale

bern übernommen gu werben. Wer bas Funfprogramm ber Woche genau lieft, wird beobachtet haben, bag bie lebernahme babifcher Darbietungen auf andere Sender in ständig wachseitungen auf andere Sender in ständig wachsendem Ausmaße schon gelungen ist. Dies rührt vor allem daber, daß die leistungs-jähigsten fünsterischen Kräfte des Landes berangezogen wurden. Die dabische Sende-leitung ist nun dazu übergegangen, geeignete Kräfte einigermaßen regelmäßig zu beschäftigen und so gewissernaßen ein Funkensemble aufzusiellen. Dies ist eine undedingte Rot-wendigseit. Das Fehlen eines Funkensembles wurde sich für die Sendeleitung genau so wurde fich fur die Sendeleitung genau so auswirfen, wie wenn ber Leiter eines Theaters für jede Einstudierung von Oper und Schaufpiel erft neue Krafte verpflichten mußte. Die bem Rundfunt gur Berfugung fiebenben Mittel machen es nicht möglich, in einer anberen babifchen Stadt ein gweites Funtensemble aufzusiellen. Gine Berforgungsanstalt ober ein Blat für lofalpatriotische Auswirfungen ist aber ber

Rundfunt nicht.

Die babische Senbeleitung ftrebt immer mehr babin, ihre Senbungen, die, wie jeber weiß, bis vor einigen Monaten vorwiegend im Borvis vor einigen Monaten vorwiegend im Bormitagsprogramm erschienen, zu großen Abendsend in gen zusammenzusassen. Da. durch wird ihr die Gewisheit, auch andere Sender zur tlebetnahme zu verankassen und den Kreis der Hörer immer mehr zu erweitern. Der Rundsunk wird damit der schon in der Einleitung dieser Zellen niedergelegten Hauptausgade immer näher kommen, indem er die weitesten Volkskreise sür seine Darbietungen zu inneressieren, zu ersassen und zu dilden dermag.



Berchtesgaden: im Hintergrund der Watzmann

Aufa.t Willy Glaser

Der olympische Gedanke in den Schulen

Schillerarbeiten gur biesjährigen Olympiabe / Gine Banberausstellung eröffnet

Ratistube, 13. Gebr. In ber Ania ber Lebrerbilbungsaufialt (Bismardfirage 10) wirb gegenwärtig eine außerft lebrreiche und inter-effante Ausliellung gezeigt. Wir feben bort Die Schiletarbeiten, Die vom NS-Lebrerbund wabrend bes Jabres 1935 bei den deutiden Schi-iern gur Oldmpia gesammelt wurden. Die Er-offnung biefer Wanderausstellung war mit einer dichten Beier am Mittwochnachmittag verbunben, ber ein groberer freis bon Gaften betivoonte, barintter Oberregierungerat gebrie bom Unterrichtsminifterium, Burgermeifter Dr. Fribolin für Die Ctobrbertvaltung und Breffereferent Bogler von ber Landesftelle Baben Des Reichsminifteriums für Bolfdaufflarung und

Der Geichtisführer bes AE-Cebrerbundes Gan Boben, Bg. Geifel, unterfirich in feiner Begrühungeaniprache ben Erziehungegrundiab: gorper und Geift find eins! Bir muffen, io iagie er, unfer Tun ausrichten nach ber großen Billensichulung, Entbehrung und Unterordnung unter ein Biel. Die Rinder follen fich felbittatig mit ber Boee auseinanderfegen. Ginn, und Rwed biefer Ausftellung ift ber Sinweis barauf, toie weit bereits ber olympifche Bebante in ber Jugend Gingang gefunden bat.

Es fprach fobann ber ftellvertreienbe Gaube-auftragte bes Reichssportführere, Bg. Linne-bach, ber in groben Bugen ein Bilb bon ben umfangreichen Borbereitungen für Die Olbmplade 1936 gab, welche Denrichtand biefes Jahr in ben Mittelpuntt ber Augen der gesamten Welt rucht. Er bob ibre fulureffe Bedeutung für die Leivesübungen bervor wie auch ibren für die Leivesübungen bervor wie auch ibren völkerverdindenn Chatatter und ichiderte die Kampistätten in ihren gewaltigen, dieder unerreichen Ausmahen. Gür alle Sportarten in in volkendeter Weise gelorgt und das Oldmpliche Dorf wird zu einem Kernstüd deutscher (Salticoteit werden. So wird die Oldmplade 1936 für alle Teilnedmer ein undergleichliches Erlebnissein und alle werden heimsebren als Sendvoten unterer Volksagmeinistelle Frendvoten unferer Bottogemeinicaft. Der Robner erinnerte jum Schinft an Die Entfiebungogeichichte ber Olympiade und stellte feit, daß beutiche Gelebrie es waren, bie die Othmpia aus ber Bergeffenbett

Ba. Getfel erffarie barauf die Ausfiellung für eröffnet und brachte ein breifaches "Gieg beil" auf unferen Gubrer und unfer Bolf aus, in bas man freudig einstimmie. Orchesterbortrage bilbeten einen wilrbigen Rabmen ber Gr-

Das Rind nach der Geburt getötet

Die verurteilte Angeklagte legt gegen bas Urteil Revifion beim Reichsgericht ein

Mosbach, 13. Rebr. Das hiefige Schwurgericht verurteilte am 25. November vorigen Jahres die Angeflagte Rosefine Wieder wegen Kindstötung in drei Jahren sechs Monate Geiängnis; der Mitangeflagte Sch. wurde wegen Beibilfe gum Tolichlag gu neun Mo-naten Gefangnis verurteitt.

Die Bieder unterbielt mit dem 15 Jahre inngeren Sch. ein Liebesverhältnis, das nicht ohne Folgen blieb. Die Angeklagte verstand es, vor ihrem Ehemann diesen Justand zu verbeimlichen, und als in der Racht zum 8. Septemblichen. iember 1935 bie Beben einfetten, ichidte fie ben Mann ju einer Rranfenichwefter, obne ibm ben wahren Grund zu fagen. Der Mann fand bei feiner Rüdfebr ein neugeborenes Kind vor; er lief aberntals nach Silfe und bie endlich eintreffende Rrantenichmefter versuchte bas noch ichwach aimende Rind am Leben ju erbal-Diefes gelang jeboch nicht. wurde bom Schwurgericht wegen Rinberötung verurteilt weil fie burch ihr Berhalten bei ber Geburt ben Tob bes Kindes herbeigeführt babe. Sie habe weber für rechtzeitige Olife gesorgt, noch babe fie nach ber Geburt eiwas unternommen, obwohl fie förperlich bazu wohl imftanbe gewefen fei.

Gegen bas Urieil bes Schwurgerichts Mosbach batte nun bie Ungeflagte Bieber Revifion beim Reichsgericht eingelegt. Bie ber Reichsgerichtebienft bes DRB melbet, bar bas Reichs-gericht auf biefe Revifion bas Urteil gegen beide Angeflagten, auch gegen ben Sch., ber teine Revision eingelegt bat, aufgeboben und bie Angelogenheit ju neuer Berbandlung und Enticheibung an die Borinftanz juruchverwie-Die Reftstellungen bes Urteils über bie Urfachlichfeit für ben Tob bes Rinbes feien nicht aang eindeutig; die Urfachlichfeit fet nicht austeichend nachgewiesen worden. Es besteht auch die Möglichfeit, daß die Angeflagte von bem Borfat gurudgerreten fei, benn fie babe ja ihren Dann geichidt, um bilfe gu bolen. Aus biefem Grunde muffe bas Urteil aufgehoben und noch einmal verhandelt werben, Diefe Ausbebung wirfe fich auch augunften des Mitangeflagten Sch. der feine Revision eingelegt habe, aus. Es sei möglich bag bei einer neuen Berhandiung der Angeliagte Schickeiter wegtomme ba er unter Umftänden wegen Beihilfe sum Morb verurtelit werden fönne. Die Krage ber Schlechterftellung biefes Angeklagten babe bas Reichsgericht jedoch nicht zu prüfen brauchen.

Mehreinnahmen in Baden

Rarlerube, 13. Febr. Im orbentfider Saushalt betrugen bie Einnahmen bes Lamel Baben im Beitraum April/Dezember bes Red-nungejabres 1935 115 189 000 R.D. mabren fich bie Ausgaben auf 114 682 000 RM beillfern, Es ergibt fich alfo eine Mehreinnahm von 507 000 AM. Im aufjerordentlichen band-balt ericheinen die Ginnahmen in der gleichen Zeit mit 3 906 000 AM (barunter 2 795 000 AM Anleiben) bie Ausgaben mit 2974 000 An fo bag fich eine Mebreinnahme pon 932 000 % 3 ergibt. - Bei ber Lanbesfreditanftalt fit Bohnungsbau betragen für 1. April 1935 bis Ende Dezember 1935 bie Einnahmen 10 332 309 RM, die Ausgaben 10 243 201 RM, so daß eine Mehreinnahme von 89 105 RM

Eingemeindung

Rarisrube. 13. Gebr. Der Reichellate balter bat auf Grund bes § 15 ber Deutiden Gemeindeordnung bestimmt, bag bie Gemeinde Sidingen (bei Bretren) mit Wirfung von 1. April 1936 in die Gemeinde Fiebingen eingegliebert wirb.

Rühe burch Tabal vergiftet

Pforgheim, 13. Febr. Ginen ichweres Schaben erlitt ein junger Landwirt in Stein. Er hangte gur lebten Borbereitung bor bem Abliefern Tabat im Stalle auf. Geine beiben Milchtübe tonnten ben Tabat erreichen und fragen bavon; baburch wurden beibe Tiere ver-giftet. Die eine Ruh verendete, die andere mußte notgeschlachtet werden. Es moge biet eine Barnung bavor sein, Zabat im Stalle mi-

Mastenballe in Pforzheim

Pflorg bei m. 13. Nebr. In früberen Ichten waren die Maskenredouten der Stadt Pforzheim wegen ihrer großen Aufmachung di jung und alt beliebt und übten insbesondre auf zahlreiche auswärtige Besucher aroße Auziedungöfrast aus. Die Goldstadt läht im diedigdrigen Fasching die alte Tradition wieder auslieden und veranstaltet am 15. und 22. Kobruar unter dem Mosten "Gold und Silder wei große Maskendölle im Städtlichen Zagle gwei große Maetenballe im Stabtifchen Zant bau. Die 2000 Berfonen faffenbe Weithalle wird gu einem ber Schundstadt wurdigen betrlichen Palaft in Gold und Silber ausgebaut, beifen glanzende und schummernde Pracht ihre Mirtung auf die Besucher nicht versehlen wird.

3m Gis eingebrochen und gerettet

Labr, 13. Febr. Der 36 Jahre alte Blip-arbeiter hermann Siefert bat einen 7 Jahre alten Bolteiduler, ber fich in bochfter Lebensgefahr befand, bom Tobe bes Errinfens go rettet. Der Junge hatte fich auf bem Eisweiber zu weit binausgewagt. Das Gis war noch iebt bunn, ber Junge fant ein, fonnte fich aber am Gife folange festbatten, bie ber in ber Rabe wohnende Siejert ju bilje eilte und unter Mufbietung aller Rrafte ben Rleinen aus feint bebroblichen Lage befreite.

Bon einer fturgenben Tanne erfchlagen

Erbach (Obenwalb), 13. Bebr. Der boli-baner Deblenichläger in Gintenbach ver-ungliedte bei Arbeiten im Balbe baburd, bet er bon einer frürzenben Tanne verleht murbe er bon einer stilfzenden Tanne berleht wurde. Er wurde in das Seidelberger Krankenhaus gebracht, wo ein Schädelbruck ein kompliziere Armbruch und ein Rippenbruch seingedelt wurden. Bald nach der Einfleserung ist der Berunglückte gestorben. Dehlenschläger war bei der Beschäftigung in einem Sägewerf schan mehrmals verunglückt. so daß er verkrüppete hände batte. Sein Sohn erlitt im vorigen Jahr bei einem Ausammenstoh mit einem Ap-

Dampfbäder (

Central-Bad, P 2, 3a am Paradelite

torrabfahrer einen Unfall und mußte eims 3 Bochen im Rranfenbaus behandelt werben. Auch bie Chefrau bes Berungludten lag in ben legten Jahren febr oft ichwertrant barnicber.

Saarpfalz

Erfroren aufgefunden

Bab Dürtheim, 13. Jebr. Der 57 Jahre alte Eutsbesiter August Seholweiler war Erpolzheim wurde am Mittwoch im Strafengraben zwischen Ellerstadt und Erpolzheim der 24 Zentimeter hoch mit Wasser gefüllt war, erfroren aufgesunden. Heddweiler hatte abend zuvor in der Wirtschaft dei der Ziegelhütte vorseschrachen war er fich nach mit der Eingelhütte vorseschrachen war er fich nach mit der Eingelhüte vor gefprochen, wo er fich noch mit ben Genbarmer über Jagogeschichten unterhielt. Bon ben Be amten wurde er wegen feines etwas angetruntenen Buftanbes an ben Beimmeg gemabnt, bis er furg bor Mitternacht auch antrat. Dobi-icheint er mit feinem Rad bon ber Strage ab-getommen und in ben Graben gefallen gu fen. Infolge ber Kälte ift Seudweiler erfroren.

Der Birmafenfer Tunnelbau

Birmajens, 13. Febr. Die Arbeiten am weiten Tunnel auf ber neuen Gifenbabuftret wischen Birmafens und Biebermühle tonmer bisber gut bormarts gebracht werben, fo bis rund 250-300 Meter Tunnel bereits feriis geftellt find. Weitere rund 100 Meter find in Arbeit, so daß in Palbe die Sälfte bes eine 500 Meter langen Tunnels als vollendet gemelbet werden fann. Leider hat die in den letten Tagen eingetretene Kalte zu einer Umerberchung der Bauarbeiten geführt. Der neue Imnel wird befanntlich mit großen Ganbftei bern ausgemauert, die jeht burch ben Froft fo hart geworden find, daß fie nicht mehr ver-arbeitet werben tonnen. Rund 80 Maurer, Steinhauer und Zaglohner muffen feiern,

Noch

tige Baumgri oangen ben 9 fdon bewund gerne an jon Rube bilegen que latt fich Mbein, Die singe, bie fcht beiten bewunt

Gegentoärti arupbe angel Borübergeben margliche Co bergulaffen u gen. Er ift 1 bunten Bilbe bieien, nicht su nehmen. umanebleiblid

Begniligen ! blid ber n дтирре зи ст Die Frühlin Strablen ber baboniragen weilen geftat Diefe traute : porjugie Gie wir bies im

Gine Freu marttes beut Die Berfaufe batte (ich in bolt. Celbit beiben Getra in ben monthe Bert unter Ruff v nd nicht febr Caus francu Babi berbeie um daun mi 3m fibrio

ben Frost be den burdir man nur ein — schon wa gebeckt. Die başu, ibre 20 alles Gemil Edaben ber anbireichen. Fildsbanblet in dem eista blich ibnen Geichäft nac Gier gab menbanbler ibren wente

was he zeig liche Blume Fachbuc

3m Fritt fig in enger wetttampi bam, Betri ober ber 2 Mabel ein Mus ber Mi Male burch Branch we Reichearbei bung gufar ber Bartel

Webruar 1986

ten bes Lambes mber bes Rech 000 RM bestle Mehreinnahme entlichen hauf in ber aleichen on 89 165 AN

Der Reichelbattber Deutiden Die Gemeinte Wirfung bom Flebingen

rgiftet einen ichweren eibe Tiere ber

heim früheren 3ababition wieder 5. und 22. 36. Geithalle wird gen berrlichen

onebaut, beffen gerettet bre alte Sills einen 7 Jahre öchfter Lebent-Eririnfens no bem Gistveiber tour nod febr te fich aber am in ber Rabe

Ite und unter

erfclagen br. Der Boilein fomplizier rud leitarant eferung ift ber nichläger Sagemert fden er verfrüppelte itt im vorigen mit einem Mo-

am Paradeple's Fernicut 2000

mußte etwa 20 indelt werben fren lag in ben

Der 57 Jahre weiler bon h im Stragen-Erpolzheim, ber r gefüllt war, er batte abente Bon ben Bemas angetrum g gemabnt, bes ber Strafe ab-gefallen gu fein. erfroren.

elbau e Arbeiten am mühle tonnten verden, so dah bereits seritg-Weter sind in alfte des eines bollenbet gebie in ben let-einer Umgeber Der neue Imh ben Froft fo icht mehr ver-d 80 Maurer,

n jeiern.

"batenfreugbanner" - Geite 5

Arbeitsbeginn der Volksbildungsstätte

Vortrag in der "Harmonie" / Der stellvertretende Gauschulungsleiter sprach über unsere Weltanschauung



Bekannte Baumgruppe an der Stefanienpromenade

Noch vereinsamt . . .

Belder Mannheimer tennt nicht bie prachtige Baumgruppe, bie er auf feinen Spagiergangen ben Rhein entlang, feit Jahrzehnten icon bewundern tonnte. Wie oft batte er gerne an fonnigen Tagen bier fiben umb ber Rube pilegen mogen. Berabe bon biefer Gielle aus lagt fich bas buntbewegte Bilb auf bem Rhein, Die ftromobmariatreibenben Schiepppinge, bie fcmuden Bergnugungebampfer, am beiten bewundern.

Begentvartig fteht bie rund um bie Baumeruppe angelegte holgbant vereinfamt. Der Boriibergebenbe laft fich auch burch bie bormargliche Conne nicht verleiten, fich bier niebergulaffen und feinen Gebanten nachzubangen. Er ift trop ber abwechflungereichen unb bunten Bilber, Die fich ibm von bier aus barbieten, nicht willens, eine Berfühlung auf fich ju nehmen. Und fte burfte in biefer Beit noch unausbleiblich fein.

Begnügen wir uns bamit uns an bem Anblid ber naturgewachsenen ftarfen Baumgruppe gu erfrenen und gu boffen, bag balo Die Frühlingsfonne mit ihren warmenben Strablen ben Gieg über unferen Rachwinier bavontragen und und bier ein langeres Berweilen gestatten wirb - vorausgefest, bag wir biefe traute und bon allen Spagiergangern beporgugie Statte fo vereinfamt antreffen, wie wir bies im Bilbe festhalten fonnten.

Markt - versteckt

Gine Freude war ber Befuch bes Bochenmarfies beute früh bestimmt nicht, weber für bie Berfäufer, noch für die Saustrauen. Ran batte fich in wenigen Binuten falte Juhe gebolt. Telbst die swiftenburch vorgenommene Aufwärmung mit warmem Kaffee ober anderen beiben Getränfen balf nicht viel, Rafürlich fiaftien in den Banfreiben große Liden, denn manche Berfänfer batten es bei fleben Grad mande Berfauser batten es bei fieben Gtal unter Auf vorgezogen, nicht zu ericheinen. Die angebotene Bare reichte volltommen für den an ich nicht sehr großen Bedarf aus, denn auch die Dausfrauen waren nicht in übermäßig großer Bad berbeigekürmt. Diesenigen, die gefommen waren, deeliten fich, ihre Gintäuse ausgenichten, um dann möglicht raich wieder ju verichwinden.

3m fibrigen berricbte auf bem Martt eine ramerei Die aber mur burch ben Froit bebingt wurde, Mue Waren batte man gut unter Tückern verftedt und man mußte fich iden burchfragen, um fich über das Angebot ein Bild machen zu fonnen. In die Körde durfie man nur einen furzen Bild werfen und ichwupp – icon war das Luch wieder über die Ware gebedt. Die Bertanier batten auch affen Grund doge, ibre Ware vor Froit zu ichtigen, benn nicht affes Gemüle verträgt einige Kältegrobe. Welche Schöben ber Froit anrichten fann, fab man an sabireichen Steigen Endiveniglat, ber volltommen ichwary braun geworben war. Gur bie Bildbanbler war es ebenfalls fein Bergnilgen, in bem eifigen Waffer berumgububbeln, aber es blieb ibnen nichts anderes fibrig, wenn fie ibrem Beidaft nachfommen wollten.

Gier gab es in genftgenber Menge. Die Blu-menbandler taten auch febr gebeimnisvoff mit ihren wenigen berftauten Frahlingsblumen, bie man aber nicht ju febon befam, Das eingige, was fie jeigien, waren Tannengweige und fünftliche Blumen,

Gachbuch für ausscheibenbe Lehrlinge

Im Frühjahr eines jeden Jahres wird fünftig in enger Berbindung mit dem Reichsberufsweitsampf eine intensive Werbeaktion für das Deutsche Fachbuch durchgesührt. Der Leitgebanke ist: Ieder Meister und jede Meisterind bzw. Betriedssührer soll dem aus der Lehre oder der Anternzeit icheidenden Lehrling und Model ein Hachbuch mit auf den Weg geden. Ans der Aftion, die in diesem Jahr zum ersten Male durchgesührt wird, soll fünstig ein guter Brauch werden. Träger der Aftion ist die Reichsarbeitsgemeinschaft für deutsche Buchwer-3m Frühjahr eines jeden Jahres wird funf-Reldsarbeitsgemeinschaft für beutiche Budwerbung zusammen mit ben jufanbigen Sieften ber Partei und bes Staates. Die RS-Frauen-ichaft bat zugesagt, die Attion für bas Fachbuch Brerfeits auf bas regfte zu unterftuben.

Wiffenfchaft und Bilbung tonnen nur bann geforbert werben, wenn fie von einer einheit. lichen Grundhaltung ausgeben, fagte Rreisleiter Dr. Roth in feinem Geleitwort gu bem Arbeitoplan ber neugeschaffenen Bolfebilbunge. ftatte. And biefem Grundgebanten heraus wurde auch Die vollebildnerifche Arbeit im Rreisgebiet in bem "Deutschen Bolfsbilbungs. wert" vereinigt, beffen Mittelpuntt Die Bolt &. bilbungsftatte mit ihren Bortragen und Arbeitofreifen werben foff.

Erfolgverfprechenber Auftatt

Der erfte Abend, mit bem die neue Bolte-bilbungeftatte ihre Arbeit aufnahm, batte bereits einen vielbersprechenden Erfolg. Der "harmonie" Saal, in bem die wochentlich ftattfinbenben Sauptvortrage veranftaltet werben, war bis auf ben letten Blat befett. Diefe Zatfache ift um fo erfreulicher, wenn man bebenft, baß bie neue Einrichtung, bie bie alte "Deutsche Schule fur Boltebilbung" abloft, anfänglich auf große Biberftanbe fließ, und beshalb bie ichon im Oftober letten Jahres gefaften Blane erft jest, nachbem bas Winterbalbjahr fcon feinem Ende entgegengebt, verwirflicht werben fonnten. Bum Unterschieb jur früheren Schule betommt bie Bolfsbilbungeftatte feinerfei Bufcuß, fo baß fie es ungleich fcwerer hat, fich burchgusepen und zu behaupten. Wenn aber ber Anjang anch noch beicheiben ift, fo führte Areispropaganbaleiter Ba. Gilcher bei feiner Ginfubrung aus, fo ift er boch ber erfte Schritt jur Bufammenfaffung aller ber Bolfsbilbung bienenben Beftrebungen. Bisber maren alle Bilbungeftätten ju gerriffen, um einen nachaltigeren Erfolg haben ju tonnen, und wenn auch bin und wieder Bemertenswertes geleiftet wurde, fo trugen boch all biefe Ginrichtungen ben Stempel topifch liberaliftifcher Bilbungs. auffaffung. Erft in ber Bufammenfaffung burch Schulungsamt wird es möglich fein, weiteften Rreifen nationalfogialiftifches Gebanfengut ju bermitteln und bie Bolfsbilbungeftatte gu einer wirtlichen Ginrichtung für bas Bolf ju machen.

Grundlagen unferer Weltanichauung

Rach einem turgen Gebenten für ben ermorbeten Lanbesgruppenleiter Bg. Bilbelm Guftloff, bei bem Rreispropaganbaleiter Gifcher einbrudevolle Borte fprach, begann ber ftellvertretenbe Gaufdulungeleiter Bg. Sartlieb, ber für ben berhinderten Bg. Baumann ericbienen war, mit feinem Eröffnungevortrag, ben er git bem Thema: "Grundlagen national. fogialiftifder Beltanichanung" bielt.

Anfnüpfend an die icheufliche Mordiat in ber Schweig, bie einen unferer Beften bort braugen auf Borpoften traf, wies er barauf bin, baß abnliche Zaten auch in Deutschland einmal an ber Tagesorbnung waren. Go wie heute noch in ben anberen Banbern bie jubifchen beger bas Bolt aufwiegeln und burch ibre Schand. taten Unrube ftiften, fo mar auch in Deutschland einmal ber Ginfluß all biefer Rreife fo ftart, bag jeber aufrechte Rampfer für ben Rationalfogialismus feines Lebens nicht mehr

Beute ift in Deutschland Rube und Orbnung eingefehrt, und mabrend bie Welt ringe um une ber brennt, geben wir friedlich unferer Arbeit nach. Wir ichaffen aber nicht für uns, fonbern nur fur bie, bie nach uns fommen, für Deutschlands Butunft. Deutschlande Bufunft ift jedoch nur bann fichergeftellt, wenn wir uns auf die natürlichen Lebensgrundlagen eines Bolfes befinnen. Es ift nicht mabr, was und bie Philofopben einer bergangenen Beit glauben machen wollten, bag ein Bolt allmablich jum Untergeben verbammt fei. Gin Bolt tann niemals altern ober gar fterben, wenn es fich auf feine raffifden Aufgaben befinnt. Darum bat auch ber Rationalfogialismus bie Raffenfrage in ben Mittelpuntt feiner Beltanichanung geftellt. Die Geschichte lehrt une, bag jebes Bolf, bas bie blutemäßigen Bindungen außer acht läßt, allmablich untergeht ober bon anberen Boltern aufgelogen wirb. Die großen Reiche bes Altertums find nur jufammengebrochen, weil fie ben Raturgefegen tropen gu tonnen glaubten.

400 Mädel in Gruppe Chemie angetreten

Perfonliche Geschicklichteit und Gewandtheit entscheiden / Gute Ergebniffe im RBB

bie Bertfampigruppe Chemie in Mannheim, eine beträchtliche Jahl Madel. Drei Mannheimer Firmen: Boebringer, Rheinische Gummi und dem. Werte Budau beschäftigen ben weit-aus größten Teil dieser 400. Es handelt sich in dieser Gruppe nur um ungelernte, bzw. angelernte Arbeiterinnen. Die prastischen Ausgaben waren bemnach nicht topische, ber Chemie entnommene Fachstagen, sondern medr auf persönliche Geschicksteit und Gewandsbeit ausgerichtete Anforberungen.

Es mußte ber Inbalt einer übergebenen Blafche Baffer gewogen werben, fowie eine Bapierflache unter befter Raumausnutung mit vorhandenen Papier-Stüden bellebt werden. Die allgemeinen Aufgaben waren auch bier: Nähen. Flicken und Kochen. Es zeigte sich, daß die heute in einer Fabril tätigen Madel nur felien die gleiche Fertigfeit in diesen Dingen bestigen, wie die tagsüber im Hausbalt tätigen Hausbelferinnen oder auch Töchter. Eine zusähliche Schulung wird auch bei dieser Mädeln mehr ihr Augenmert auf die Erziehung zum Birrschaftskönnen als eiwa in der vielgisten Unterweisung im Kochen legen porbanbenen Bapier-Studen beflebt merben. fältigen Unterweisung im Rochen legen

Einzelne Rochaufgaben find ichlieflich in ber Braris (Che) leicht ju lofen, wenn eine wirtichaftlich-rechnetische Schulung vorausgegangen ift. Gin Mabel bas feine acht Stunben am Tage arbeitet, bat am Moend zu Saufe seiten Gelegenheit, sich noch im herrichten ganzer Mahlzeiten zu üben. Um so mehr ist bafür sonntags Gelegenheit gegeben, ber Mutter eine Arbeit abzunehmen und felbft babei gu

Es ift befonbere bantbar, bie beruflichen Wünsche ber ungelernten Arbeiterin ju erfabren, fo wie fie fich in ben Auffagen wiberfpiegein. Gin Auffat biefer Art fiel und befon-

Reben Sanbel und Befleibungsgewerbe, fiellt bere auf. Gin Mabel bon vielleicht 16 Jahren bat im Gieschäft die Anigaben: Bosverfand, Ablage. Abressenschuse. Giewiß fann diese Arbeit sanweilig sein, tagans, tagein ein eintöniges Bensum. Aber so nett, wie diese Mädel erzählte, was sür Gedanken ihr sommen, wenn sie in alle Belt Briese versendet und Abressen dazu schreibt! Städtenamen wie Handalie burg ober Bremen gaubern ihrer Bhaniafie bas Meer und bie großen Salen bor, bie fie nur von Bilbern ber tennt; Sannover, Leipzig, Beuthen führen fie nach Rorben und Often. Und fo reift fie in Gebanten burch bas beutiche Land und feine Landichaften, bort wohl auch allerlei Mundarien flingen, ja wanbert auch über bie Grengen hinweg in die weite Weit.

Sich fo feine Arbeit gu beleben, mitguerleben die bielseitige Verbundenbeit der fleinen Firma am Mannheimer Industriehasen mit ber unermestichen Welt der Wirtschaft, das ist ein Stüdchen Arbeitastreube, wie wir sie jedem schaffenden Wenschen winschen, der seine Arbeit nicht als mübfelige Rotwendigfeit betrachtet, fonbern als ein freudiges Sa ju feiner Bflicht. bie oft hart, aber nie unerträglich werben fann.

Und wenn bas Mabel mit bem Bunfche ichlieft, fie mochte fo gerne felber im Biro fiben und mitarbeiten, fo fonnen mir verfichert fein, fagte und ber Wetttampfleiter, bag er nichts unverfucht laffen werbe, biefen Bunfch jur Birflichfeit ju machen.

Die sweite Boche bes 2199 gebt ju Enbe. Die Iweise Woche des niedes gent zu Ende. Die Diplome für erfolgreiche Schausensier-de forationen sieden sichen in den ausge-wählten Kenstern. Wir möchten alle, die zum Spaziergang oder Einsauf durch die Stadt bummeln darauf himweisen, die drämiterten Kenster zu besuchen. Sämrliche Kenster, die für diese Betthewerd bergerichtet wurden, find kenntlich am graben, gelben Molate Schause fenntlich am großen, gelben Platat: Echaufenftermeitbemerb.

Der Weltfeind Allinda

Gine große Befahr für bas beutiche Bolt war auch bas Jubentum, bas überall feinen perberrenben Giniluft geltenb machte. Bang gleich, wie man über ben Buben benft - eines muß man auf alle Galle jugeben: bag er anbers ift als wir, und bag er une burch biefes Unberefein in unferem Gigenleben ge-

Die beiben Begriffe Blut und Boben, bie bel unferem Denten immer im Borbergrund fteben, find nicht gufällig in Bufammenhang gebracht. Mus bem Boben wachft bas Blut, und wenn ein Bolt entwurgelt wirb, berausgeriffen aus bem Boden, auf bem es gewachfen ift, bann ift es feiner beften Gafte beraubt, es berborrt und fiirbt. Auch jeben einzelnen, ber binausgiebt in ein frembes Land, padt balb bas Beimweb, und es giebt ibn mit umviderfteblichen Rraften jurud ju bem Boben, ber ibm allein alle Lebensmöglichfeiten geben fann, bem er mit allen Fafern feines Seins berhaftet ift.

Diefen Boben gu fchuten ift unfere bornehmfte Mulgabe. Bir muffen gufammenfichen ju einer unangreifbaren Rampfgemeinchaft, die getren ben alten Ueberlieferungen für ihr Baterland einsteht und bereit ift, es bis jum letten Blutetropfen gu berteibigen!

Starter Beifall banfte bem Rebner für feinen lebenbigen Bortrag, hoffentlich wirb bas fiarte Intereffe, bas man in allen Rreifen ber Eröff-nung ber Bolfsbilbungeftatte entgegenbrachte, auch weiterbin anhalten, bamit es gelingt, ble neue Ginrichtung immer weiter ausgubauen und fie ju einer mabren Bilbungsftatte bes Boltes ju machen!

Beim nachften Bortrag wirb Rreisleiter Dr. Roth über "Sinn und Mufgabe ber Bolitit" fprechen.

Einheimische Sundezüchter find gerüftet

Die Borbereitungen gur großen Jahresichau / Ein fleiner Borgeichmad

Mit bem Anbruch ber neuen Beit und ber bamit verbundenen Besserung ber wirtschaft-lichen Berbaltnisse, wird auch ber hundezucht wieder mehr Beachtung geschenkt. Es ift baber erfreulich, daß es die Mannheimer hundezuchterbereine bewertstelligen tonnten, bier in Mannbeim eine große Jahres-Buchtichau beuticher Schaferbunde burchzuführen, beren Ausgestal-tung ber Rreis-Fachichafts-Gruppe Mannbeim-Rectarau und Umgebung übertragen wurde.

Der Breffe war am bergangenen Conntag Gelegenheit geboten, unter Gubrung bes ftell-vertretenben hundesport-Areiswalters haber, bem Leiter ber Ausfiellung, auf bem lebungs-plat in Redarau binter ber Firma Stog einen fleinen Borgeichmad von bem gu erhalten, mas bie Raffebunbe-Conberichau am nachften Conntag alles bringen wird an intereffanten Gingel-

Bir muffen une immer wieber bas eine bor Mugen halten, bag ber beutsche Schaferhund in erfter Linie fpeziell Gebrauchebund ift, und bag bemgufolge feine Leiftung von biefem Gefichts-punft aus betrachtet und bewertet werben muß. Die Buchter wollen bem einzelnen, wie auch bem Staate bienen. Darum legen fie befonberen Bert auf bie Abrichtung als Dienft-, Begleit-, Mach- und Schubbund, fowie aber auch als Melbe. Sanitais- und Blindenführhund. Dabei findet felbstverständlich auch die Forderung von schönen Raffesormen ihre gebührende Berud-

Gehorfam ift beim hunde bie Grundvoraussehung bafür, daß er auch im gegebenen Augen-blid seinem Zwede dienstdar gemacht werben kann und seinen Mann fiellt. Das ist natürlich nur durch eingebendes Training zu erreichen. Was aber erzielt werden kann, das zeigten in

anschaulicher Beife bie Borführungen auf bem

Die Erfolge ber Buchtung und Schulung zeig-ten fich fowohl auf bem Gebiet ber Geborfamsübungen wie auch im Apportieren, Spurfuchen, im Springen und Aleitern. Auf bie Schutz- und Stodfeftigfeit muß gang befonberer Bert ge-

legt werben. Die Ausstellung felbft findet am tommenben Conntag auf bem "Turmplat Jahn". Mann-beim-Redaran, in ber Rafterfelbftraße ftant (Salteftelle ber Linie 16). Teilnahmeberechtigt ift ieber Mannheimer Dimbebefiber, fofern er eingefragen ift. Das Brogramm fiebt bor: 8 bis 10 Ubr Ginlieferung ber Sunbe; 10.30 bis 15 Ubr Breisrichten in ben 6 Rlaffen (Bugend. Junabund, Altereflaffe). woffir 'gablreiche und wertvolle Breife jur Berfugung fteben. Um gefragteften burite babei ficher bie offene Rlaffe ber Aweijabrigen (Altereflaffe) fein, ba bier ber Sund ausgewachien, ausgebilbet und am fraitiaften ift, und bamit auch Die beften Leiftungen vollbringen fann.

915 15 Ubr beginnen ble Musicheibungsfampfe, u.a. auch ber Ruchtaruppenweiffreit. Befonbere Angiebungefraft burfie bie Bemertung und Reftfiellung bes beften Sunbes ber Ausstellung, fowie gang befonbere für bie Mannbeimer bie Auswahl bes iconften Mannbeimer hundes ausuben. Daneben auch noch bie Reftftellung bes iconften Sunbes bes Rreifes Groß-Mannbeim (Mannbeim, Beibelberg, Beinbeim und Biernbeim). Alles in allem wird bie Schau, Die aus gang Deutschland beichidt ift. für ieben Sumbeliebhaber unb suid-ter, aber auch fonft fur jeben Tierfreund und Bollsgenoffen wermolle Ginbriide bringen.

Seute "Samlet" im Rationaltheater

Irrimnlicherweise wurde in unserer Früh-ausgabe "Charlens Tante" angefündigt. Wie uns das Rationaltheater mitteilt, findet heute abend die Aufsührung von "hamlet" ftatt.

Jugendfilmftunde ber 53

Am fommenden Sonntag veranstaltet der Bann 171 der off in vier biefigen Grochfinos Filmitimiden, in denen der Jugend der hochweringe Film "Ein Mann will nach Teutschland" ju gang niedrigem Preis gezeigt werden fon. ju gang niedrigem Preis gezeigt werden soll. Um allen Jugendiiden ben Beind bieler Bet-anftaltungen ju ermöglichen, sinden füng Bor-sübrungen ftatt: Universum 11 Ubr. Kapitot 10.15 Udr. Gloria 10 Udr. Palaftlichtspiele, erfte Borstellung: 9 Udr. zweite Borbellung: 11.15 Udr. Einrititsbreis: 20 Pfg. Karten find bei fämtlichen RS-Jugendsomationen sowie an den Loffen der benannten Allenbester im Benannten Raffen ber benannten Gilmibeater im Borberfauf au erbalien,

Lifte ber Inhaber bes Ehrenfrenges. Bur Aufstellung bes Bergeichniffes ber Ramen ber Gbrenfreuginhaber bat ber Cberbefehlshaber bes Heeres eine Anordnung erlaffen. Danach haben mit ber Einreichung ber Rachtrage am 1. April 1936 die Berleibungsftellen die gabt ber bon ihnen bis ju biefem Beitpuntt berliebenen Ehrentreuge, getrennt nach Front-fampfern, Kriegsteilnehmern, Bitwen und Gliern ju melben und aufterbem bie Babl ber noch nicht erledigten Antrage anzugeben.

Ditmale fann bei manden ber fnurrenbe Magen noch nicht einmal mit bem fleinfien Sappen Brot jur Rube gebracht werben, berweil bu bir vielleicht nicht ichluffig werben fannft, welche Gorten bon Brot gegebenen-falls geeignet fein fonnten, beinen bermobnten Geichmad ju befriebigen.

Boltegenoffe, ber bu in guten Berbaltniffen lebft berfebe bich nur einmal in bie Lage einer bebürftigen Samilie, bei ber es nicht tveniger wie überall feblt, und bir wird es ficher flar werben, warum bom 29828 eine Brotfammlung burchgeführt wirb.

Rube beshalb noch bie Beit von beute bis 16. Rebruar, in ber bie Brotfammlung ftattfinbet, und erwirb nach beinen beften 23.523 - Brot-Spenbenicheine bet fammlung, bie bon ben Frauen ber M2. Frauenicalt vertrieben werben, fie beicheinisgen bir, mit wiewiel Broten bu beinen billsbeblirftigen Bolfegenoffen gebolfen baft.

Ganfammlung bes 29828 in Baben am 15. und 16. Februar:

Statt bes üblichen Abzeichens für 20 Bfennig ein Spedbretten ober ein Stopfei gefchmad. voller Aussührung, von den Drechslern und Bolgidmeflern bes babifden Schwarzwalbes gefertigt.

Obenwaldmanberung bes Schwarzwaldvereins. Die Rebruarwanderung führte bon bei-ligfreugfteinach aus über ben Leonbardoberg. Stiefelbobe. ben barbberg nach Oberabts Rach ber Mittagsraft in ber "Rofe" aing es iber ben befannten Aussichtsbunft Gobenftein-Riffelbufch nach bem reigenb ge-legenen Dorf Birtenau. Die Wanderung geichnete fich burch eine Gulle iconer Blide über eine berriche Gegenb aus. Das etwas bun-ftige Better tonnte biefen Genug taum beeinrrächtigen. Deshalb jand ber Dank, ber bem Ramberungslübrer Josef Kieser vom Bor-sigenden während des gemittlichen Beisam-monseins in der "Krone" in Birkenau abgestat-tet wurde, bei allen Tellnehmern beaeikterten Riderball. Rächste Wanderung am 8. März in ben Rraidgau (Michaelsberg-Bruchfal).

Deutscher, fprich beutsch!

Wenn man aus einem Robftoff, 1. 23. aus Malg, einen bestimmten Stoff ausgieht, so nennt ber Deutsche bas Ergebnis Ertratt, also beispielsweise Malgertratt, benn Ausgug ware ibm lange nicht fein genug. beuticher Malsausgung für einen Dabei ift Deutschen sweifellos wohlschmedenber, befommlicher und nabrhafter als ausländischer Malgeztraft. Statt ertrabieren fagen wir ausziehen; mand-mal paft auch bas Wort auslaugen. Das Grgebnis bes Auslaugens tonnen wir Aus-Lauge nennen.

Die beutiche Sprache gestattet es, alle Begriffe mit beutichen Bortern zu bezeichnen. Die beutiden Borier werben bon allen Boltegenoffen berftanben, nicht nur bon benen, bie Cafar und homer gelefen baben!

Die Polizei meldet:

Durch Richteinraumen bes Bufammenftof. Borjahrisrechts stief am Mittwochnachmittag auf der Friedrichssselber Straße ein Bersonen-fraswagen mit einem Lasikrastwagen zusam-men, wobei das lettere Fahrzeug so start be-schädigt wurde, daß es abgeschleppt werden

Berfehrstontrolle: 27 Rabfahrer baw. Führer bon Araftfabrzeugen wurben bei einer am Mittborgenommenen Berfehrefontrolle angezeigt, baw. gebührenpflichtig verwarnt.

Sieuernachforderungen bei untlaren Angaben. Sinfichtlich ber jeht erfolgenden Abgabe ber Steuererflarungen find Ausführungen bes Reichsfinanghofes über bie Bulaffigfeit bon Steuernachforberungen bei untlaren Angaben in ben Steuererflarungen bemertenswert, Wenn ber Steuerpflichtige in ber Steuererflarung gewiffe Buntie unflar lagt ober bie gestellten Fragen nicht beantwortet, tann bas Finanjamt nach bem Enticheib (VI A 597/33) Steuernachforberungen im Wege einer Berichtigungsver-anlagung erheben mit ber Begrundung, baß ibm neue, rechtserbebliche Tatfachen, die bisber nicht befannt waren, nunmehr befanntgeworben



Jeden Montag ift Fischtag in Baden

Der Reichenahrftand bilft ben Sochfeefischern / Forderungen ber Erzeugungeschlacht

Bur Sicherftellung ber Ernabrungegrundlage bes beutiden Bolles ift u. a. auch ber & o d. icefifchfang mit aller Energie geforbert Der wirtichaftliche Riebergang ber Rachfriegsjahre batte befonntlich die hochice-flicherei befonders bart betroffen, Es feblte bas Rapital, um Gifderflottillen ausguruften, tvenigen Schiffe, bie noch auf Fang ausliefen, fonnten fur ibre Fifche nur noch geringen 21b-

Reben banbelopolitifden Erwägungen - man bente an die Debifeneriparniffe burch eigene baben nach ber Machtergreifung bor allem die Forderungen ber Ergeugung &-ichlacht zu einem Auffetwung ber Dochieefifcherei geführt. Durch eine Steigerung bes Gilchabiabes tonnte nicht nur ber mit ibm gufam. menhangende Erwerbenveig gefordert werden, fondern die Bropagierung biefes wertvollen Nabrungsmittels biente auch jur Ausweitung ber beutiden Ernabrungegrundlage.

Da nun in ben folgenben Monaten befonbers reiche Fifdanlandungen bevorfteben, bat ber Reichanabrftanb für die Monate Gebruat, Marg und April fogenannte Fifchtage eingeführt, an benen nicht nur in ben Gaftfiat.

ten, fonbern bor allem auch in ben haushal. tungen Gifchgerichte gubereitet werben follen,

Bur Die einzelnen Lanbesbauernichalten find babei berichiedene Bochentage bestimmt worden, Als Fischtag gilt ber Montag in Baben, Schlesten und Burtemberg; der Dienstag im Iberinand und in Berichen; ber Mitmen in ber Lumarf eine Welfelich Berlin Mirnvoch in ber Aurmart, einichtieflich Berlin, in Rurbeffen und Deffen-Raffau; ber Donnerstag in Sannover und Cachien-Thuringen; Der Freitag in Olbenburg, Sachfen-Anbalt und Schieswig-Solftein; ber Camstag in Braunichweig und Saarpfalg.

In erfter Linie ift bie bille fur bie beutichen Sochieelifder ben beutiden Sausfrauen anbertraut worden, die einmal in ber Woche Fifche gur Sauptmabigeit bermenben follen. Mancher Speisezettet erbalt badurch eine Bereicherung. Bei den zu erwartenden Anfandungen bambelt es fich in erfter Linie um Kabeljau, Geelachs, Rotbars und Schellisch, die bei den vielseitigen Zubereitungsmöglichkeiten je nach Geschmack auf den Tijd gebracht werben tonnen. Auf biele Beife fann der Ablat ber fange unferer Dochleefischeret reftlos gewährleifter werben, wenn jebe hausfrau bie ihr gufallonde Berpflichtung

Wirtschaftsfragen, die uns interessieren

Deutschlande Sanbelevertehr mit Frankreich / Gin instruktiver Bortrag in ber DUF

Rurglich fant im Deutschen Saus. Mannbeim, C1, 10, in ber Bortragereibe ber Arbeitsgemeinichaft für Erportfaufleute in ber Deutschen Arbeitefront ein Bortrag fiber bie beutich-frangofifden Sanbelebegiebungen fatt. herr Dir bon ber Firma heinrich gang All. Mannbeim, legte ausführlich bie bergeitige Birticaftelage Franfreiche und ihre Austwir-fungen auf ben beutich - frangofifchen Er-

Frantreich ift heute noch ein ausgesprochenes Agrarland. an beffen Gesamtwirtsichalt bie gandwirtsichaft mit eine gwei Drittel und bie Inbuftrie mit etwa ein Drittel bereiligt ift. An Bobenichaten find befonbers Roblen. Elfenerge, Salg, Blet und Rint gu ermabnen. Die berarbeitenbe Induftrie umfaßt insbefon-bere Gifenberhattung, Stabiwerte, Schiffe, Lotomotiben. Maichinen- und Automobiiban.

Bon Bebeutung ift bie Terrilinbuftrie, bie feramifche Inbuftrie, bie Rriftall- und Glas-Anduftrie und nicht quiebt bie Barfumerie-In-

Lieferungen nach Franfreich ift neben ber abfoluten Beberrichung ber frangofifchen Sprache bie Angebois-Abgabe in frangonichen Granten, franto bergollt Beftimmungeort.

Braenbwelche Boreingenommenbeit gegen beutiche Baren befteht nicht, boch ift beute mehr benn je bie Breidund Archifrage ausschlaggebend, ba fich auf bem frangofischen Marft bie gesamte internationale Ronfurreng auf bas Schärffte be-Bon ausichlaggebenber Bebeutung ift in ber Regel bie Babi bes Bertretere, wobei gleichaultig ift, ob ein beuticher ober franjofifcher Bertreter getvählt wirb. Dervorgehoben murbe, baft feitens ber Deut-

ichen Sambelstammer in Baris und ber Birt-ichaftsabteilung ber Deutiden Boifchalt in Baris eine fachgemage Beratung in allen

Birtichaftsfragen erfolgt. inabefonbere bei Comieriafeiten begualich ber frangoliden Ginfuhrfontingentierung. berr Dir berichtete jum Echluft fiber bie Lage ber Auslandsbeutiden in Granfreich, Die quie Ramerabichaft balten. Bor furgem murbe fogar eine beutiche Beitung ine Leben gerufen,

Dr. Schubmacher bon ber Inbuftrieund Sambelstammer Mannbeim fprach fobann über bie Bevolferungsennvidlung in Grantreich und brachte einige prägnante Riffern. Rach Darlegmaen über die Struftur bes frangofischen Eisenbahn- und Binnenichtstabrtenebes wurde ein lieberblid über die frangofilden Rolonien orgeben. Tropbem Aranfreich mehr Narar- ale Anbuftrieftaat ift, bermaa bie Landwirtichaft bie Bevölferung nicht zu er-nähren, weil ber Anbau nicht intenfib genug betrieben wirb. Frankreich ift baber gezwunbetrieben wirb. gen, Nararprobutte und Robftoffe einzuführen, Dagegen liefert Frantreich bauptfächlich 3nbuftriemaren ber berichiebenften Art ins Mus-Seit 1929 ift ber Mugenbanbel Deutschlande mit Granfreich aftiv, allerdinge ift bie Aftipfpibe feit 1930 ftart gurudgegannen. Der Sanbelsbertebr Deutschlands mit Franfreich bat feit ber Runbigung bes Sambelsbertrags eine Reuregelung noch nicht erfahren, beibe Staaten gewähren fich jeboch bie Meiftbeaun-

Roch einer Ueberficht über bie frangofiche praftifcher Fragen, inebefonbere über bie Bereinbarung bon Schiebeflaufeln ufm. fprach Ba. Dr. Coubmader ausführlich über Fragen ber Durchführung bes Rablungeberfebre unter Berudfichtigung bes ebenfall's gefündigten , aber bis jur Abbedung bes reftlichen Galbos noch weiter laufenben Berrechnungeabtommens

Der Abend brachte allen Beteiligten wieberum eine Gulle bon Anregungen und Rat-

Was Sandhofen zu berichten weiß

Eranerappell für Pg. Guftloff / Gutbefuchte Verfammlung ber NG-Bauernichaft

Wie im Reich, fo webte auch bier am Zag ber Trauerfeier ber Bariei für ben ermorbeten ganbesgruppenleiter ber Schweig, Bg. Guftloff, bie Reichsflagge auf Salbmaft, Aus biefem Antond donn auch an Traueroppell ber Bartei-Ortsgruppe im Gaft-bans "Bum Abler" fatt. Angetreten waren bans "Jum Abler" ftatt. Angetreten waren nebft ben Glieberungen ber Bartei, SS, SA, SA-Referbe bie Amiswalter ber DAH, RLB. Der Saal, einsach in feinem Schmud gebalten, ift fast berbuntelt. Trauerflor bullt bie hatenfreugbinbe ein.

Rach bem Ginmarich ber hatentreugiahne, Trauerflange eines fleinen Streichorcheftere bon Sanbel und bann eine turge einbringliche Unfprache bes Orisgruppenleiters Ba. Beidum. ben nun auch Ba. Guftloff, wie feine ihm im Opfertob fur Deutschland borausgegangenen Rameraben, geben mußte.

Die Banbe erbeben fich jum Deutschen Gruß; es erionen bie Rlange bom guten Rameraben. Dann rauscht bas alte Rampflieb des unfterb-

Sie spendeten für das Winterhilfswerk

Go helfen Bolfegenoffen und Firmen aus Mannheim und bem Bau Baben

Bon folgenben Boltogenoffen und Firmen gingen beim BDB-Beauftragten Gau Baben meitere Gelbipenben ein:

universität heidelbera 446.—; Kanibans jum Turm, Lörrach 100.—; Glasbütte Achern Ach. Achern 100.—; Dr. med. Paul Schäfer, Cifenburg 100.—; Dr. darie, Mann beim 100.—; Carl Seubern Wo., Korn, Wann beim 100.—; Carl Seubern 2000.—; Deinr. Lang-Krantenbaus. Mann beim 100.—; Deinr. Lang-Krantenbaus. Mann beim 100.—; Deinr. Lang-Krantenbaus. Mann beim 100.—; Dr. Fred. And. Karlsenbe 100.—; Palls. fath. Edulson 470.—; Prof. Lingenmeier, Karlsenbe 300.—; B. Brombacher, Karlsenbe 100.—; Bailenbaustalle, Karlsenbe 200.—; Rarl-Triebrich-Leedpoldund Socienfultung, Karlsenbe 600.—; Tr. Bitter Siealer, Karlsenbe 100.—; Tr. F. Wüller, Karlsenbe 100.—; Linierländer Suchienfulden, Karlsenbe 300.—; Seidelbeiden 200.—; Tr. Heriekanber 300.—; Seidel, Karlsenbe 300.—; Seidel, Eitlingen 100.—; Kechsanvali F. Bergdoff, Einsbeim 120.—; Tr. Heriekanber 300.—; Seidel, Eitlingen 100.—; Rechisanvali F. Bergdoff, Einsbeim 120.—; Trustenber Achernselbeiden 1078.90; Wag Pring, Karlsenbe 120.—; Tr. H. Derbert, Karlsenbe—; R. Bahr, Karlsenbe 120.—; Dans Gestienbof, Karlsenbe 160.—; Ferdinand Kramer, thr Fra. Judustriedebart M. S., Karlsenbe 120.—; Dans Gestienbof, Karlsenbe 100.—; Ferdinand Kramer, thr Fra. Judustriedebart M. S., Karlsenbe 120.—; Dans Gestienbof, Karlsenbe 100.—; Ferdinand Kramer, thr Fra. Judustriedebart M. S., Karlsenbe 120.—; Dans Gestienbof, Karlsenbe 100.—; Ferdinand Kramer, thr Fra. Judustriedebart M. S., Karlsenbe 120.—; Dans Gestienbof, Karlsenbe 100.—; Ferdinand Kramer, thr Fra. Judustriedebart M. S., Karlsenbe 120.—; Dans Gestienbof, Karlsenbe 100.—; Ferdinand Kramer, thr Fra. Judustriedebart M. S., Karlsenbe 120.—; Dans Gestienbof, Karlsenbe 100.—; Ferdinand Kramer, thr Fra. Judustriedebart M. S., Karlsenbe 120.—; Dans Gestienbof, Karlsenbe 100.—; Ferdinand Kramer, thr Fra. Judustriedebart M. S., Karlsenbe 120.—; Dans Gestienbof, Karlsenbe 100.—; Ferdinand Kramer, thr Fra. Judustriedebart M. S., Karlsenbe 120.—; Dans Gestienbof, Karlsenbe 100.—; Ferdinand Kramer, thr Fra. Judustriedebart M. S., Karlsenbert 12

beim 100.—; Libelle, Mannbeim 120.—; A. Bergberg Rocht., Rannbeim 100.—; g. Weil u. Reinbard U.-B., Mannbeim 100.—; Rais-Chemie U.-B., Mannbeim 100.—; Briaerei Bisterer, Mannbeim 100.—; Tr. Emil Tchih, Mannbeim 1200.—; Tr. Karl Brefer, Mannbeim 300.—; Terel, Benfinger u. Co., Wannbeim 300.—; Tr. Kauft, Mannbeim 200.—; Tr. Kauft, Mannbeim 200.—; Tr. Kannbeim 100.—; Tr. Kannbeim 100.—;

Allen Spenbern berglichen Dant! Boft. dedtonto: Binterbilismert bes beutichen Bolfes, Gauführung Karlerube Ar. 360. — Banttonten: Binterhiliswert bes beut-ichen Bolfes, Gauführung Stäbt, Sparfasse, Karlerube 3599: Bant ber beutschen Arbeit, Karlerube Ar. 61; Babische Bant, Karlerube lichen Sorft-Beffel "Die Fahne boch" burch bent Raum. Die Trauerfeier ift gu Enbe.

Die 983-Bauernichaft Mannheim Canbhofen-Scharbof batte im Buge ber Erzeugungeichlacht eine Berfammlung im Gaithaus "Bum Abler", ju welcher ausschlieftlich nur bie hiefigen Landfrauen und Jungbauerinnen gelaben maren. Alle erfte Rebnerin ergriff nach furgen Borten der Begriftung burch ben hiesigen Orisbauern-führer Bg. Schenkel Frau Bachmaier bon ber Areisbauernschaft Mannheim bas Wort. Sie sagte u. a. ben anwesenden Frauen, daß ihnen in ber Erzeugungsschlacht ein nicht zu unterschätgenbes Tatigfeitegebiet jugewiefen fet. Gelbfi-

berforgung auf eigener Scholle bingeftrebt mereine gang besondere Bedeutung an, ift es boch bei richtiger Durchführung möglich, bie Schweinebaltung ju beben und bamit julest auch möglich, fur eine beffere Fettberforming beigutragen.

Gin wichtiges Thema, über bas Frau Muller plabierte, ift bie Raffenfrage. Die Frau ift nicht allein Die treue Mitarbeiterin fonbern fie ift im höchften Mage Erhalterin ber Raffe, dagu berufen Bluttragerin burch Jahrhunderte gu fein, Bler bertorpert fich bas Bor-martofchreiten in enger Schidfalegemeinichalt. Frau Beder bon ber bauerlichen Wertichule in Sabenburg a. R. behandelte fobann in einem eingebenden Referat Die Lebrgange für Jungbäuerinnen in ben Wintermonaten,

Dier befomme die Jungbauerin bas nötige Ruftzeng mit auf ben Beg, gur Gelbftanbig-machung und Bervollftanbigung eines bauerlichen Saushaltes und Betriebes.

Bg. Schenfel bantte ben Reduerinnen und forberte alle Frauen auf, bas Gehorte ju be-bergigen und es in bie Tat umgufeben. Rur unter Ginfan aller Arafte in ber Befcheibenbeit ber Gelbsterfenninis und in einem unerichütter-lichen Glauben an unferen Gubrer Molf Sitter wird auch Die neue Schlacht ber Arbeit gewon-nen werben. In fein "Siea Beil" auf ben Gub-rer und auf Reichsbauernführer Walter Datre ftimmten alle begeiftert ein.

Mit sofortiger Birfung wurde Bifar Miller bon ber biefigen evangelischen Rirchengemeinbe auf Anordnung bes Oberfirchenrates an Die Gemeinbe Mengingen, Amisbegirt Bruchfal als Pfarrberwefer berfebt. Er erfreute fich in ber biefigen Gemeinbe, einer allgemeinen Beliebt-

Wie wird das Wetter?



Zeichenerklärung zur Welterkarte Matter Wind | AAA Front vordringender Kaltfuff Commer Wind Commer Word Pront vordringender Wermfulf W Stärke 1, NW2, DAD front all Warmfuff in der Höhe FN3,2904 USM Regargablet H | Schneefallgable Theiler bedeckt g 2 g Schauertätigkeit, till Nebel, R Gewitter

> Bericht ber Reichswetterbienfiftene Frantfurt a. 202.

Tropbem ber hobepuntt ber Frofiperiobe and bei und in der Racht jum Dienstag erreicht war, jesten fich boch auch in den letten Rachten erbebliche Strablungefrone burch. In Nordund Mittelbeutichtand bat fich jedoch eine flatte Mimberung eingefreut, die jum Teil Die Temperaturen icon leicht über den Gefrierpunft an-fleigen liegen und bon leichten Schnee- frichweife auch Regenfällen begleitet war, Die boberon Luftidicten jeigen bei und verbaltnismagig mide Temperaturen bei nur geringer Beuchtig-feit (in 2000 Meier Sobe etwa null Grab bet 35 Grab Feuchtigfeit).

Die Auslichten für Greitag: Bielfach bunftig und bewollt, Doch nur noch Rorben und Often bin auch leichte Rieberichlage, im Ca-ben leichte Groftabidwachung, im Rorben neue Froftzunabme, Binbe meift um Rorb,

und für Cambiag: Foribauer bes im wefentlichen trodenen Fromvetters,

Phoinwasserstand

nucinwassi	craiam	
	12, 2, 86	13, 2, 36
Waldshut	250	246
Rheinfelden	249	246
Breisach	188	154
Kehl	270	266
Maxau	414	442
Mannhelm	880	963
Kaub	285	268
W.B.Im	332	808

Neckarwasserstand

	12 2 30	13. 2. 36
Diedesheim	881	B68
danubelm	I nor	1000

"Dafentreu

Die Pr Die befon

majt bei be feit zufallen, fer Breieb! gestaltigfeit is die gro Gie läßt Reicheamt siffer ber 93 gelungen, bie trop ber ing begonnenen ten. Die Bo rund 25 v. L Lebensbaltur 24 b. D., Die und die ferri toften ihren letien Borfr Bie biefe

melde Breif einer Abban Bierteljah Heithes 1935 unterfucht. famtbautofter met man bie Genfter, Tir BandwerferL anteil bon r auf bie Gin Einrichtunge In ben ein gen fich bie Jebo

fdnvierig. 3 gen bes Gtat loften in Ge fiein, Pontme über bem Re jum Beispiel niebriger fin

Heber bie

ben Berbrau

auf biefem (

Des Statiftife Deutschen Re bis auf 60 riidaeaangen hanbelöbreife tent unter B Chlachivieby unter beren ttoobar. Er ber welte liche Umftellu @dlachtviebp Edlachwiehp Bortriegi Schlachtvieht au einem ar bom Fleifch Aur ben Be und Aleischno Berbraucherp Rabmen ber Sie find aud briger als in Gine für ben

Frankfurter |

Dt.Reichsanl. v. I let Dt.Reichsanl. Bayers Staat v. 1 Anl. Ahl. d. Dt. R Dt. Schuftzschiet (Auscharg Stadt v. 1 Anl. Ahl. d. Dt. R Dt. Schuftzschiet (Auscharg Stadt v. Heidelbe, Gold v. Latwigsh. v. 26: Marchen von 27 Pirmasen-Stadt v. Man Ahlös Alth Hess.Ld.Llau. R I B. Ken. Goldbro. do Goldball. v. R do Goldball. v. Goldball. do S. Goldball. v. Goldball. v. Goldball. v. Goldball. v. Goldball. v. Goldball. v. R Goldball.

Industrie-Akrier Bayr Motor - Wes Accumulatores Adt Gebe Aschaffing Zellstol Berl Licht u. Kr Brauerel Kleinleis Canbbofenfigen Banb ben maren. Wort. Sie , daß ihnen u unterschät-

" burch bent

Die Gelbfteftrebt werchme babet ift es boch oglich,

ran Müller rau ift nicht halterin ber burch Jahrch bas Bortemeinfdaft. Bertidule in für Jung.

bas nötige Selbftanbigines bauere rinnen und

orte gu beescheibenheit merichütter. Roolf Sitler beit gewon-uf ben frübalter Darre

ifar Miller engemeinbe tes an die Bruchfal als fich in bee en Beliebt. Wdg.



in der Höhe beUK Gewitter

fitette

grofiperiobe tag erreicht ten Rächten In Noideine ftatse
die Tempeerpunft anynce- strickTie höbefilmidmäßig i Gendtige I Grad bei

a: Viellach ige, im Gil orden neue ibauer bes

d 13, 2, 36 442 263

br 13. 2. 38

Die Preisentwidlung am Baumartt

Die besonderen Aufgaben, die der Bauwirtschaft der Ueberwindung der Arbeitslofigseit zusallen, können nur dei Innehaltung ftraffer Breisdissiplin erfüllt werden. Die Bielseichtigkeit der Bautätigkeit bringt es mit sich, af ble große Linie ber Breis- und Roftenentwissiung für den einzelnen saum erkennbar ist. Sie läst sich aber an der vom Statistischen Reicksamt regelmäßig verössentlichten Inderziller der Baukosten berfolgen. Hiernach ist es gelungen, die Baukosten seit dem Frühjahr 1934, trob der inzwischen teils durchgesührten, teils begonnenen großen Bauvorhaben, stadis zu datten. Die Baukosten liegen im Durchschnitz um rumd 25 v. h. niedriger als in der Zeit ibres höchtiandes (1928/30). Gleichzeitig liegen die Lebensbaltungskosten um 18 v. d. niedriger als 1928/30. Im einzelnen sind die Baustosses um 24 v. d., die Löhne der Bauarbeiter um 30 v. d. umd die sertigen Arbeiten der Bauarbeiterderbe um 22 v. d. gesunken. Haben somit die Bautosses in überhöhten Stand der Rachteigsieit inzwischen eiwas abgebaut, so liegen sie doch noch um rund 30 v. d. über dem Stand der widlung für ben einzelnen taum erfennbar ift. och noch um rund 30 b. B. über bem Stand ber

lebien Borfriegszeit.
Wie diese Inderzissern berechnet werden und welche Preise ihnen zugrunde liegen, wird in einer Abbandlung in dem soeden erschienenen 4. Biertelzahrsdest zur Statistik des Deutschen Reiches 1935 eingehend dargelegt. Dabei wird auch die Gliederung der Bohnungsbautosen untersucht. Für Mitte 1935 wird zum Beispiel der Anteil der Bauarbeiterlöhne an den Gesamthausossen mit rund 24 v. D. ermittelt. Rechsambausossen mit rund 24 v. D. ermittelt. Rechsambausossen ser Anteil der Bauarbeiterlobne an den Ge-famtbaukosten mit rund 24 v. H. ermittelt. Rech-net man die in den handwerklichen Arbeiten (Fenster, Turen, Berglasung usw.) enthaltenen handwerkerlöbne binzu, so ergibt sich ein Lohn-anteil von rund 32 v. H. der Gesamtbaukosten. Fast die Hälste der Baukosten entfällt auf die Baukosse (einschliehlich der Aussubrkosten) und auf die Einrichtungsgegenstände, wie sanitäre Einrichtungen. Desen u. a.

Einrichtungen, Defen u. a. In ben einzelnen Teilen Deutschlanbe bewe gen fich die Bautosten Leiten Beitfolands beibe-gen fich die Bautosten teineswegs auf gleicher fobe. Jedoch sind regionale Bergleiche recht schwierig. Jumerhin ergeben die Untersuchun-gen bes Statistischen Reichsamts, daß die Bau-fosen in Sachsen, Thüringen, Schlestvig-Hol-ftein, Vommern, Medlenburg und Württemberg uber bem Reichsburchschnitt liegen, mabrenb fie jum Beispiel in Schleffen, Beftfalen, Branben-burg und heffen-Raffau nicht unbeträchtlich niedriger find.

Bieh- und Fleischpreife 1933/35

Ueber bie Ennwidfung ber Bieb und Rleifchpreife in ben letten brei Jahren und bie Birffamfeit ber fur ben Erzeuger wie für ben Berbraucher gleich wichtigen Martipolitit auf biefem Gebiete gibt eine Beröffentlichung bes Statistischen Reichsamts im soeben erschienenen 4. Bierteljabrobeit jur Statistif bes Leuischen Reiches 1935 einen flaren Ueberbiid.

Anfang 1933 maren bie Schlachtviebpreife bis auf 60 Prozent des Borfriegsfandes zuridaegangen. Sieichzeitig lagen die Großhandelspreise im Durchschnitt nur um 10 Prokent unter Borfriegshöhe. Dieser Tieistand der Echlachtviehpreise war sit die Landwirtschaft. unter beren Einnahmen bie Erlöfe für Schlachwieb etwa ein Drittel ausmachen, untagbar. Er bebeutete eine Gefährbung ber weiteren Erzeugung und Berforgung. Seiwem ift es burch bie allmähliche Umftellung ber Berforgung gelungen, bie Edlachtviehpreife wieber etwa auf bie bobe Schlachwiehpreise wieder etwa auf die Höbe bet allgemeinen Preidstandes zu bringen. Die Schlachwiehpreise liegen damit wieder auf dem Bortriegsstand. Diese Erhöbung der Schlachwiehpreise um 65 Prozent seit 1933 ist zu einem aroßen Teil vom Wieddandel und dem Meischergewerbe ausgesangen worden. Für den Berbraucher daben sich die Fleischund Fleischwarendreise im Gesamtdurchschaft in den drei Jahren um 17 Prozent erhöht. Die Verdraucherdreise liegen damit ebenjalls im Radmen der allgemeinen Lebendbaltungskoften. Sie sind auch deute noch um 24 Prozent nie-Sie find auch beute noch um 24 Brogent nie-briger als im Durchichnitt ber Jahre 1928/30. Gine für ben Berbraucher nachteilige Ueber-

Ausban der Wirtschaftsstatistit gefordert

Werf und Bedeutung der Statiffit / Unregung des NS-Wirtschaftsdienstes

(Gigenbericht bes "Batentreugbanner")

Rachbem erft fürglich ber Leiter bes Inftituts für Ronjunteurforfchung, Brofeffor Dr. 20 a gemaun, fich in verichiebenen Darlenungen mit bem Wert und ber Bedeutung ber Statiftit befatte, nimmt Jehr auch ber Rationalfogialiftitche Wirtichaftsbienft jum Thema Statiftit bas Wort und gibt wertvolle Unregungen jum Musbau und gu einer notwendigen Erweiterung ber bieberigen ftatiftifchen Arbeit.

Der Begriff "Benfung" - fo ichreibt ber 912 Birtichaftsbienft — bildet fich in der gegenwar-tigen beutichen Birtichaftsberfassung auf den berschiedensten Gebieten immer flaver beraus. Wan hat sich baran gewöhnt, von einer Kapitallentung, einer Berbrauchelentung, einer Benfung bes Arbeitseinlabes ufte, ju fprechen, Der Begriff ber Lenfung, ber jedoch feineswegs als Ausfluß ftaatlicher Bebormundung zu werten ift, ift Ausbruck der gwingenden Aorwendigfeit, in plan voller Weife die in unierer Birt-ichaften borbandenen Kräfte überall dort anzusehen, wo daraus der größte Auben für die Gemeinichaft entfiebt, ober wo es gilt, eine befonbers vorbringliche Hufgabe gu lofen.

Es ift flar, bag ein foldes planbolles Borgeben nur dann möglich ist, wenn eine möglichst genaus Kenntnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge vorliegt. Für die Erkenntnis dieser Zusammenhänge und wirtschaftlichen Tatbestände bildet eine ausgebaute und leistungsfabige Birtichafteftatiftit eine unerlägliche Boraussehung. Man braucht nur an die landwirtsschaftliche Marktregelung zu denken, um zu erstennen, wie wichtig die genaue statistische Ersassung für die Ordnung der landwirtschaftlichen Erzeugung und des Absahes ist. Auf die fen und manchen anderen Gebieten wird mit vollem Recht die flatistische Erfassung und Aus-wertung ber Wirschaftstatsachen erfolgreich bormartegetrieben.

Ueberblidt man beute Art und Umfang ber wirtichaftsstatiftischen Forschung, wie fie ins-besonbere vom Statistischen Reichsamt und anberen Stellen in erfolgreicher Beife betrieben with, fo wird man, ungeachtet ber anerkennens-werten Leiftungen, boch noch auf febr aro fe Ertenntnisluden flogen. Das ift nicht etwa bie Schuld ber borbandenen ftatiftischen Einrichtungen, fonbern ju einem guten Teil

Angeliches der alligelich vorliegenden gunftigen Judustrieabschieße — so deute von Lindener mit einer auf nem Monate enthallenden Lindender mit einer auf nem Monate enthallenden Lindender mit Serfzengmalchinenfadrit Union (Diedi) – mit 6 (3) und Dochleckscheri (Kordiern) mit 8 (6) Prozent ist est nicht erfaunlich, das das Publifium nach wie ver weiter Kauftneigung seigt. Wenn es fich dode zumeist auch nur um verdältnismähig fleine Beträge dandelt, so trägt es angeschis fedienden Angedols zu einer weiteren Zieigerung des allgemeinen Kurdindung einer weiteren Beringen des allgemeinen Kurdindung in Monat an werten. Rochdem man ziemflich zuverstätlich dei den Gereinigten Stadtwerfen mit einer Lividendenaussichtitung rechtet, zeigen sin deliche Ooffnungen dinskithtig Rannesmann, die im vorsarn zahr defanntlich den Reingewinn mit rund 3 Win.

Doffnungen binktelich Mannesmann, die im vorigen Jader befanntlich den Neingewinn mit rund 3 Mil. Under befanntlich den Neingewinn mit rund 3 Mil. Under bewertet und tonnten Kin noch fleinen Schwantungen später auf 87% desenigen. Bereinigte Stadswerfe gewannen 3/2 Prozent det einem Anfangduntlas don rund 100 000 MM. Im gleichen Ausmah eiwa toaren auch die üdrigen Ront an werte felter. Edenfalls auf Abschüberwartungen gewannen lerner an Marti der

Affien weiter angiebend, Renten freundlich.

Breisiberwachung verbinbert.

eine Folge ungureichender Mittel, Die biefen Inftitutionen jur Berfügung fiehen. Bebe Sparfamteit, Die wirflich finnvolle und für Die rattifche Birtichaftspolitif auszuwertende ftatiprattigie Bitriggilspotitit auszuwertende fati-ftische Untersuchungen verhindert, ist heute sehl am Alahe: denn die sür diese Zwecke ein-gesehren Wittel und Kräste haben — vollswirts schaftlich geseden — einen über den Aus-wand ganz wesentlich dinausgedenden allge-meinen Ruhen. Die Aussalange, das wichtige statistische Erhebungen nur dazu da sind, damit ragendensiche Studenzelehrte mit den gemann irgendivelche Stubengelehrte mit ben gewon-

nenen Zahlen und Erfenntniffen operieren, müßte eigentlich überall überwunden fein. Es würde in biesem Rahmen zu weit füh-ren, etwa sämtliche in der wirtschaftlichen For-schung vordandenen Lüden und Mängel bier aufzuzeigen. Es seien nur einige wenige Beigiele angedeutet, die sich erheblich vermehren
liesen. Auf dem Gebiefe der Produkt in des
katistik sind zweisellos vereits zahlreiche Fortschritte gemacht worden. Im Interesse
eines plantvollen Arbeitseinsabes und einer gejamtwirtschaftlich zweckmäßigen Berteilung der
gegenwärtig so bedeutsamen össentlichen Aufträge könnten aber auch dem dieser Teile der negenvaring jo bedeutsamen offentlichen Auftrage könnten aber auch von dieser Seite her Birtschaftspolitif noch manche Dandhaben gegeben werden. Die ftatistische Ersassung der Investitionen, vor allem in der Industrie, stedt noch im Ansangsstadium. Es wäre zu wünden, wenn aus diesen und anderen Gründen ichen, wenn aus diesen und anderen Gründen nicht nur die Bilanzstatistif erweitert, sondern ihre Berössenssichung auch wesentlich beschleumigt werden könnte. Ferner ist eine staat-liche Berbrauchssensten ihre Berössensten die seine fraat-liche Berbrauchssensten zwingt, nur dann sinnvoll durchsührbar, wenn die noch in den Kinderschuhen keefende Berbrauchsstatistif ausgebant wird. Die Einkommensstatistif ist, darauf wurde dier fürzlich dingewiesen, völlig unzureichend. Gerade sie kann für Umsang und Richtung des Berbrauchs, der Kapitalbildung uswertwolle dimwelse geden. Auch die allerdings recht schweize geden. Auch die allerdings recht schweizen auf Wan braucht nur daran zu denken, dah die Schabungen des Bestandes an echten Privathopotheten ganz ausgerordentlich, und zwar zwischen 7 und 15 Mitsliatden schwanken.

fteigerung biefer Aufwartsbewegung ber Schlachwiehpreife murbe burch eine icharie Berliner Börse

Durchiveg über Bartagöichich famen auch Tarif. werte an, wodel Tduringen Gas mit plus 2 Prosent die undeftrittene Püdrung datten. Ju den Fasent die undeftrittene Püdrung datten. Ju den Fasent die Erick geddren ferner Linoleum plus 3. Zentische Linoleum plus 21/2, Bogeldradt plus 11/2 Prozent). Temgegenüber lagen die übrigen Warffe lehr rudig, so dah viellach Ansanskurse nicht zufunde kannen, 3. B. für Braunfahlen werte und Kaliaftien. Bon demilichen Bapieren eröffneten Farben 1/4, Vrozent döber mit 1514/2, Ooizmann isgan um 1/4, Zedulideth um 1/4 Brozent an. Im Adrigen dielien fich Zeducanfungen von 1/4, die höchsens 1/2 Prozent die Bagge.

Am Rentenmartt berrichte beute ein ausgefprocen freundlicher Erundton. Erhöbter Andfrage erfreuten fich wieber Aufbauguschläge (pins ca. % Prozent). Die Umschuldungsanseibe wurde 10 Pf. bober mit S.15 notiert, Reichsattbests waren auf 110 40 gebeffert.

Bianto Cage & gelb erforberte unverandert 21/a bis 23/s Projent.

Mm Balutenmartt errechnete fic bas Pfund mit 12 295, ber Dollar mit 2.46.

mit 12,295, der Tollar mit 2,46.
Gegen Schluß der Börfeerladmte das Geschäftsast völlig, odne daß dadung eine Abschwäckelt wirde. Die meisen Weiten derte gingen zu den erreichten Tagesböchstursen aus dem Verleden zu den gehörten mit je minns 1/4. Grozent gegen den Verlauf zu den Reichsaltschmen. Ledhastere Umfähe wurden in Reichsaltschild, Rachdostelt der den 110,40 getätigt.
Rachdostelt der der Kunden und Waren anneemann einen Kurs don 87.
Am Warft der zu Eindeltsfursen gedandelten Papiere sanden G. Lindner besonders ledhandelten Papiere sanden G. Lindner besonders ledhandelten Papiere sanden G. Lindner besonders led-

daite Racktroge, da der günlige Dividendenvorschlag naturgemäß eine starte Anregung det. Bei einem umt 61/8 Prozent deraufgeledten Kuns muste Redartierung dergenommen werden. Königsberger Lagerdamb legten ihre Aufwärisdewegung erneut um 4 Brozent fort. Herner gewannen Stettiner 3, Erlangen-Bamderger 21/8 und darburger Eisen 21/8 Prozent. Tit Bankaktien war noch geringes Inderesse vordanden, indessen nach vonnersdamf gaden um 1/8 Prozent. Die danken der Bertagsburde mielk dedauptet werden. Auf Commerzdamf gaden um 1/8 Prozent. Die dat beken das nicht dieden die Anderen die Baligkeit 1908 musten wieden underändert. Die Baligkeit 1908 musten wieder zugeteilt werden.

A eich die und die eine dieden underändert. Die Baligkeit 1908 musten wieder zugeteilt werden.

A eich die und die eine dieden underändert. Die Baligkeit 1908 musten wieder zugeteilt werden.

A eich die uld die eine dieden underändert. Die Baligkeit 1908 musten wieder zugeteilt werden.

A eich die duld die eine dieden underändert. Die Baligkeit 1908 musten wieder zugeteilt werden.

A eich die duld die die est und ein: Ausg. 1: 1938er 99.75 Gs. 100.62 Be.: 1938er 192.37 Br.: 1938er 99.87 Gs. 100.62 Be.: 1938er 192.55 Gs. 100 De.: 1940er 9887 Gs.: 1941er 29 Br.: 1942er 97.37 Gs.; 194der 96.87 Gs., 97.62 Be.: Bilederaufdaumriedet 1944—43er 66.62 Gs., Gs.5 Br.: 1946—48er 68.25 Gs., 69.12 Br.: 4 Prozent Umschuld. Berdand 86.775 Gs.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Alteen uneinheitlich, Blenten freundlich

Die Borfe batte am Attienmantt gipar eine weiter frembliche haltung, bei febr fleinen Umfagen war bie Rursentwicklung aber uneinbertich, ba ben fleinen Rauferbers ber Kundigoft auch Abgabe gegenüberfian-ben. Eine Sonberbewogung vochga fich in Lincieum-Artien. Deutsche Lincieum 150 (1471/2), Conti Lincieum Jurich 1491/2 (146). Etwas Interesse erbleit fic leum Bürich 149% (146). Etwas Interest erbeit sich serner sir Montanakten, die Umfähr woren aber gering. Rur Mannesmann auf die Teoldendendoffinunnungen etwas sebacter mit 87% (86%), Buderns und Bereinadt gewannen is 1/4 Groz, während die nich Abernadus ervannen is 1/4 Groz, während die mit 91% und Berein. Stadkwerte mit 84 underändert lagen. Am Cickromarti rogen AGG det seinem Umsganst 46% (40) an, außerdem erdödien kin Schudert um 1/4 Prosent auf 133%, REG um 1/4 unf 128%, wogegen Siomens I Prosent nachgeben. Chemiattien lagen nadezu geschäftliche, farbenindelteie dieden mit 151% (151%) gut gebatten. Meials, Wostoren und Moschinenaftien dreckten umrift von 1/4—1/4 Prosent ab, nur Mönns-Woschinen gewannen 1/4 Proz. auf 84%. Zestlich Ackolfendurg waren weiter gebrickt auf 88% (80%), ferner lieben Afta auf 85% (80%), ferner lieben Afta auf 85% (80%), ferner lieben Afta auf 55% (54), Reichsburg ingen 1/4 Prosent höber. Am Kentenmarti war die Datiung freundsich und bas Gelähl verschiedentie eines leidenten Lieben zu 68% (80%), kontennation eines 1/4 Prosent die enwas leidenten 20,25 (80,20), kommunischieden 1/4 Prosent auf 69. Albeitsanfeine 110% (110%), kommunischieden 87,20 (87,10) und Bodie Rendskreddenten und und kontennation 20,25 (80,20), kommunischieden 87,20 (87,10) und Bodie Rendskreddenten 20,25 (80,20), kommunischieden 87,20 (87,10) und Bodie Rendskreddenten 20,25 (80,20), kommunischieden 87,20 (87,10) und Bodie Rendskreddenten 20,25 (80,20), kommunischieden 20,25 (80,20), kommunischied (110%), Jindbergüliungdickeine 93,25 (93,20), Rommu-nalumichuldung 87,20 (87,10) und Sodie Neicholdund-buchforderungen unverändert 97. Reicholdund-ben 14 Erogent noch auf 122%. Bon fremden Werten 4 Prot. Goldmerifaner 8,30 (83%). Im Serfauf died das Gelchaft am Afrienmarkt fiein,

Im Verlauf blied bas Gelchaft am Afrienmarkt flein, die Kurse bermeckten fich übertviesend auf der Ansangsdafts zu debaudeten. Wentsonaften notierten noch effivelse mödig doder, ferner NOS mit 40.5 noch 40%, dansden dibten Schudert 14. Prosent auf 1334, ein.

Tas Rentenaricköft wurde im Verlaufe det unbersänderten Kursen sehre in Gertaufe det unbersänderten Kursen schwader mit 62%, (63%). Gestwicken natieren underdader mit 62%, (63%). Gestwicken natierten underdadert. Lymbaltonsplandbriefe lagen nicht aans einheitlich, Bon Collaationsen der Berein. Stadtwerfe aaben 6 Prosent auf 1034, (103%) nach babrend 41/2 Prosent auf 92% (92%) ansaaen. Im Freiverket waren Warfsan wieder leddeftarinds fich Marfobligationen 12%, (12%), Städebligationen 11%, (11%).

tionen IIvi, (111/4). Zagesneth jum bevorstehenden Meblo weiter ge-fragt bis 21/4 (21/4).

Metalle

Berlin, 13. Gebr. (Greiverfebr.) RR für 100 Rife: Berlin, 13. 18cor. (Gretverfebt.) MR füt 100 piller Gieftrospifusier. awiredars) brompi, cif hamburg, Bro-men ober Nofferdam 50.50; Siandard-Aupfer, Loco 44.75; Criginal-Hitch-Websial 20.50; Standard-Viet her Rebriar 20.50; Criginal-Hitch-Nobsini ad Nordo. Stationen 19: Standard-Hint 19: Criginal-Aluten-Alu-minium 98—99 Prod., in Widden 144; dedgl. in Wals-oder Traditarren 148; Meinnickel, 98—90 Bros. 269; Silber i. Barr. ca. 1000 fein per Allogr. 30—42 Na.

Getreide

Motterdam, 13. Jedr. (Anfang.) Wetzent Marz 4,87%, Mai 4,77%, Juli 4,77%, Sept. 4,65. — Mai 8: Warz 53, Mai 54%, Juli 55%, Sept. 56%.

Baumwo!le

Bremen, 13. Sebr. März 1208 Br, 1205 G: Mat 1212 Br, 1208 G: Juli 1210 Br, 1200 G: Cfr. 1186 Br, 1185 G: Tes. 1186 Br, 1183 G. Tenbenz: Netig.

Frankfurter Effektenbörse

Pestverzinsi. Werte 12.2. 13. Z.
Di. Reighami. v. 1927 190,50 160,50
list Dt. Reichsani. 30 — 190,50 160,50
Assabare Stant v. 1927 97,25 97,25
Ani. Ahl. d. Dt. Reh. 110,— 110,37
Dt. Schuttzeblet 08 48,62 89,50
Ladwigsh. v. 26 82,75 83,5— 93,—
Heidelba Gold v. 26 82,75 83,5— 93,—
Heidelba Gold v. 26 82,75 82,50
Massheim von 27 22,12 82,112
Pirmaneus Stadt v. 26 82,75 82,50
Massheim von 27 22,12 82,112
Pirmaneus Stadt v. 26 82,75 82,50
Massheim von 27 92,12 82,112
Pirmaneus Stadt v. 26 82,75 82,50
Massheim von 27 92,12 82,112
Pirmaneus Stadt v. 26 82,75 83,50
Massheim von 27 94,50 94,50
do Goldani. v. 26 94,50 94,50
do Goldani. v. 26 98,75 86,75
Pirl Riva Goldhov 99,50 86,50
Frankt. Liqu. 101,30 101,30 101,30
Frat Goldofder. VIII 95,30 96,50
Frankt. Liqu. 95,50 85,50
Pirla Liqu. 101,37 101,75
Meis Hvs. Liqu. 101,62 101,62
Pilla Liqu. 101,52 101,52
Meis Hvs. Goldhow 97,50 96,50
do 13-13 90,50 96,50
do Liqu. 101,50 101,37
Goldhard W. Mbm
Lind Akt. Ohn v. 26 102,50 103,51
Goldhard W. 28 102,50 103,51
Goldhard W. 28 102,50 103,52
Goldhard W. 28 102,50 103,51
Goldhard W. 28 102,50 103,52
Goldhard W. 28 102,50 103,51
Goldhard W. 28 102,50 103,52
Goldhard W. 28 102,50 103,53
Goldhard W. 28 102,50 103,55
Goldhard W. 28 102,50 103,50
Goldhard W. 28 102,

do 8:8 v. 99
Desterr Goldresde 8.75
Tora Bacded 1 8.83
UngarnSt Goldrente 8.83 | Bave Motor - Werke 175, - 174,50 | Accumulatoren 37,50 | 40, - 34,50 | 81, - 44f Cebe | 24,50 | 124,37 | Berl Licht n Kraft 150,25 | 150,25 | Brazerel Kleinlein 64,50 | 84,50 |

Abidligertwartungen gewannen ferner am Marti ber Eleftro aftien AGG 1/4 Prozent, während Siemens nach bem ftarten, burch ben Abidling ausge-löften Steigerungen um 11/4 Prozent zurückgingen. Bank-Aktlen Bank-Akties

Badische Bank 126,— 126,—
Baver Hyn Wechsel 67,67 88,—
Commers Privathk 93,— 92,75

DO-Bank 91,50 91,50

Prankft Hyn Bank 95,— 95,75

Prankft Hynoth Bank 86,50 86,22

Reichsbank 17,23 187,—
Rhein Hynoth Bank 137,50 137,50

Verkehrs Akties Verkehrs-Akflest Bad AG (Rheinsch 103,— 103,— Dr Reichsb Vz 123,— 122,87 Berliner Hassakurse

Pastverzinsi Weste 5% Dt Reichani 27 100,50 100,50 4% do do v 1934 9,40 57,40 Dt Ael Abl 1 110,10 110,37 Dt Schatrachiete 08 —

Verkebrs-Aktien

Raitimore Ohio 25, — 26, —

AG Verkehrswessen 106,75 107, —

Allz Lok a Kraitw — 123, —

Hhe. Sadam Deluch — 26, —

Norddeutscher Liovd 17, — 16,75

Südd Eisenhahn — 76, —

Berliner Devisenkurse

	- 200	(*)	Geld	Brief	Detd	Brief
b.	120,- 120	00	32. F	ebruar	13, 15	bruss
18			12,575	12,605	12,575	12,605
Ġ	129,- 129,	Belg. (Biggs a Actw.) 100 Belgs	41,620	0,683 41,900	0,679 41,830	0,683
	98,50 98	,50 Brasilies (Rio de Isa.) 1 Milreis ,50 Bulgarian (Sofia) 100 Lews	0,139 3,047	0,141 3,053	0,139 3,047	3,053
	143.25 144	- Canada (Montree B. & how Pholine	2,463	2,464	2,462	2,466
	85,87 87, 128,50 129,	Däsemark (Kopenh.) 100 Kronen Dansle (Dansle) 100 Colden	54,820 46,800	54,920 46,900	54,820 46,800	54,920 46,900
		England (London) 1 Priend	12,275	12,305 68,070	12,275	12,305 68,070
ıř	82,25 87, 116, 116,	Estiand (RevTal.) 100 esta Kr. Finalsod (Belsingt) 100 final Mk.	5,410	5,420	67,930 5,410	5,420
	_ 135	Frankreich (Paris) 100 France	16,390	16,430	16,395	16,435
,	-	Holland (Amsterd a Post) 100 C	2,358 168,530	2,357 168,870	2,853 168,540	2,357 168,883
1	77,37 77,	Island (Revklay) 100 isl Kron	12,550 55,050	12,570 55,170	12,530 55,050	12,550 55,170
	SCHOOL ST	Italien (Rom a Mailand) 100 Lire	19,760	19,800	19,760	19,800
	118,50 ZZE,	Japan (Tokio and Kobe) Yen Jugoslav (Heigr a Zagr) 100 (Hn.	0,716 5,654	0,718 5.666	0,718 5,654	0,718 5,666
	116,- 116.	Lettland (Riga) 100 Latts	80,920	81,080	80,920	R1 DAD
į,	116 118.	- Normanan (Cala) MO Vannes	41,840 61,690	41,920 61,810	41,850 61,690	41,930 61,810
ì,	121,- 121,	(5) Opsiervalch / Wieel 100 Schilling	48,950 46,800	49,050	48,950 46,800	49,050
		Portugal (Lissabon) 100 Excude	11,140	11,180	11,140	48,900 11,160
	188,	Sakwadan (Stockh in C & ton Va	2,458 63,290	2,492 63,410	2,488 63,290	63,410
	131 - 131	30 Sabmata / 25r Day Basel 100 ft.	81,130	81,290	81,110	81,270
	133,— 133, 100,— 10	37 Tachachoshowakai (Prant 100 Kr	34,010	34,070 10,300	33,970	34,030
	176,50 174, 109,87 110,	26 Türkel (Istanbal) 1 thrk Pfund	1,979	1,983	1,980	1,984
	75,12 -	Un may (Montevid.) 1 Gd. Per	1,189	1,191	1,189	1,191
	198,75 199,	- V.St.v.Amerika (News.) 1 Doll	2,450 1	2,462	2,461	2,465



Drei Medaillen für die Norweger im Sprunglauf

Oddbjörn hagen gewinnt den Sprunglauf zur Kombination vor hoffsbaften und Brodahl

20 000 am Gudiberg

Babrent im Gieftabion bie Gisbodebipiefer bie Schläger freugien und auf bem Rieger Gee bie Gisichnellaufer ihre Runben jogen, wurde am Gubiberg auf ber Rleinen Olbmpia-Schange ber Rombinations - Sprunglauf in Angriff genommen. Das Bublifumsintereffe an biefem Springen toar ungebeuer und icon frish seine ber Austrom ber Massen ein. Wer fich beizeiten auf bem in prächtigem Sonnen-ichein ballegewen Olompia-Stiftovion einge-junden batte, ber tonnte bon ber Sobe bas berrliche Berbenfeller Zal überbliden und bie auf bielen Wegen anmarichierenben Bufchauer Die Barfplate maren überfüllt, in graber Reibe ftanben Sumberte von Antobuffen und als bas Springen begann, umfäumten wohl gegen 20 000 Bufchauer Die Schange, Aber ebe bie Zuschauer Die Springer bei ihren fühnen Alugen burch bie Luft bewundern tonnten, gab Meifter Ubet mit einem "Rhonfperber" in 100 Meter Bobe eine Gratisvorstellung, Die bas ungeteilte Intereffe ber Berfammel-ten fanb. Geine Loopings mit bem Segelflugteng maren großartig und jum Dant fpen-

Bewaltiger Jubel: Der Führer tommt

Dann braufte aber orfanartig ber Jubel auf. als ber Rubrer mit feiner Begleitung im Sand bes Sti-Stadions ericbien und auf ben Sbrenblaten Blat nabm. Auch Ministerpra-fibent hermann Göring weilte im Stiftabion, um ben Rampf um bie Mebaillen gur norbifden Rombination (Langlauf / Sprunglauf) beignipobnen

Lautsprecher ertonie: 48 Teilnehmer aus 15 Rationen waren flattbereit und Die Rampfrichter Palmtroos (Rinnfand). Schab (Oefterreich) und Rantber (Deutschland) follten ibre Leiftungen bewerten. Jeder Springer batte zwei Berfuche; ber Rampf tonnte be-

Der erfte Durchgang

Mis erfier Springer faufte unfer Meifter Billi Bogner in bie Tiefe und fiand in ficherer Saltung 45 Meter. Anfchliegend lanbete ber Ronweger Sverre Brobahl bei 40 Meien ber Konveger Svetre Brobahl bet 40 Meischann seine der Kinne Kalonen einen 52 Meier-Eprung in die Bahn. Auch Lahr (Tschechossowafet) stand in guter Haltung 49 Meier, dann sprang unser Gumbold 45 Meter, während der Jialiener Menardi, der bekanntlich im Kombinations-Langlauf an fünster Stelle sand, nur 37% Meter erreichte und bon Oesterklieft (Norwegen) mit 44 und Bernauer (Tschechossowafet) mit 45 Meter überschieft wurde. Den arosen Kavorit, Odo-Bernauer (Tschechosslowatei) mit 45 Meter überslügelt wurde. Den großen Favorit, Codbjörn Sagen (Norwegen), ging ganz auf Sicherheit und begnügte sich mit 42 Meter, so daß er seinen Borsprung gegen Brodabl wahrte, Aber später ging der an zweiter Stelle liegende Olas Sosse sten Morregen) aus Ganze. Er landete bei 47 Meter, doch war seine Saltung schlecht so daß Hagen auch gegen diesen Landsmann kaum Boden verloren haben bürste. Der erste Springer, der sützzte, war der Isaliener Auerikaner B. Satze seinen Sprung nicht siehen. Biel Beisall gab es sür den Cesterreicher Delle tarth (48 Meter), desgleichen für den Polen St. Marusar in Japaner Sesign uch i, der 48 Meter in wunderdarer Haltung erzielte. Rach dem Ander munderbater Saltung erzielte. Rach bem Amerifaner Torriffen (45) und bem Bolen Cjech (46) tam ale nachfter Deutscher Toni isgruber, ber fich mit einem famofen 51% Meter Sprung ficher einige Plate nach born geschafft baben bfirfte. Beitere gute Springe zeigten noch ber Japaner Gefibo

Welthild (M) Unsere Kunstlaufmeisterin beim Pflichtlaufen in Garmisch-Partenkirchen

Viktoria Lindpaintner unter den strengen Augen eines Punktrichters beim Püschtlanden der France im Eisstadion.

(43) und bie Bolen Orlewicz und A. Da-

tufarg mit 41 baw. 46 Meter. Die weiteren Gpringe bes erften Durchganocs waren; Legard (England) 39% m; Bandebif ((Kanada) 49 m; Beitman (Octweden) 47% m; Rifunen (Finnsand) 47% m; Jafopic (Jugoflatvien) 371/2 m; Mobraeten (Kanaba) 49 m; 3. Hamaba (Japan) 38% m: Clart (Kanada) 35 m: Brana (Tichechei) 48% m: Simunct (Tichechei) 44% m; Mejer (Cefterreich) 47 m: Blood (IVI) 47m: Friodi Wagner (Deutichland) 40 m: Röftinger (Ocherreich) 44 m; Bernath (Schweis) 43% m: Baumann (Ocherreich) 40 m; Mattila (Finnland) 45 m, Der Tscheche Simunet hatte allo seinen vierten Plat bebautett, Auf ben brei ersten Platen lagen die Nortveger Sagen, Soffsbatten und Brobabi,

3weiter Durchgang

3m gweiten Durchgang liegen fic bie bret führenden Romveger nicht mehr bon ber Spibe

berbrangen. Gie fprangen alle febr ficher, guerft Brobabl 47 m, bann Sagen 46 m und bann Soffsbaffen auch nabe an bie 50 m. Damit waren bie brei Mebaiffen vergeben: Cobbiorn bagen bolte fich bie goldene, Dlaf hoffebaffen bie fliberne imb Sverre Brobabi die brongene Wiebaille, Der Ticbeche Simunet bebauptete ben bierten Plag bor Defterfioft (Norwegen), Unier Denticher Meifter Bini Bogner, ber ben sweiten Durchgang mit einem 49-m-Sprung erolfnete, ichaffte fich fiart nach born und burfte wobl ben 6, ober 7. Blag befeben,

Rach Bogner (prangen: Legard 45 m, Mobraeten 52 m, Brodadt 47 m, Balonen 54½ m, Labr 53 m, Eum pold 46 m, Menardt 40 m, Sefido 45 m, K. Satre 41 m, Orlewicz 43 ½, Brandsbif 46 m, Deiterflöft 48 m, Weitman 46½ m, Rifunen 45½ m, Hagen 46 m, Berauer 42 m, Jafopic 42 m, Dellefarth 49½ m, Sd. Pamada geftürzt, Julen 45 m, B. Satre 53 m.



Eisbockey-Zwischenrunde Deutschland - Ungarn 2:1

Der deutsche Verteidiger Jaenecke (im Vordergrund) retiet und zieht mit dem Pack davon, Jaenecke, der beste Mann des Kamptes, schoß das zweite Tor des schweren Treffens gegen Ungarn. Egginger im deutschen Tor, der hier gerade am Boden liegt, zeigte auch in diesem Spiel sein großes Können.

3wei Eishockey-Spiele am Donnerstag

Tichechei - Defterreich 2:1 (0:0, 2:1, 0:0)

Der erfie Spielabichnitt brachte feine fonberlichen Momente. Das Spiel war giemlich ausgeglichen. Auf beiben Geiten wird berhaltnismaßig gut tombiniert, Die Dedungen waren auf ber Bobe. Der öfterreichische Torbuter muß mehr eingreifen als fein Gegenüber. Aucera, Trojat find gefährliche Durchreißer, aber fie haben bei ihren Beitschuffen tein Glud. Torlos gebt es in bie Baufe.

Das gweite Drittel brachte innerhalb zwei Minuten drei Tore. Rach einem prachtigen Al-leingang erzielte Cjongei für Defterreich ben erften Treffer. Gine Minute fpater gelang D. Sirotta ber Ausgleich. Er fann auch ben zwei-ten Treffer erzielen. Die Defterreicher brangen, es gab gefährliche Momente vor bem ifchechiichen Tor, bas Spiel murbe lebhafter, bas Tor ber Tichechen fturgt um, einen tichechifchen Berteibiger unter fich begrabenb.

Das le pte Drittel beginnt mit heftigen Angriffen ber Oesterreicher, aber bie Dichechen sind auf ber hut, ihre Dedung ift unüberwindlich. So endete bas Spiel 2:1 fur die Tichechosto-

England — Angarn 5:1 (1:0, 3:1, 1:0)

Bei ftrahlenbem Sonnenfchein und 10 Grab Ratte wurde biefes Spiel in Angriff genommen, bem etwa 4000 Bufchauer beimobnten. Die Englander fühlen ben nervengermurbenden Rampf gegen Deutschland vom geftrigen Abend noch ju sehr in ben Knochen und haben nicht sonderlich Luft zu gesteigerten Angrisselesstungen. Tropbem sind sie mahrend des gangen Spieles flar überlegen. In der 10. Minute bringt Breneflege feine Maunschaft in Führung. Obne fonberliche Leiftungen geht bas erfte

Drittel gu Enbe. Im gweiten Drittel erhobt England burch Daven auf 2:0. Für furge Beit wird bas Spiel lebhafter, die Zuschauer geben begeistert mit. Coward erhöht auf 3:0, und dann fallt burch Ungarns besten Mann, Jeneb, bas Ehrentor. Der gute ungarische Torwart fann es aber nicht

3m letten Drittel find die Englander flar überlegen, fie leiten ftarfe Angriffe ein, die aber burch die ungarische Berteidigung abgewehrt werden. Geche Minuten bor Schluß gelingt es Erhardt, bas 5:1-Refultat gu erreichen.

verhindern, daß brei Minuten vor Schluß bes gweiten Drittels Daven auf 4:1 erhöht.

Ballangrud, der Sieger im 500-Meter-Eisschneffaulen Der Norweger Ballangrud konnte in der Olympis-Rekordzeit von 43,4 Sekunden das 500-Meter-Einschnell-lunien gewinnen. Ballangrud wird nach seinem Siegs hochgehoben und gräßt mit dem olympischen Graß das Publikam, das ihm Beifall klatacht,

Pressebildzentrale

winnt haralfen in 2:22,4, mabrend ber Befaler icon in ber gweiten Runde überrundet ift. Der Belgier tommt in 3:21,9 ein.

Deutscher Reford von Ganbiner

3m fiebenten Lauf find wieber zwei gleichwertige Gegner: Blomquift (Finnland) und unfer Deutscher Meifter Ganbtiner . Ganbiner ift bem Finnen nicht gewachsen, ber fich als vorbildlicher Schrittmacher erweift und ber Deutschen ju bem neuen beutschen Reford von :25,3 gwingt. Blomquift benötigt für ben Lauf 2:23,2. 3m achten Lauf geht Angelu (Finnland) in 2:23,2 bor Robert Beterfen (US91) mit 2:25 durchs Ziel.

9. Lauf: Langebilt (Holland) 2:24,6; Diffita (Holland) 2:25,2, 10, Lauf: Holland; Ticketo-flowatei) 2:52,8; Graeffe (Belgien) 3:90,3, 11. Lauf: Egneftangen (Norwegen) 2:23; Roop (Holland) 2:30.

Mathifen ber Gieger

Mit Egneftangen war ein weiterer Favorit über die Strede gegangen, aber immer noch blieb Mathifen (Rorwegen) mit 2:19,2 gul bem erften Blay. Der 12. Lauf brachte ben 30. paner Ratamura nicht, für ihn lief fein Landsmann Kawamura mit 2:29,6; Edward Schröber (USA) erreichte 2:24,3. 13. Lauf: b. b. Scher (Holland) 2:23,2 und Andriffons (Lettland) 2:28,9. Ge mußte ein 14. Lauf eingeschoben werben. Dier ftarteten Brendt (Defterreich) und Mitt (Leitsand). Der Lette ging mit 2:77.8 burchs Ziel, der Oesterreicher benötigte 2:29.8. 15. Lauf: Josura (Japan) erreichte 2:28.9; Jo-hannsen (Schweden) 2:29.8. 16. Lauf: 3s (Jo-pan) 2:25.0; Ragu (Ungarn) 2:29. 17. Lauf: Bagulet (Oefterreich) 2:22,2; Berfinich (Lett-land) 2:25,8.

Gefamtergebnis

1. Mathifen (Rorwegen)

Ballangrub (Rorwegen) 2:20,2 Bajenins (Finnland)

5. Stiept (Defterreich).

Auslolung zum Ski-Dauerlauf

Bu bem am 15. Februar, bormittage, mit Start und Biel im Stiftabion ftattfinbenben olbmpifchen 50-Rilometer-Dauerlauf find 45 Läufer aus 15 Rationen ausgeloft motben. Mit der höchtzulässigen Zahl von vier Teilnehmern sind vertreten: Norwegen, Schweden, Friendenden, Tichecken, Frienden, Isaben, USA und Deutschland. Die übrigen Nationen, Griechenland, Polen, Kanada, Kumänien und Estiand, siellen je einen Bewerber. Die beutschen Farben vertreten Erich Marr (Friedrichstoda), 3ofel Ponn (Berchtesgaden), Fr. Geifer (Baiets-bronn) und Rathias Worn ble (Battertirchen). Die Läufer werden um 8 Uhr frib in Minutenabständen auf die lange Reife gefdidt.

Mathisen Sieger im 1500-Meter-Eisschnellauf

Ballangrub biesmal binter feinem Landsmann / Bafenius (Finnland) wurde Dritter

Das Gisichnellaufen auf bem Rieger Gee bringt beute bie Enticheibung über 1500 Meter. Man ift natürlich besondere barauf gespannt, ob es bem Bormeger 3bar Ballangrub, ber fich bis jest in ben beiben Läufen als Sieger und Gewinner bon zwei Golbmebaillen erfolgreich burchfeste, gelingen wirb, auch über 1500 Meter, eigentlich eine Strede, Die ihm beson-bers gut liegt, einen Olbmpia-Erfolg babongu-tragen. Es ift febr falt, ein blauer himmet liegt fiber bem Rieger Gee.

Die Läufe beginnen

Im ersten Lauf ift Tirnovsty (Tichechosto-wafei) gegen White (Kanaba) angetreten. Der Ticheche benötigt 2:30,5, der Kanabier 2:34,2 Im zweiten Lauf gibt es einen spannenden Kampf zwischen dem Deutschen Sames und dem einzigen australischen Teilnedmer der Olympischen Winterspiele, Kennedu, Sames vollbringt eine bemertenemerte Leiftung. Er ift bem Auftralier flar überlegen und benötigt 2:39,3. Renneby liegt gurud, es werben 2:31,8 gemeffen. Großes Interesse bringt man bem britten Lauf entgegen, sieben sich boch gwei Spipensonner gegenüber: ber Rorweger Balangrub und ber Amerisaner Freisinger. Es entwidelt fich bier ein ichwerer Rampf, ber erft auf ber lebten Geraben zugunften von Bal-langrub entschieben wird, ber in 2:20,2 burchs Biel tommt; Guftav Freifinger benötigt 2:21,3.

Ballangrud unterboten

Much im nachften Lauf find zwei ftarte Laufer bertreten Dier wird bie Beit boit Ballangrub unterboten und bamit ift bie Frage, ob Ballangrud jest icon feine britte Goldmebaille langrud jest icon jeine dritte Goldmedalle erhalten wird, ju seinen Ungunften beantwortet. Mar Stiepl und Mathisen (Norwegen) steben sich gegenüber. Der Norweger geht in der zweiten Runde in Führung und läuft sehr gleichmäßig feine Runben in großer Schnellig-feit berunter, mit einer beachtlichen Sicherheit und Beberrichung ber Aurventechnit. Mathijen erreicht 2:19,2, Stiepl liegt 25 Meter gurud und braucht 2:21,6. 3m fünften Lauf überrafcht ber Japaner Ifbibara burch bie gute Beit von 2:26,7, mabrend Bott (USA) bie Strede in 2:31,2 lauft. Im fechften Lauf ftartet wieber ein Anwarter auf einen ber Borberplate: Saralfen (Norwegen), boch gibt für ihn ber Belgier Denebie feinen gleichwertigen Gegner ab, ber aus ihm bas Lette berauszuholen vermöchte. Go ge-

Rlassement der Nationen

Rach fieben abgeschloffenen Wettbewerben zeigt bas inoffizielle Rlaffement ber Rationen nunmehr folgenben Stand:

	Seneric Cimir.		
1.	Norwegen	52	Bunti
2.	Deutschland Finnland	41	**
		28	
4.	Schweiz	20	79.
5,	Schweden	18	. 11
6.	HEM	125	2 11
6.	Franfreich England	0	H.
	Solland	黄	. 19
	Japan	3	**
	Defterreich	23	5
	Belgien	2	2 10
STATE OF	The state of the s	100	200

Im 15-Kilometerrarragendem Las

wurde der Norwe

Ctartfol

Bur bie am

bob-Renne laufe beginne 8 Uhr früh. folge von 1-Cametag von gestartet. Rach reich II", 2. Orherreich I "Beliereich I.", 7. "Schulf, 7. "Schulen I.", 13. "Tidland I.", 14. "Schweiz irmstein", 21. "Ichechof

Teilnehmer

Der Freit. alfo außerha Militarsung gefunde 8.30 Uhr vor geben bann auf ben 2Ber intereffanten noch eine G olgende Ma feuinant Rut Arantola, Di tovolcz, Rzer Capitan Sil ligo: Sch w fer, Lindauer Cobendoz, S Beuinant bubler, walei: Ob fil, Kojour: Olofffon, YB Leutnant Ba dentaler.

Guffav Der Deut Guftab & b e

ben Rubane im Berliner teren Ramp idatt, bie be oen mochte. auf ben fan Suftabe Ro ben fic 1930 Roiner unter tebeëmal na

Weltm

Richt viel actuichté-1884 um Hustand ben englische teb, bon bi Bunften ac Runde muß

E Der friibe Salbidivern Rampie bete bem fübafr bem er fiber swar immer





och seinem Siess pischen Graff das latscht, ressebildzentrale

nb ber Belgier runbet ift. Der

ner

er zwei gleiche Finnland) und eist und ben t für ben Lauf 1391) mit 2:25

2:24,6; Dijffita oricz (Tickecho-elgien) 3:00,5 en) 2:23; Roop

eiterer Faverit r immer noch nit 2:19,2 mi ief fein Lanbe f: b. b. Scheet one (Lettland) if eingeschoben Defterreich) und ng mit 2:278 enotiate 2:298 Lauf: 3fi (3a-:29, 17, Lauf: Berfinich (Beit-

1) 2:19,2 g e n) 2:20,2

auerlauf

ormittags, mit ftattfinbenben Dauerlauf ausgeloft mur-Jahl von vier iwegen, Schwe-wien, Lichedr-t und Deutsch-Eriechenland, Eriechenland, Griechenland, fellen in Farben orpistoda), Josef i fer (Barten 8 Uhr früh in Reife gefdidt.

tionen

Bettbewerben ber Rationen

amfte



Schwedischer Triumph Im 18-Kilometer-Ski-Langlauf In 16-Kilometer-Langiauf stellte Schweden den ersten olympischen Sieger. Erik Larason gewann mach her-surragendem Lauf im der Bestent von 1:14,88. Zweiter wurde der Norweger Hagen in 1:15,33, der damit angleich die für die Kombination gemeldeten Bewerber anfährt.

Startfolge ber 3meierbob-Rennen

Bur bie am Freitag beginnenben 3 meier-beb-Rennen fand am Mittwochabenb gleich-falls bie Auslolung ftatt. Die beiben Rennlaufe beginnen am Freitag und Samstag um 8 Uhr früh. Am Freitag wird in der Reihenfalge von 1—12, 13—23 und 13—23, 1—12, am Zamstag don 23—13, 12—1 und 12—1, 23—13 arliartet. Nachstedend die Austosung: 1. "Fransteich II", 2. "Italien I", 3. "Beigien II", 1. Oesterreich II", 5. "Holland", 6. "Luremburg II", 7. "Schweiz II", 8. "Deutsch, and II" [F. Craul Fred me), 9. "Luremburg II", 10. Italien II", 11. "Fransteich I", 12. "Amerita II", 13. "Tichechoslowafei II", 14. "Deutsch-land I" (H. Kumänien II", 16. "Rumänien II", 17. "England", 18. "Schweiz I", 19. "Desterreich I", 20. "Liechtenstein", 21. "Amerita I", 22. "Belgien I", 23. "Tschechoslowafei I", 22. "Belgien I", 23. "Tschechoslowafei I", 22. "Belgien I", 23. "Tschechoslowafei I", laufe beginnen am Freitag und Samstag um

Teilnehmer am Militar-Patrouillenlauf

Der Freitag bringt in Garmisch-Barten-firden, allerdings als Borsubrungswettbewerb, also augerhalb ber Olompischen Spiele, ben Militar- Patrouillen lauf, ber mit wenn Mannichasten eine ausgezeichnete Beset-jung gefunden bat. Der erfte Start ersolgt um 830 Uhr vormittags, die übrigen Teilnehmer geben bann in Abständen von drei Minuten auf den Weg. Genannt wurden für diesen interfanten Wettbewerd, bei dem die Mannschaften geschlossen über die Strede geben und noch eine Schießübung zu absolvieren baben, solgende Mannschaften: Finnland: Oberseutnant Audaja (Manuschaftspier), Remes, Kontrale Guttungen. Noben: Leutnant Andere Contragen. kentnant Kudaja (Mannichaftsjudert), Remes, Krantola, Huttunen; Pollen: Leutnant Intervicz, Nzepła, Buddh, Zubel; Italien: Capitan Silvesti, Berenni, Sertorelli, Scilliad: Schweiz: Leutnant Racch, Jauch, Wasser, Lindauer: Frantreich: Leutnant Faure, Cobendoz, Sidué, Morand; Deutschland: Leutnant Leupold, Hiedisch, Lock-dübler, Kirchmann: Tichechoson wafei: Oberleutnant Seiner, Mateaeto, Mustellendert, Schweden, Leutnant Wahlberg. ill, Rofour: Schweben : Leutnant Bablberg, Olofffon, Bitften, Bestberg; Defterreich : Leutnant Bach, hartmann, hiermann, Tidurtichentaler.

Borfport-Allerlei

Buftav Eber trifft auf G. Noth

Der Dentiche Beltergewichte-Guropameifter Buftab Ed er ftellt fich nach seinem Siege über ben Rubaneger Kib Tunero am 28. Kebruar im Berliner Sportpalast vor. In einem weiteren Kampi zur Mittelgewichts-Weltmetsterschaft, bie ber Deutsche nur allzu gerne erringen möchte, trifft Goer über zwölf Runden auf den sangabrigen belaischen Europameister Suffave Roth, ber feinen Titel erft an ben Beltmeifter Thil verlor. Goet und Roth ftanben fich 1930/31 ichon zweimal gegenüber Der Reiner unterlag bem ausgezeichneten Technifer iebesmal nach Bunften.

Beltmeifter Cangchili gefchlagen

Richt viel Glad bat ber fpanifche Bantamgewichts Beltmeifter Baltbagar Sanachtli im Austand. Go traf er in Remeafile auf ben enalifden Robergewichtler Benny Ebar. teb. bon bem er aber tebn Rumben flar nach Bunften geichlagen murbe. In ber britten

Commy Loughran befiegt

Der frühere ameritanische Betimeifter im balbideweraewicht. Tom mb Lougbran, wird nun wohl auch in Guropa taum noch Kämpie betommen. In Leicofter ftellte er fich bem fübafrifanischen Meifter Ben Foord, bem er über jebn Rumben fnabb nach Puntien pmerlag. Boren fann ber frühere Beitmeister pvar immer noch ausaezeichnet aber ihm sehlen ble förbertichen Krätte, um in harten Schlagwechseln bestehen zu tonnen.

Vor der fußball-Entscheidung im Gau Baden

Waldhof vor einer zweifen ichweren Probe / Bedeutsame Lotaltreffen in Mannheim und Pforzheim

Der hohe Sieg ber Balbhofer über ben Meifter am lehten Sonntag hat ben tüchtigen Mannheimer "Blau-Schwarzen" endlich fichtbar ben ihnen gebührenden Tabellenplat, die Spihe, gebracht. Klar und beutlich hat die Balbhofeli eine höcht überzeugende Leiftung gezeigt. Klar und deutlich auch ist der Borfprung — sofern man die Minuspunfte ausschließlich beruchichben unfer Mannheimer Meifterfchafteanwarter bor feinen Ronfurrenten nun hat. Er beträgt: 7 Punkte vor Sin, 6 Bunkte vor Karisruber FB und 3 Punkte vor 1. FC Plorzbeim. Kach menschlichem Ermessen if also den Walbhösern, die nur noch zwei schwerere Auswärtsspiele haben, die Weisterschaft kaum noch zu nehmen, Kur der 1. FC Porzheim könnte eventuell ihnen noch den Titel streitig machen.

Bei biefer Cachlage tann man bie Deifterschaftsfrage boch als ziemlich geflart betrachten. Richt gang geflärt ift aber noch immer bie Frage nach bem zweiten Absteigenben. Durch ihren samosen Sieg in Mühlburg haben bie

Biernheimer wieber alle Ausfichten, ihren Blat in ber Gauliga ju behaupten. Aufs farffie bebroht find nun Big Nedarau, Freiburger Bic und Big Muhlburg. Bon diefen Abstiegstandibaten tonnte Big Redarau am tommenden Conntag feine Bofition etwas verbeffern. Man barf gespannt sein, ob es gelingen wird. Wit noch größerer Spannung aber wird man ben Ergebnissen ber andern beiden Treffen ent-gegenseben, die u. U. eine Erhöhung des Borprunges ber Balbhofer und bamit eine wohl endgültige Entscheidung in der Meisterschafts-frage bringen können. Bur alle Beteiligten bangt also viel ab von diesen Spielen am 16. Februar, dessen interessantes Programm

BfL Reckarau — BfR Mannheim Karlöruber AB — SR Waldhof 1. AC Pforzheim — Germania Bröhingen.

Lotalfpiele haben bie Eigenheit, oft die un-erwarteften Resultate gu gettigen. Dag bem tat-

Reger Betrieb in der Bezirksklasse

In beiben Gruppen burfen Entscheidungen noch nicht erwartet werden

Die Spiele bes vergangenen Sonntag, beren Termine nicht weniger als breimal gennbert werben mußten, haben in ber Abteilung 1 ber unterbabifchen Bezirkstlaffe eine leichte Klarung gebracht. 3m engeren Beitbewerb um ben Detfiertitel fieben nun nur noch brei Bereine, Ga find bies Sandhofen Geubenheim und Rafer-tal. Wer aber von biefen brei Unwartern ans beginnenben icharien "Bord-an-Bord-Rampf' ale Sieger bervorgeben wird, fann beute noch niemand vorausiagen. Auch die Spiele am fommenden Sonntag werden in diefer hinsicht wohl faum eine Rlarung bringen.

In ber Abteilung 2 ift bie Lage unverandert. Schwehingen und Wiesloch haben noch immer gemeiniam - nach Berluftpuntten betrachtet Die Fichrung inne, mit einem erheblichen Buntieborsprung vor dem Mitteljeld, Auch am Zabellenende hat sich nicht viel geandert. Es wird sich auch in dieser Eruppe am kommenden Sonntag nicht viel andern.

Das Brogramm, bas wieber recht umfang-reich ift, lautet fur ben 16. Februar:

Unterbaben-Weft

Sandhofen - 08 Mannheim Beidenheim — Friedrichsfeld Phönig Mannheim — Kafertal Abeinau — Heddesheim 08 Hodenheim — Ilvesheim.

Sanbhofen foffte feinen glatten Borfpielfieg wieberholen tonnen und ebenso auch Feuben-heim. — Wie bas Treffen jedoch binter ber Uhsandschule" ausgeben wird, ift schwer zu lagen. Biebt man in Betracht, daß Kasertal auf eigenem Blat nur ein mageres 1:1 gegen Phonix erzieben konnte, dann muß man schon ben Phonigleuten eine Gewinnchance einräu-men. Raferial ift indeffen jur Beit fo gut in Fahrt, bag man eber aber an ben Gieg bes Melfterichaftsanmartere glauben muß. Die beiben reftlichen Spiele ergaben bei ben erften Begegnungen ebenfalls nur unentichtebene Ergeb-niffe (beibe 1:1), fo bag biesmal bie Blag-mannichaften als Favoriten angesprochen werben muffen. Sodenbeim batte bei einem Gieg ver fingen. Sodenbeim gatte eine Sieg noch Anslichten, in ber Meifterschaftstrage ein Bort mitzureben, während Rheinau bet einem in beiber Buntte die Holfnung haben tonnte, sich boch noch ben Berbleib in ber Be-zirkstlasse zu sichern.

Unterbaben-Dit

98 Schwetingen - Weinheim Wicsloch — Dandschubsheim Lirchbeim — Eberbach Wallburn — Sandhausen Plantstadt — Eppelheim Union Beibelberg - 30 05 Beibelberg.

Rormalerweise burite ber tommende Sonn-tag gang im Beichen ber Playmannichaften fteben. Schweningen burfte es mohl etwas ichwerer haben als der Mitbewerber Wiesloch, aber an dem Sieg beider Meifterschaftstonfurrenten ift absolut nicht zu zweiseln. Ebenso ficher werben die wieder in Schwung gesommenen Rirchbeimer wohl auch bie Gberbacher ab-In Ballburn inbeffen und auch in Blantftabt ift immerbin mit ber Doglichfeit einer fleinen Ueberrafchung zu rechnen. Huch bei bem Bofalberbn in Seibelberg ift es nicht fo ganz ausgeschloffen, baft ber Elub feinen Bor-spielfieg wieberholt. Brauchen tonnte er bie Bunfte immerbin recht bringenb.

fächlich so ift, bas haben bie Begegnungen Balbhof — Bin und auch ber glatte 3:0-Sieg ber Nedarauer auf dem Brauereiplat seinerzeit ber Recharder ab bie Recharauer diesen Sieg auf ihrem eigenen Gelände wiederholen können, ist doch fraglich. Die Liederlagen in Giernbeim und Bsorzbeim baben gezeigt, daß das Fehlen Größles die Stadilität der Necharauer hin termannschaft boch sehr beradgemindert dat. Aber auch die hinteren Reihen der Rasensbert dat. Aber auch die hinteren Reihen der Rasensbeler kommen bei starfer Beanspruchung leicht ins Banken. Die beiden leiten Spiele, gegen Point Karlsrube und Waldhof, haben das deutsich bewiesen. Do wird es von der Ichieftunst der Stürmer saft allein abhängen, wem die Punfte zusällen, die die Recarauer allerdings weitaus dringender benötlagen gis die Rasens weitans bringender benötigen ale bie Rafenipieler, für die lediglich die Placierungsfrage noch eine Rolle fpielt. Wir betrachten den Aus-gang dieses Treffens an der Altriper Fähre als

offen. Die Balbbofer baben burchans feine Ursache, bem nicht leichten Gange jum Karleruber FB mit übertriebener Beforgnis entgegenzuseben. Die sehr aute Leiftung, die Schn eiber am bergangenen Sonntag im Stadion bot, lagt die bergangenen Balb-Annahme ju, bag er fich endlich in ben Balb. bofreiben jurechtgefunden bat und baß feine vorherigen schwachen Leistungen ber Bergan-genheit angehören. Damit aber ift die einzige Schwäche in ber Balbbofelf ausgemerzt und bie Mannichaft weißt nun eine homogenität auf, über bie eine Meistermannschaft auch unbedingt werfigen muß. Daß die Balbbofer gegen ben Karlsruher &B mit einer vollwertigen Leiftung werden aufwarten muffen, sollen die Buntte ihnen zusallen, barüber durfte es teinen Zweifal geben. Man dari sich durch den boben Sieg im Boripiet nicht verdlüssen lassen. Die tampstraf-tige Kartsruber Mannschaft wird sicherlich alles baransehen, diese Riederlage wieder weitzu-machen und eine Gewinnchance fann man ihr burchaus nicht absprechen. Aber doch durfte man ich darüber einig sein, daß Walddog einbeutig die bessere Est ist und als Kavorit in den Kampf geht. Wir nehmen an, daß die Walddoger auch über den statsen Gegner in der Residenz die Oberdand behalten, wenn auch erst nach bartem Rampi.

Sart gefambit um die Bunfte wird auch im Brötinger Tal werden swifden ben bortigen Ortsrivalen. Roch fonnen die Brötinger in ben Absticastendel hineingezogen werden und sie Mosticastrudel hineingezogen werden und sie werden ohne Zweisel alles baransehen, sich raschestens endaultig in Sicherheit zu bringen. Unmöglich ist es durchaus nicht, daß die Bröhinger Manuschaft, die ja eine bekannt starke Einheit darstellt, diesmal die Inappe 0:1-Riederiage ftertitels enbaultig babin. Ob es gifder und feine Bartner ichaffen werben? Es ift ichwer ju fagen. Lotalfpiele haben eine gewiffe Eigenart, wie wir eingangs ichon erwähnt haben. Auch ber Ausgang Diefes Lofaltreifens ericheint volltommen offen.

03 Labenburg - Fortuna Edingen 1:1

Muf bem Stabtifden Sporiplat in Labenburg trafen sich am Sonntag bor einer gablreichen Ruschauermenge obige Mannschaften
jum lälligen Berbanderudspiel, bas überraschend enentschieden endete. Die Tore sielen
auf beiben Zeiten bereits in der ersten Salfte. Die Lobenburger batten fogar in Führung tommen muffen, wenn nicht ber Unglücksrobe Bolf einen Elfer verichossen batte. In ber zweiten Sallie brebten bie Gbinger machtig auf. Die Labenburger Sintermannschaft batte alle Bande voll zu tun. Der rechte Klügel ber Galte batte es in ber Sand, zu weiteren Erfolgen ju fommen, aber bie beften Chancen wurden verichoffen, ober murben eine fichere Bente bes Labenburger Tormachtere, ber in Diefem Spiel erneut fein Ronnen unter Beweis

In die Olympiamannichaft aufgenommen

Muf Grund ihrer bei ben letten großen Schwimmfesten gezeigten guten Leiftungen bat der Sportwart des Fachamies Schwimmen, R. O. Brewit, die beiden Schwimmerinnen Ursusa Pollad (Spandan 04) und Anni Stolte (Düsseldorf 98) in die Olympia-Kernmannschaft berusen.

Richter und Möller in Untwerpen

Mur bie Bormeitbewerbe jum Antwerpener Sechstagerennen am 21. Rebruar wurden zwei beutiche Rabrer verbflichtet. Allegermeifter Albert Richter (Roln) fiartet in einem Omnium gegen Beitmeifter Scherens. und in ben Sauertennen bat ber hannoveroner Erich Moller, ber ebenfalls langere Reit ausgefehr bat, Blane-Garin, Broffp, Meulemans

Bor- und nacholympifche Sportfefte

Vor- und nacholympische Sportseste

Das leichtathierische Jabresprogramm ist auch binschtlich der nationalen und internationalen Sportseste bereits vom Pachamt für Leichtatbleits ziemlich erschopsend geregelt worden. Vor den Spielen werden am 21. Junt, also am Tage der Deutschen Junioren-Weisterschaften, nationale Lydrische mit Unterstüdung des Reickssachten in Damburg, Karlbrube, Koln und Saarbrüden den durchessicht. Auch Pfingten sonnen nationale Sportseste abgewisselt werden, doch sonnen die Berankalter nicht damit rechnen, daß die Mitglieder der Kernmannichaft Startersaubnis erhalten. Nach den Otompischen Spielen sollen internationale Feste in Frankfurt a. W., Köln, Damburg, Wängen und Jintigart sowie für Krauen in Bund vertal am 19. August hattssinden. Die Termine seden mit Ansnadme von Buppertal noch nicht selt, da sie von den Dispositionen der auskändischen Mannichaften absitzen fitionen ber auslandifden Mannichaften abbängig find.

Box-Meisterschaften von Unterbaden

Um Freitagabend fteben fportlich recht intereffante Rampfe bevor

Der Mannheimer Posisportverein, ber organisatorisch für die Durchsührung der die Jährigen unterbadischen Bormeisterschaften verantworflich zeichnet, bereitet eifrig den Kampfabend am Freitag im Kolpingdons vor. Da an diesem Abend alle Bor- und Zwischenrunden, ja sogar die Entscheidung kanpfentlichen und bie Beranstaltung und ein genaues Bild über den Leistungskand im unterbadischen Borsport geben, der wohl innerhalb des Gaues 14 stets eine führende Rosserbeitete, sich aber dei den Deutschen Meisterfpielte, fich aber bei ben Deutschen Meifter-ichaften noch nicht burchfeben tonnte.

Die Gauführung legt Bert darauf, baft fich am Freitag in nur technisch wertvollen Treffen die Mannbeimer Borer meffen, und baft fie durch ihr tatfächliches Können beweisen, baß fie befähigt find, auch an Meifterschaften boberen sie befähigt find, auch an Meifterschaften boberen Grades erfolgreich teilgunehmen. Zweifellos werden die lettischrigen Liebträger alles baransleben, sich wieder zu bebaupten, doch rieden diesmal die Bereine mit mehreren ausssichtsreichen Nachwuchsborern an, die vielleicht arofte Ueberraschungen bescheren. Das Melbeergebnis befriedigt, wenn auch in letzter Stunde einige Konfurrenten infolge Verlebung und Krantbeit absaaten. Bir werden beim Bift den alten Minglucks hu ber und den gualisigierten Beletergreichtler Weit ich bermissen; bedauerlich tergewichtler Beirich bermiffen: bedauerlich ift auch, ban bom Boftsportberein Ralt Mib-Ium und Stabler, brei auferft entwidlunge. fabige Borer, nicht jum Rampf ericheinen.

Ginige Gewichtsflaffen find burch biefen Aus-fall recht maftig befest, bafür aber weifen bas Mittel- und bas Weltergewicht eine verhaltnis-

mäßig ftarte Konturreng auf. 3m Fliegen-gewicht burfte ber Titel bem jungen, viel-bersprechenden Stetter (Boft) gufallen, wenn hamann (BiR) uns feine Senfation bringen wird, Auch im Bantamge wicht wird aller Word, Auch im Bantamge wicht wird aller Boraussicht nach die Bost durch ibren Gaumeister Baiter zur zweiten Meisterschaft tommen, obgleich der BiAler Bortt nicht zu unterschäpen ist. Im Federge wicht wird doch wird er einen Einlagetampf gegen den schlagsicheren Münch (Ludwigshafen) bestellten Im Leichtauficht nur Rahb freiten. Im Beichtgewicht muß Rapp (BfR) gegen feinen Rinblameraben Robier anireten. Wenn auch Köbler siegen wird, so wird Rapp doch zeigen, ob er würdig ist, an den nachsolgenden Gaumeisterschaften in Singen teilzunehmen. Im Weltergewicht erscheinen die drei Positioreller Wurth, Stolz und Lenner über sant wie der Kämpser versügen über starte technische und tattische Qualitäten, und es ist sehr traglich, wer den Sieg davontragen wird. Im Mittelgewicht sehre seins Weisterschaftsanwärter sich gegen über. Die aussichtsreichten darunter sind Bolz (Post) und Maber (Vern). Die Krästemessung der beiden wird den Höhen nichen Alotech (Vost), den Uswessellen. Um die nächsten Plätze wirdes aber auch beihe Kämpse iwischen Alotech (Vost), den Uswessellen. Im die nächsten Plätze wirdes der sach beihe Kämpse iwischen Alotech (Vost), den Uswessellen Vost keller (Vost), deben. Im Salbschwalbach (Vost) siegeried besteben, ebenso wird wohl Thies (Post) ben Ansänger Trautwein (Vss.) im Schwerze gewicht schlagen. Wenn auch Robier flegen wirb, fo

Wintersport-Wetterbericht vom Donnerstag ben 13. Februar 1936

gewicht ichlagen.

011	Wetter	Cett.	- em	Beidaffenbeit ber Schneebede
Shbiider Schwarzwald: Feldberg Schwarzw.) Derzogenborn Beiden, Biebenered Schaumbland (Areida) Norichtei Turner Breitman St. Margen Lodinandera Mugaenbrunn hödenichtwand Rothand Schindies Benefirch.	bester bester bester bester bester bester	- 2 - 2 - 7 - 3 - 17	90 90 40 25 25 15	Bulverichnee St lebr aut St lebr gut Untverfichnee Bt lebr aut vermebt, St aut vermebt, St aut Bulverichnee St Robel lebr aut Bulverichnee St Robel aut Gulberichnee St Robel aut
Et Georgen (Schwarzwald) Triberg	beiter beiter	= 10 = 9	15 26	perwebt, Sti glemlich auf Bulberichner, Sport glemlich gut
arbitder Schwarzwald bornisgrinde Unierhimatt, Rubeftein Babe Derrenalb	Beiter Beiter Beiter	= 4 = 6 7	10 <u>—</u> 11	Bulverichnee Sti aut verbaricht. Sti aut Pulperichnee, Sti u. Apbel fohr gut

Die drei Schwestern Britting/Roman von Hans Rabi

45. Fortiehung

"Birb man bann überhaupt noch etwas boren ?"

Binger lachte. "Sie haben eine Ahnung -

In biefem Augenblid fchrillten Zoufas Trompeten aus bem fleinen Apparat und fullten bas Rimmer mit ihrem brutglen garm. Grete fagte untvillfürlich mit einer Bant nach ibrem Obr. "Cho -!" fagte fie und lachte.

Ringer fab ftolg aus und lachte mit. Gie liegen bie Balge ablaufen, bann ftellte Ringer ab. "Biffen Gie, man follte folche Apparate wieber fonftruieren", fagte er. "Maturlich mit ben heutigen Mitteln. Aber bas Balgenfoftem bat icon etwas für fich. Gie tonnen jum Betfbiel mit toblicher Sicherheit eine Stelle wieberholen laffen, bumberimal -. Das fann man mit ben Blatten nicht machen, ba finder man Die richtige Rille nie."

Stimmt", fagte Grete und überlegte blibfonell Bielleicht mar bas eine 3bee. Bielleicht follte man versuchen, ob man nicht einen folden Apparat lancieren tonnte Ge leuchiete ibr ein, baß bas fur wiffenschaftliche und auch für pabagogifche 3wede febr gut fein mußte.

"3ch fteble Ihnen bie Ibee mit bem mobernen Fonografen, fagte fie und lachte.

"Brauchen Gie nicht, ich ichent Gie 3hnen freiwillig. 3ch fann mit 3been fowiejo nie tpas anjangen."

"Und wo ift nun 3br Indianer?"

"Rommt fofort." Ringer wechfelte Die Balge. Er feste fich in ben Rlavierftubl, abfichtlich giemlich weit bon Grete entfernt Go enwas, bachte er, muß man gang allein boren.

Der Indianer fang. 3m Zimmer mar plot-lich ein Geruch von Leber und Pferben, man glaubte irgendwo weit weg riefenbafte Berge ju feben, ein Lagerfeuer qualmie - Rari Man. aber boch nicht Rarl Mab. Denn ber ba fang. war lein belbifder, triumphierenber Binneton. fonbern ein einfamer Mann, ber wußte, bag er nicht mehr lange zu leben batte, er nicht und fein Bolf nicht. Trop und Trauer, Dag und Ergebung, boffnungelofer Biberftanb und boffnungelofe Glucht waren in feinem Lieb.

Mis bie Balge abgelaufen mar, fagte Ringer: Geben Gie, bas mußte man fich nun mubjam beim Erobler gufammenfuchen - warum gibt ed bas nicht? Wogu feib ibr ba? Barum babt ibr blog fo icone Rutmriachen wie Gamelangorchefter und dinefifche Opern? Barum nicht fo empas?"

Grete fuhr feicht gufammen. Da mar eine Belegenheit, fich auszusprechen. Da mar ein Menich, ber einen verftand. Der auch bie Aufgabe begriff, ba er fie eben nichteabnend umichrieben batte. Ob fie -? Spater vielleicht. bachte fie. "Es gibt fcon fo etwas, lieber Dottor - ich bab Ihnen fogar eine Platte mit-

Ringer nabm bie Platte gebantenlos in bie Sand. Er batte gefpurt, bag er eben an einen wunden Bunti gestoßen batte, und überlegte, ob er versuchen follte, banach gu fragen. Er Diente vielen Benten als eine Art Beichtvater, avarum nicht bier, wo er es gern geran batte? Er-brebte die Platte unichluffig in ber Danb. Spater vielleicht, bachte er.

Grete nahm ibm bie Platte aus ber banb. "Geben Gie ber. Dottor, feben Gie fich bin und paffen Gie auf! Gine Regerplatie. Inner-

Da fing einer an ju fingen. Gine furge, tattmäßige, nicht febr wandlungereiche, aber bafür um fo einpragfamere Melobie. Er fang fie einmal, zweimal. Ringer ichien noch nicht febr inteteffiert. Mis Der Ganger aber in ber Mitte bes britten Males war, borchte Ringer auf. Da begann ein zweiter Ganger genau bie gweite Melodie, aber ein paar Tafte fpater einfepend. Gin britter, ein vierter - viele, viele Canger famen nach und nach jum Borichein, fie fangen alle bas gleiche, aber in verfchiebenen Tonboben und verichiebenen Anfangegeiten - und es pafte, es frimmte es tlang.

Ringer fagte - er war maglos erftaunt: Aber - aber bas ift ja ein gang iobellofer Ranon - ich weiß gar nicht, wievielftimmig - bas baben ja bie Niebetlander gar nicht beffer gemacht, wiffen Gie, Die Rontrapunftiften - fabelbajt." Er flappte ben Dedel feines Stugels auf. "Bitte", fagte er aufgeregt, bitte, laffen Gie Die Plane noch einmal laufen!"

Roch einmal begann ber einfame Reger, Ringer horte gu. Mie bie anberen einfielen, fpielie er gang leife mit; man fab nur, bag feine Finger iber Die Taften liefen, man borte nichts. "Best fommt boch gleich ber Schlug?" fragte er über Die Eculter. Grete nidte. Ringer wurde lauter. Und ale Die Platte abgelaufen war, fpielte er feinen Regertanon allein

Berriidt! bachte Grete. Gin Regerchor. mit allen Fincifen ber Rontrapunftif behandeit. Dier und ba nut veranderte Minger eine Rleinigfeit, nach ben alten Regeln. Das Lieb murbe geichloffener, bestimmter bie Form - aber ein Uriprung war unverfennbar.

Ringer borte auf. Er brebte fich auf bem

Rlavierftuhl um und fah Grete mit einem ffeprifchen und ironifden Achfelguden an. "Geben Gie", fagte er, "ich bin immer gang gut im Rontrapunft gemefen, aber bas eben war mein befter Ranon. Ginfach ein Regerfanon. Da baben Gie bas gange gwangigfte Jahrhumbert. Alte Regeln, befruchtet von Regerthemen -Preisfrage: Bo bleibt

Ein Thema, über bas Minger fich ftunbenlang verbreiten tonnte, und Greie intereffierte ce fast ebenfo febr. Co fab fie ploblich auf Die Ubr - ibre Beit war um fie mußte ichleunigft wieder ine Geichaft. Run batte fie alfo auch ben wieder nicht gefragt. mas fie tun follte, bachte fie und lachte beinabe über fich felbit Aber am Ende mar es mobl beffer fo. Co intim war fie ja folieftlich nicht mit Loftor Ringer - mas ging ibn bas an! Ringer aber batte über ben herrlichteisen bes Regerfanons gang vergeffen, bag er Grete batte fragen mollen, mas benn mit ihr los fei. Ale es ihm einfiel und er fich argerlich por Die Grirn fching, war Greie icon faft am Gleiebreied

"Gebft bu beute noch einmal weg?" fragte

Marie Cepbell, ale fie nach bem Effen gufammenjohen.

"Rein - ich habe nichts ju tun." "Und fonft auch nichts bor?"

"Gewiß nicht", fagte Sepoell. "Aufer bu möchteft ausgeben."

"Rein - nur nicht. 3ch bin fo frob, bag bu einmal bier bift und nicht fortläufft", fagte fie leife und griff nach feiner Sano

Er ftreichelte ihre Sand, bann ftand er ein wenig verlegen auf und machte einen Gang burche Zimmer "Saft bu mas von Relli und ihrer Brobeaufnahme gebort?" fragte er, um envas zu jagen.

Marie verftand ben Grund, "Rein nichis", fagte fie leichtbin. "Sie wird icon tommen aber ipat. Eicher wird fie erft mit van Guren die Taifache feiern, bag - und morgen wird fie bann ben Erfolg feiern, bog Die Mufnahme gut ausgefallen ift - und fo weiter. Du fennft both Relli."

Sendell nidte. "Saltft bu mas von ber gangen Gefchichte?"

(Fortjegung folgt.)



Elaine Saunders ist die lüngste der Teilnehmerin unter 21 Jahren durchgelührt wird.

Hollywood meldet: "Bitte in Küssen sparen!"

Sorgen der Filmgesellschaften / Wenn die Historiker "meckern" / Greta und ihr Korrespondenzburo

Collywood, Im Bebruat.

Die legten offiniellen Beriautvarungen and ben Tire tionetimmern ber Ateliere bon Dolly wood foreden nicht von Anoftertungspracht und Millionengablen, mennen feine neuen Spiper nagen, fonbern ergabten bom - Eparen. Be-merfenstvert ift, bag ber erfte Sparerial fich auf bas - Ruffen begrebt,

Der gute Schluß mit Rug, ber unter bem Sammeinamen "bood end" jum ameritanischen Film bingugebort, wie ber garte Mondichein gur sentimentalen Liebesigene, hat fich als eine ber teuerften Erfindungen ber Filminduftrie

Die Filmbirettoren, Die Zechnifer, Die Film-operateure und Regiffeure berechneten nämlich, daß rund 30 Zentimeter in Bilb und Ton wohlgelungener Rug bie glatte Gumme bon 1000 Dollar toften Ge hort fich fo einfach an, baß biefer ober jener Bilmftar biefe ober jene Diva jum Schluß gart umarmen muß. Abei mifchen ber Teribuchangabe und ber Praris liegen Berge und Abgrunde, Tobfuchtsanfalle und wufte Beichimpfungen, die wechfelmeife gwifchen ben Stare, ben Regiffeuren, ben Direttoren und fogar ben Sefretarinnen ber Diref-toren, die ichliefilich auch etwas babon berfteben, ausgetragen werben.

Filmfüffe in allen Schattierungen

Denn nirgendwo ift ber Weg von ber Erhabenheit jum Lächerlichen fo ichmal wie gerabe beim ernftbaften Ruft. Aufterbem muß ber Star ebenfo gut fichtbar fein wie Die Dipa, bie gefüßt wird.

Man unterscheibet im Rilm ben langfamen, melancholifchen, ftummen und burchaus gefühlbollen Ruft, der von halblinte unten fotografiert wird. Aber es gibt auch ben ichmabenben, lauten, furgen und ichnellen, fturmifchen Rug, ber hochstens mit ber Beitlupe in Bilb und Ton festgehalten werben fann. Wenn man bas alles bebenft, wird man verfteben, bag ju einem moblgelungenen Rug lange Broben, umftanbliche Berfuche, viele vergebliche Meter Belluloid und manche nicht aus Liebe vergoffene

"Spezialiften vorher befragen!"

In Bufunft wird alfo erft taufendmal bet Rug geprobt, che man baran benft, ibn in

hollnwood zu breben. Gang gewiß wird man bamit ebenjo viele Dollar fparen tonnen, wie mit dem forgfanien Studium ber Zeitgeschichte eines jeben Films.

In Bufunft muffen namtich bie Spezialiften icon bor ber erften Kritit, icon bor ben erften Szenenbilbern befragt werben. Ge gebt nicht an, bag man eine Rriegsfgene aus ber Beit bon bor 100 Jahren brebt und babei Refrutierungeburos einrichtet, Die niemals beftanben baben. Es ift auch ausgeschloffen, bag man in einem uralten Saus eine moberne Ruche mit-Die zweite Sparforberung bon Sollbwood lautet alfo, die Spezialiften icon vorher

"Schulden werden nicht bezahlt!"

In ben letten Jahren hat fich ichen mancher bas Sparen in Hollywood angewöhnt. Aber er wird noch gabmer, noch gurudhaltenber in feinen Ausgaben an Diefem teuerften Plan Ameritas fein, wenn er ben befinitiven Beding aller Filmdireftoren bon Sollywood gur Rennfnis genommen bat, bag in Butunft feine Schulben mehr begahlt werben.

Die Gläubiger werben taufendmal borfichtiger fein mit ber Ginraumung ihrer Rredite, nachbem fie miffen, bag ber verschulbete Gilmftar nicht etwa von einem fauerlich lächelnben Direttor mit einer Trane im Augenwintel ausgelöft, fonbern bon einem tobfüchtigen Gefretar topfüber hinausgeworfen wirb. . . .

"Fahren Gie benn noch Auto?"

Ber in Amerita einen großen Job gemacht hat und einen machtigen, eleganten Bagen braucht, wie ibn einft bie Filmgroßen, Die Gettenprediger und die Chefe ber Gangfterbanden von Remort fuhren, ber muß nur eine Pofi-tarte nach Sollywood ichreiben. Man bietet ibm fo viele elegante und große Bagen an, wie er bis gu feinem nachften Abfturg in bie Armut nicht taputtfahren tann.

Mit bem Bug ber Sparfamteit wird man auch einfacher. Mancher behauptet, bag er erft jest bie Schönheiten bes Motorrabfahrens erfenne. Much bas Radfahren gebort teineswegs mehr ju ben Unmöglichfeiten in ben "befferen Rreifen" von hollnwood. Allerbinge entschul-

bigt man fich vorläufig noch bamit, bag man ein wenig Bewegung feiner ichlanten Linie idulbig fei.

Greta Garbo verlangt Rudporto

3war foll die schone Greta noch immer bie hochsten Gagen in Hollwood beziehen. Aber auch sie bast sich der Zeitströmung an. Sie ichaltet sich insofern gleich, als sie ihrem Korrespondenzburg, das taglich 800 bis 1500 heiratsantrage, Bittgefuche und Autogrammfragen et. ledigt, vorschrieb, in Bufunft nur noch folde Briefe ju beantworten, benen auch Rudporto

Wenn man berechnet, baß jeber biefer 800 bis 1500 Briefe, wenn auch ichablonenmäßig, fo both immerhin beantwortet wurde, man Gretas Sang jur Sparfamfeit in biefer Richtung verfteben. Schlieglich ift co nicht bamit getan, baf man nur im Aufnahmeraum beim Ruffen fpart. . . .

(Rachbrud, auch auszugeweife, berboten.)

Der Unenfbehrliche

Bon Mar hagel

Die Menichen bes Theaters unterhielten fich barüber, wer unter ihnen ber Bichtigfte ware. "Es fann fein 3weifel bestehen", sagte ber Dichter und rollte die Angen, "bag ber wichtigste Mensch bes Theaters ich bin! Denn mit mir beginnt und mit mir enbet bas Theater! Bon mir lebt bas Theater!"

"Ich fpiele fogufagen auch eine Rolle!" meinte ber Schaufpieler und warf ben Ropf gurud. Bas fangit bu an, erhabener Dichter, wenn ich nicht auftreie!"

"Und ich" gab ber Regiffeur gu bedenten, ich bin ber Geift ber Szene, 3ch überbichte ben Dicter!"

"Greifert euch nicht, meine Freunde!" begutigte ber Direttor. "Ihr feib alle brei giemlich bebeutungstos, wenn ich euch nicht bie Gelegenheit gebe, eure Runft ju zeigen!" Man barf une nicht ju gering einschäßen!"

ergangte ber Chor ber Bubnenarbeiter. "Und ich?" riet bie Confffeufe. "ich bin eina

ein Lurus? Fragt nur unferen Belbenfpieler, ber immer ichmimmt, wenn ich ibm nicht belle er wird ench fagen ob ich eine Bichtigfeit bin over nicht!" Obne mich gibt's überhaupt fein Theater!"

bebauptete ber Raffierer, ein bis jur Robeit nüchterner Batron. Wenn meine Raffe feer ift fonnt ihr alle, mit Refpett ju fagen, Stiefel.

Gin Menich, ber ein wenig abfeite geftanben mar, batte alle angebort und nichts gefagt. Er befcbloft, fich bem Theater einige Beit fem-

Roch am Abend besfelbigen Zages wuften ber Dichter, ber Schaufpieler, ber Registeur, bet Direttor, bie Buhnenarbeiter, Die Souffleufe und ber Raffierer, wer ber wichtlaite Menich bes Theaters mare. Denn iener Menich, bet abseits gestanden war, als fie ihre Wichtigfeit festilleffen wollten, war wirflich fern geblieben: - ber Buichauer.

Connenfinfternis beeintrachtigt bas Wachstum

Babrend einer Connenfinfternie in ben fetten Jahren, Die ringformig-total verlief, muroen von einem Phofifer Beobachtungen at einer Gartentulpe gemacht. Die im Aufbluben befindliche Tulpe mar por bem Beginn ber Finfternis und auch mabrend ibres Berlaufs gemeffen worden. Es ergab fich hierbei, bah bas Aufblüben ber Tulpe burch die mit ber Finfternis verbundene Abnabme ber Temperatur eine Beitlang aufgehalten worben war.



tag, 18. Febri Bogen für E Conntag, 1 17. Februar, 1 20.30-22.00 111

Ortogruppe

Son ber Bie

greube" au

bedübungen b

Sportfechten

balle Hand-Th

17. Februar, 2

Gmmaftif (

balle Lifelotte

meretag, 13

Anfanger und

Griebriche fchul

19-20 llbr, fil

14. Webruar.

welche bie Gat abgeholt haber tag, ben 14. 7 Criegruppe in berichte ber abzugeben.

Biu-Bitfu fü naftifhalle Gta und Monta; Anfanger und

2dmimmen II, Stabt. Sal 9-10:30 Uhr. P mod, 19. Aur Manner (limar, 20.30und Fortgeicht Cametag, 1 Anjanger und

Schutenhaus bebubrude S alle Bolfegen

gleinfaliberf

Beidhäftsftellen tohenlos erbal:

Spezialhaus fil Qu3,1 Fer



Statt K Tiefe Schwie

> jahres, Mane

3/3 Uhr besuche



Kamele - das wichtigste Transportmittel für den Italienischen Nachschub Die Straßen an der abessinischen Nordfront sind oft so unwegsam, daß die Lastrutos der Raliener nur achwer durchkommen, verschiedentlich sogar steckunbleiben und aufgegeben werden müssen. Daher bleibt dort das "Schiff

der Weste", das Kamel, das zinzige Transportmittel für Lebensmittel und Munition,

bruar 1936



tit, baß man fanten Binie

teben. Aber ng an. Zie ibrem Rorre-1500 Beirate. nmfragen er-

es nicht ba-

nk ber wich oas Theater!

die neue chreibende ju bebenten. ch fiberbidite unbe!" bean.

Addier. schine Maschin mr. 360 Bucher

CONTINENTAL

allerneuellen Noten . Riavier, Givitte, Zalonordeffer, — illordeon, Sand-jarmonila lind eingetroll. Mulik-Gdiwab K 1. 5.

wird Dir immer munde , zählst Hoppe's Kaffee-Kunder

Frühstück

N 3, 11 Kanststraße 31009K

gebraudite Doppler

Sfifurfe im Schwarzwald ber REG "Rraft burd Freude"

"Kraft durch Freude"

Orisgruppe Friedrichopart. Betriebemarte,

belde die Jahredurlauberprogramme noch nicht

abgeholt haben, werden erfucht, biefe am Frei-tig, ben 14. Februar, bon 18-19 Uhr auf ber

Orisgruppe in Empfang ju nehmen. Tatigleiteberichte ber Sportwerbewarte find umgebenb

Bei uns treibt jeber Sport

Bon ber Bielgahl ber Rurje, welche bas Sport-

emt ber Re-Gemeinschaft "Rraft burch Breube" auf nabegu allen Gebieten bir Lei-

befühungen burchführt, beginnen wieder neue

Sportfechten für Frauen und Manner: Turnballe Sans-Thoma-Schule, D 7, 22, Freitag. 14. Februar, 20-21.30 Uhr, und Mortag,

Comnaftit (Menfenbied) für Frauen: Zurnballe Lifelottefchule, Colliniftrage 26, Don-nereiag, 13. Rebruar, 19.45-20.45 Uhr, für

Anfanger und 20.45-21.45 Uhr, für Forige-

Chumaftit (Loheland) für Frauen: Turnhalle

Friedrichsichule, U 2, Freitag, 14. Februar, 19-20 Uhr, für Anfanger.

Bomnaftif (Bobe) für Frauen: Turuholle Rabdenberufsichule I, Weberftrage, Diens-tag, 18. Februar, 20-21 Uhr für Anfanger.

Bogen für Manner: Chmnaftithalle Stabion,

Conntag, 16. Februar, 9.30—11.30 Uhr, für Anfanger und Fortgeschrittene, Montag, 17. Februar, 19—20.30 Uhr, für Anfanger und 20.30—22.00 Uhr für Fortgeschrittene.

Sim Jitfu für Frauen und Manner: Chm-

nafithalle Stadion, Donnerstag, 20. Febr. und Montag, 24. Februar, 20-22 Uhr, für

Schwimmen für Frauen am Bormittag: Salle , Stabt. Sallenbab, Dienstag, 18. Febr.,

II, Stadt. Hallenbad, Dienstag, 18. Febr., 9-1030 Uhr. Für Frauen und Manner: Mittwoch, 19. Februar, 21.30—23.00 Uhr. Für Frauen: Freitag, 21. Februar, 20—21.30 Uhr. Für Männer (Halle III): Samstag, 22. Februar, 20.30—22.00 Uhr, jeweis für Anfänger und Fortgeschrittene. Für Frauen (Halle II): Samstag, 15. Februar, 20.30—22.00 Uhr, für Ballenser und Fortgeschrittene.

Aleinfaliberichießen für Frauen und Manner:

Teilnahmeberechtigt an biefen Rurfen find

alle Bollegenoffen, gleichgültig, ob Mitglieber

ber Deutschen Arbeitsfront ober nicht. Raberes im Bierteljahressportprogramm, bas in allen Belchaftspiellen ber RSG "Kraft burch Freute"

Schupenbaus ber Bolizeibeamten an ber Rieb-bahnbrude Samstag, 15. Februar, 15 bis

Anjänger und Forigeschrittene.

Anfanger und Fortgeschrittene.

17. Februar, 20-21.30 Uhr jur Anfanger.

abzugeben.

Die außerft gunftigen Schnee- und Sport-berbaltniffe im gefamten Schwarzwalb beranlaffen auf bie nachfolgenben Stilebrgange bin-

8 Tage Tobinauerhutte. Off 5/36 bom 1. bis 8. Marg. Off 6/36 bom 8. bis 15. Marg. — Fabrifoften, Untertunft, Berpflegung und Stifurs ab Karlerube 38 NM.

8 Tage Tobinauberg, Muggenbrunn. Alt. glashütten. Off 10/36 vom 16. bie 23, Februar. Off 11/36 vom 8. bis 15. Mars. — Sahrtlichen, Unterfunft, Berpflegung und Stiturs ab Karisruhe 36 NM.

8 Zage Mengenschwand. Off 13/36 bom 23. Februar bis 1. Marg. — Fahrtfosten, Unter-tung, Berpflegung und Stifure ab Karleruhe

Sonntagefahrt mit und ohne Sfifure auf ben Ruheftein

Um 16. Februar findet wieder eine Conntage-Stifahrt in gebeigten Omnibuffen mit und obne Stifurs noch bem Rubeficin fiatt. Die Fahrt toftet für DAF-Mitglieber ohne Stifurs 5.30 RM und mit Stifurs 5.90 RM, Richtmitglieber ber DAF jahlen für Fahrt ohne Stifurs 5.30 RM und mit Stifurs 6.80 RM.

Unmelbungen unter gleichzeitiger Gingab-lung bes in Frage tommenben Betrages nimmt das Sportamt in L. 4. 15 IV. Zimmer 15, bis Samstag, 15. Februar, 11 Uhr enigegen.
Tresspunft: 5.15 Uhr am Paradeplat Mann, beim. Absabrt: 5.30 Uhr pünftlich.

Mittwochsfahrt mit unb ohne Stifure auf ben Ruheftein

Um ben Bollegenoffen, ble an ben achttägigen Stilebrgangen und Sonntagssahrten nicht teilnehmen tomnen, ben so beresiden und gefunden Bintersport jugängig ju machen, werden nunmehr auch Mittwochssahrten in gebeijten Omnibussen unter ben gleichen Boraussehungen wie Sonntags burchgeführt. Die erste Mittwochsfahrt findet am 19. Februar flatt. Anmelbungen bis Dienstag 11 Uhr unter Einzahlung bes in Frage tommenben Be-

Und feint Gislauf mit "Rraft burch Freube"

Rachbem nunmehr günftige Gieberbaltniffe bestehen, werben bom Sportamt ber NEG "Rraft burch Freude" jeht auch im Gistauf Kurfe butchgeführt und gwar junächst auf bem Blay bes Tennistlubs Mannheim.

Bolfegenoffen und Bolfegenoffinnen, bie an ben geschloffenen Aurfen fur Anfanger und Fortgefdrittene teilnehmen mochten, wollen fich puntisio ju bet Borbesprechung einfinden, bie am fommenden Freitag. 14. Februar, um 20.30 Uhr im Klubhaus des Tennistlubs Mannheim,

> Elnmalige Gelecenheit

Tochter-

zimmer

Schrank kleiner

Pehler.

komplett mar

Mannheim

R 3, 9-10

Drahthaar-Fox

Eingang Friebrichering Rr. 22-24, flattfinbet. Bei biefer Besprechung werben bie In-tereffenten in einem einleitenben Bor-trag über alles Biffenswerte unterrichtet und anichliegend in einzelne Hebungegruppen ein-

Rura: Dauer insgesamt 5mat 1 Stunbe, ba-

bon 1 Stunde ibeoretifcher, imal 1 Stunde praftifcher Unterricht.

Roften: DAB-Gebühr: 5 mal 60 Rpf. gleich RR. Rormalgebühr: 5 mal 80 Rpf. gleich

Rleibung: Bequeme Strafenfleibung. Echlitt. fcbube baben bie Zeilnehmer felbft ju ftellen.

Bücher, die wir lesprechen!

Bon Sindenten, Magiftern und Brofestern Bon Prof.
Tr. Paul Sidmant. Berlog Bibliographisches Institut Alb., Leipzig. Geb. AM. —.90.
Ter befannte Sindentendistorifer Baul Simant ichtibert den Aufban und die Gliederung der Universiät, die sudentischen Sitten von der Teposition dis jur Beier des Landesbaters. Ter beigegedene Bilbichmund rundet das Ganze gut ab, zumal die Addithungen vornig befannt find. Besonders demerkenkövert ift das Schwurdlatt der ältesten Leipziger Ratrifel, das hier aum erftenmal fardig reproduziert wird. jum erftenmal farbig reproduziert wirb,

Die Feme bes deutschen Miticialiers. Bon Dr. Karl Pagel. Berlag Bibliographische Infiniet RG., Leipzig. Geb. NW. — 20.
Tie Feme urteilte im Anmen des Kailers über Berdrechen, die die Todechtrafe nach fich zogen. Bei den Styungen waren allein die Arelicköffen anvollend, im fibrigen waren nur die Malikalten, auf denen das Serick lagte, befannt. Karl Pagel veröffentlicht wohl zum erstenmal aus dem Socher Kemgericktsduck farbige Abbildungen und gibt einen guten liederblick über jenen mittelafterlichen Brauch.

Der bentiche Often. Bon Dr. Werner Emmerich. Ber-lag Bibliograpbliches Inflitut NG., Leipzig, Geb. RM. - 90.

Un hand von zeitgendiftichen oder möglicht zeitnaben Bilbern wied die Einbentloung des gesamten Cftraumes von der Kärntner Warf dis an die Cflice in der Zeit vom 8. dis 16. Jahrhundert bargestellt. Es gibt noch fein derartiges Werf, das die Geschichte und Rolonifation ber beutichen Cftmart in fo um-faffenber Beife jeigt.

"Der Bergsteiger." Monatsichrift bes D. u. Ce. Alben-bereins. Berlag & Brudmann AS, München. Einzelbeit RM. 1.20.

Einzelheft AM. 1.20, In Seichen sonnenumglönzier prachtvoller Winter-landischoft fieht bas Januar-Deft, das 30 Bilder ent-bält, die zum Großteil suf ganzleitigen Kunftbruck-taseln uns in wunderwollen Aufnadmen seitene Ratur-eindrücke bermitteln. Eine Kupfertiesbruckepraduftion. Die der Innere" von Ernst Baumann eröffnet diese reichbaltige Rummer, in der wir viel Interessantes von den Bergen Saditrels, Ceserreichs und der Schweiz finden Außer einigen Rietterartisten sowie Teiträgen, die uns in das Neich der Breitschrer führen, delickätigt fich ein Beitrag mit den Clympischen Bilnterspielen in Garmisch-Parienflichen.

"Betterffun und Benbel." Roman bon 29. Sammenbog. (Teutich von Ernit 36chner.) Eurt 3icapte Berlag, Leipzig. Geb. Ruft. 4.50.

In ben beiben Sonptfiguren Betterffon und Benbel In ben beiben hanpfliguren Betterson und Benbel gefang es bem Antor, zwei Roffen, zwei Bölfer einander gegenüber ju fiellen, Die beibe find Ausbenfeiter ber fozialen Ordnung. Petterson und Bendel treffen fich unter bem Planentinch eines Logers im dasen, immer in Angit vor der Bollzei, immer in Sorge um das Brot für den nöchsten Tag. Der Jude Bendel ist es, der den blanden, aber etwas arbeitöfcheuen Bei-terften ins Schleppian nimmt. Sie verfaufen, was fie ergattern tonnen, und ols es dann zu einer höchst

fettfamen "Firma" reicht, ba ist ber blonbe und bei ben frauen febr erfolgreiche Betterson bas ichwebische Ausbangeschib für Stockholm, die Rulisse, binter ber berr Bendet, ein aus Besten gestüchterer Ensel bed ewigen Juden als Reaffeur tätig ill. Er in unerntlich, und ginn ersten Mafe in seinem Beden begreift Betterson, was Arbeiten und Geldwerdienen beist. Aber dann macht der Liedning der Frauen ben fredere uns field, nur feiner Prauen ben fredere und field nur felber mit für febr von field von felbe von felbe nur felber beite und field von felbe von felbe nur felber beite und felbe von ler, nicht nur Geib von feiner Braut ju nebmen, lon-bern auch bon einer anberen ehrenwerten und beiratebern auch von einer anderen ehrenwerten und detrals-lusigen Dame. Er will auf angenehme und icmelle Urt woolkhabend vorten. Und de zieht das Schiffel einen Faden, über den die "Firma" sospert. Bitten auf der Höhe der Kustschabn ihres Lebens entgleifen die deiden: Pettersion ist in tiese Schons entgleifen, die desdalb nicht kleiner vieldt, weil ke weniger mit Mammon als mit den Begungen des Derzens zu fun dat, und Kendel muß wieder wandern, er ist wieder der ewig flücktige Jude, der kets dann, wenn er fich zur Macht aussichungt, den alten Hedier seine Rasse macht und beshald wieder in die Tiese des Taseins aurüskasichleubert wird. aurficaeichleubert mirb.

Gebruarheft bon Weltermanns Monatobeften

In der Hebenarfolge beginnen Weitermanns Mo-nassefte mit der Veröffentlichung des Romans von Hermann Eris Buffe "Ter Zauträger". Auch in die-iem Wert zeigt sich Buffe als der arche Künfler in der Tarfickung des deutschen Meniden und der beut-ichen Seimat. Besondere Beachtung wird auch der Auffan von E. J. Luider finden, in dem er die Ans-fichen der an den Olympischen Winterspielen in Gar-milde Aerentischen seilnehmenden Katienen unterfuch fichten ber an ben Olympeichen Beiteren unterfacht, Mehrfarbige Siebergaden nach Celbildern von frib Ablers erganzen ben Text. In bem Auffap "Werklätige Honden einer Gruppe Berftätiger, die fich in Trebben zusammengelunden bet, um unter ber Leitung eines Gruppe Berftätiger, die fich in Trebben zusammengelunden bet, um unter ber Leitung eines befannten Malers noch der Berufdarbeit sodipterisch fältig zu fein. Birbrere farbige Bilber geigen, wie ber Blauter, ber Echioffer ober Buchhalter feine Umwelt fiebt und ber Schiosier ober Buchhalter seine Umwelt fiebt und wie fein Wesen in ben Bildern jum Ausdruck fommt. Bon den unterdaltenden Belträgen seine noch erwähnt Bon den Universität in der Apolicizaller, eine beitere Geschichte von Anton Törsler, von Etri zu Eulendurg "Beihe Erde", eine rumänliche Erzählung, und die Geschichte eines ganz fleinen Kindes "Bürel But" von Auft Wahmann. "Schiffdau und Schiffdausfünzte" der lieft Priedrich Pün seinen mit zehn Tiefdrucklihren ausgeschmädten Auflag über den Bau und die Junenausstattung deutscher und ausländlicher Schiffe. Ablahich des fledzigken Gedurtöfinges von Emil Etrauß beinat deskundt Leanne beinat deskundt Leanne Gedurtöfinges von Emil Etrauß beinat deskundt Leannendurger eine eingehende Würde lahlich des siedzigken Gedurtstoges den Emil Etrauf bringt Schmutd Langenducher eine eingehende Würdigung der Werte des Lichters. Der Beitrag von delnstich Gluthmann, eine Abdandtung über den Film, "Liviger Baid", "Der dunie Bogen" seine die Literarische und Tramatische Aundschau geden ein ansticht iches Vild des simmischen und literarischen Schaffens unserer Tage. Die Rubriken Hoto, und Ratische lagen vervolltändigen den Bert diese und Kunstellagen vervollten Leftes. Prodenummer auf Bunsch fostenies vom Bertan Liebermann in Braunköppeig. toftenlos vom Berlag Weftermann in Braunichweig.

Loden - Joppen warm gefüttert

toftenlos erhältlich ift.

Adam Ammann Spezialhaus für Berufskleider Qu3,1 Fernruf 23789

> Radio W. Wühler Lange Hitterstr. 58 Tel. 529 47

lowie neue

guterhaltene billigft qu berff. Fahrrabhaus

Bürsten Besen

P 3, 4 Sell 1856 r'emrus 233 44

RM. 175.-Meyer & Habn

Entiaufen Drahthaar-

entlaufen, Mognac ben bei: EBala. nom Bordoufen Abam Schröber, (10 333*)

Werberftrafe 36 febr icon, Mibe

Zwangsversteigerungen

Breitag, ben 14. gebenar 1936, nadmittiggs 2% Ubr, werbe ich in biefigen Planblofai, Qu. 6, 2. gegen bare Zadlung im Bolftredungswege effentlich verlieigern:

1 Wotstreb (Zornag) 360 ccm,
1 Butert, 1 Autoreffen 5,00×18.

Sommer, Obergerichtsvollieder.

Offene Stellen

Existenz

General-Vertreter als dortiger Be-girssletter ges, not. V rd. Ort und Beruf gl. (koaleniose Amelitum) Kehmann & Miller. Hidon-Rhid.

Gudje ein Fraul. |. Dekorat. - 2-3immernöherei und als Berkäuferin niegticht aus ber Brende. (10830" Geschäft, D 6, 6. Tel. 217 63.

Werber(innen) für at. Saushaffartif, bei 25%, Stopil, u. woderni, Abreckag, fof, gefucht, Auf lofibe u. 100g arbeit, Leuis fommen in Franc. Angeb., mögl. m. Lichibild.

Sauberes, fleifiges Ulleinmädmen

in Dansboridard, erf. in Danienten Millellit. 34. neriuckt. Angeb. mit Bengnisablor n. Lichtbild n. 1954si an b. Bert. 3 3 im mer

n. Liebtono

Rus Rh. Etutigori
mith 4. folorisan
Gefundes freundl. of. od. 1. Märs.
in dentiti perjeties
M äd fi e ll
Niedel, 5. Etod. gefuckt, (2 Kinder) Zu metden bel: Bande, t. Handdit. Bender, u. Adden ettadren, Handnftr. Kr. 8. 1963ft im Berlag. Bon 19 5ts 20 115r

Mietgesuche

in nur rubiger Lage (Linbenhof, Reudlibeim, Feubenbrim) in mogt.

ober Bweifamilienhaus mir fi. Garten auf 1. April 1936 ge fu dt. Angebote unt. Rr. 7009 R an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Sagerplah

Junges Derutstät. Phepaar fu d 1: Mobl. Zimmer I Dis 2 31MM. zu mieten gesucht

nig Rochneload. D. Fernspred. 529 24. dien Letter ebit.
Cameruscier, ebit.
Cameruscier, ebit.
Oreisamaedote unt.
1952 RG an d. B.cr.
Ing dief. Biartes
m. Rebenraum eb. b.
noch 1 Zim. 211 bm.
Abr., 311 erftag, 11.
10120 im Berlag.

Zu vermieten

Renden, auf 1. April buv. 1. Mar-in bermieten. — (1809 R) Spar. und Bauberein, R 7, 48.

In Assumption

Bandoneon

Hton, Offar, mit

Rupprechtftr, 18.

Rianglaioner groß.

frate, freundtiche Mobl. Zimmer

Bohnung

Offfiadt! Breie April ju berin.

Zu verkaufen 91. 9Raner, (10 305°) 130×16. 4,75×17. mit 2018 и фен обзидебен. Mittelftr. 34: R 6, 3, (Dof.)

Bu vertf.: Guterb.

(60 9) 3-3im.=Bohn.

Gophienitr. 16 Su vert.: 2 höder-ganfe, 4 guir hah-mer, 1 trückt. Siege 1 sibafamalaine, 2 ft erral, Mend. Wingeritt. 6 (10 329") 5-3im.-Wohn.

parterre, finis, (22438)

Bluthnerflugel Sofort vermitibar!
1. Parterre-Lagerränme. —
2. Medrere Rämme
füt Lager und
Werffürien mit egsugobib. billig G 7, 26, 2 Ir. (10 413") Reffereien mit

Fran. Lehrhurs Lidid. Lehrhurs Oris. Tong. Lon-genfcheibe billig tu verf. Accarancetur. Rr. 97, Stefan. (67 R) Rafertaler Str. 97r. 162.

Immobilien.

Buteil.-reile Bausparbriefe

Einfamilien-Nach Baufpart.), bot günlig angub General-Ngentur Manubel m
R 7, 42
Fernruf 233 14, Daujer

(24 ft) Möbl. 3immer 10 000.- AM

H 3, 8. Bere i b. 7 000.- AM augeteilte Bnumabl. Zimmer iparverirage in verfaut, Anfr. der olb. Rrapp mühiltrage Rr. Berntpren 430 20 in vertauf, Anfr. Juffus Me ver Bolengariewite, 20 Bernipred, 480 59 (10 417")

20000.-

Baufparvertt. mit Suteilung im Abrit, ju perfond, Anfr. Juft. Mener Kolengartrufte 20.

Land-Unweien (Buterh. m. Berd 1 m lang, billia ju pertaufen. @ # 11, n b. Bertan b. B.

je 5 Simmer mii rricht, Bubebor, in 24 000 u. 27 000 a Kusht, 8—10 000.a Dititadt=Billa

Menoltheim!

Swei moberne

Rarl End,

Bernfpr. 281 10.

图26元 **三四** Generalverti. Richard Gutjahr

Rediarvorlandstr. 23 (Ribs Laisenring 40 Maschines Modell 1936 vorrâtio!

Laltwagen= Unbanger (4To.) luftber bil in bert, Kori herr-mann, Bürgermit. Jung-Ser. 24 26. (10 332*)

Automarkt

Stoewer

uttgekünl

Hodell 1936

3395.- ...

Denoral vortrotung

Fels & Flachs

MAG DAM BillingLallwg 45 PS Diejel

Ohne Werbung kein Erfolg!

hauptidriftleiter:

Dr. 28ilheim Rattermann.

Stellvetticter: Kati M. Cageneler: Chef bom Tienkt: Tübel Weller,— Beroniworlich für Politif: Tr. W. Kattermann; für politische Kachrichten; Tr. W. Kicherer; für Wirzichaltspolitif u. Sandel: Willin, Kandel: für Kom-munales und Bewegung: Friedrich Karl dand; für Kulturpolitif, Beulleron und Belisgen; t. B. Dr. W. Kicherer; für Unpolitiches! Kein dand; für Ledales! Eicherer; für Unpolitiches! Kein dand; im Manndeim.

Berliner Schriftleitung: Dans Graf Reifman, Berlin iw 68. Charlottenfir ib b. Nachbrud (Antilder Criginalberichte Berliner Bliorbeiter: Dr. Johann v. Leers, Berlin-Tablem,
Borechftunben ber Schriftleitung: Tablem 16 bis 17 Ubr (auber Miffwoch, Samstag und Senntag).

Berlagebirefter: Rurt Schonwin, Manuheim Orud und Betigg: hafenfreuzbanner Berigg a. Druderet Bundo, Strechtunden der Beriggsbirefrigne ju 30 bis 12:00 Ubr jauher Samstag und Sonniag), Gernipredi-Re. für Berigg und Schriftleitung: Sammel-Kr. 354 21. War ben Ungelgenteil verantip.: Menoth Schmib. Mbm Beinbeimer- und Comeninaer-Musaabe) aftitta.

Burdidmittaauffage Januar 1986: Nusa a Manubeim und Ausa. A Manubeim Nusa a Zoweginaen und Ausa A Schwegiugen Kusa. A Weinbeim und Ausa, a Weinbeim

Gefamt. Dit. Januar 1936: 43 5"

Statt Karten!

(7681)

Tieferschüttert geben wir allen Verwandten und Freunden bekannt, daß mein innigstgeliebter Gatte, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

am Mittwochabend, einige Tage vor Vollendung seines 59. Lebens-

Mannheim, Stuttgart, den 13. Februar 1936. Neckarvorlandstraße 4. Im Namen der Trauernden: Frau Dina Merz u. Söhne

Reichsbahnoberinspektor jahres, seine guten Augen für immer geschlossen hat.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 15. Februar, nachm. 163 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. - Bitte, von Beileidsbesuchen abzusehen.

MARCHIVUM

Welthild (M) schaft on für Mäschen ird.

nzburo

rto h immer die

ch Rudperto piefer 800 bis enmäßig, fo

berboten.)

die erhielten fich btigfte ware.

eine Rolle!" ti ben Ropi ener Dichtet.

bret ziemlich icht bie Geeinfdagen!"

ich bin etwa delbenfpieler, m nicht helse e Wichtigkeit in Theater!" gur Robeit e Raffe feer igen, Stiefel.

& acfagt, Gr e Beit fernages wuften Regisseut, det e Zoufileufe tialte Mensch Mensch, det e Wichtigfelt

en geblieben:

ite geftanben

8 Wachstum in ben letchtungen n Muibluben Beginn ber es Berlanis bierbei, bah bie mit ber ber Tempe-

worben war.



Union-Hotel

Samstag, 15. Februar 20,11 Uhr

Tanz - Uberraschungen 2 Kapellen

Zum Eintritt: Verzehrkarte RM. 2.



la Weine - Mix-Getranke Pfisterer Spezial-Bier

ERIKA- u. IDEAL-Schreibmaschinen W. Lampert, L 6, 12 Telefon 212 22/23

Wärmeleibbinden von RM. 1.80 an

Dr. med. Schütz & Polle



Weinstube Rodter Rosengarten 1/4 354 Eichbaum-Edelbier in Flaschen

11.9 Tel. 22218 E. Blamberger



National-Theater Mannheim

Donnerstag, ben 13. Febr. 1936 Borficung Ar. 198 Micte D Rr. 16. Conbermiete D Rr. 8

Hamlet

Bring bon Tanemart tragebie von Billiam Confeipeare.



Dieses Schild kennzeichnet deutsche Geschäfte

Peter Höhnle, A 1, 1

G 4, 8

Glas-Großhandlungen

Kissel & Cie., GmbH.

Radio - Großhandlungen

Otto Laakmann A.-G.

Karl Rütgers, GmbH.

Zweigniederlassung Mannhelm

Fernruí 268 30 - N 7, 2 b

Fernrul 211 85 - P 7 13

Fernrul 240 03 - C 3, 6

Tel. 202 62/63 - Ou 7, 24

N. 4, 21

Auslieferungslager Mannheim

Friedrichsplatz 3 - Tel. 420 73

Elektro-Großhandlungen

Elektrohandel G.m.b.H.

Fritz Geier, L 8, 7

Hermann Heyer

Fritz Krieger

Heinrich Lüdgen

Beleuchtungskörper u. Glas-

Großhandlung - Tel. 219 89

Großhandlung elektrot. Artikel

Sammel-Nr. 416 41

Elektro- u. Radio-Großhandlg.

M 7. 22 - Fernsprecher 226 49

Müller-Kraenner und

Tet. 261 47 u. 261 49 (Rheinstr.)

Conr. Schäfer & Preller

M 2, 9

Collinistraße Nr. 28

Sammel-Nr. 244 55

Fernsprecher 266 69

Mallinger, D 7, 11

Wermann Ruf

Emil-Heckel-Straße 12

Fernsprecher 269 67

Heinrich-Lanz-Str. 37-39

Qu 7, 23

Fernrul Nr. 229 23

Fernrut 273 78/79

Flachglas aller Art.

Heinrich Alles

Radio-Großhandlung

Wilhelm Nagel

Radio-Großhandlung

Radio-Großhandlung

Wirth & Bucher

Fernruf Nr. 262 89

Fernrui Nr. 444 00

Fernruf 523 36/37

vorm. Fr. Oesterlin

Ruff & Weickum

MITGLIED

Putzartikel-Großhandlungen

Alois Meckler

Bürsten - Seifen - Kurzwaren Größhandlung - Fernruf 532 29 Langstraße 8 a, am Meßplatz.

Heinrich Schlerf

Schleusenweg 5-7. Tel. 212 48 u. 242 49. Toiletten-Art., Kern-u.Schmierseife, Kurzw., Flascher

Lebensmittel-Großhandlungen

Hans Bayer, Qu 7, 24 Lebensmittel-Großhandlung Fernrul 215 09

Jakob Herschler & Co. G. m. b. H. - Fernrul 215 08 Luisenring Nr. 62

Lebensmittelvertrieb Phil, Schanzenbächer

"Lemigro", H 7, 8

C 8 13 - Tel. 215 90

Lebensmittel-Großhandel GmbH Fernrul 218 40

Eier- u. Butter-Großhandlungen

Anton Amend

Butter-, Eier- u. Käse-Großhdl. Wallenstätter & Co. Elienstraße 27 - Tel. 526 87.

Adolf Dilling ElergroBhandel

Tel. 417 46 und 417 47 Windmühlstraße 9.

Mehl-Großhandlungen

Karl Bender, L 4, 4 Mehl-GroShandlung

Fernrul 215 65

M. Heidenreich & Co. Fernrul 213 43 Büro: U 3. 9

Mitteldorf&Steißlinger Qu 7, 16 Fernrui Nr. 253 33

Rhein. Mühlenprodukte G.m.b.H. Fernrul 235 72/73 Luisenring 22

Gebr. Zahn, A 2, 5 Mehl-Großhandlung Fernrul 235 64/66

G. Zahn & Co., GmbH.

Fernrul 201 34/35 B 2, 10 a

Tee-Großhandlungen

J.Propheter Tee-Einfuhr Inh.: Karl Schmitt - A 3, 7 Fernrul 428 73

Wein-Großbandlungen

Emil Becker, B 7, 17 Weln- u. Spirituosengroßhandl. Fernrul 204 72

Heinrich Bohrmann Inh.: Aug. Schwarz

L. M. Diehl Seckenheimer Straße 10 Fernsprecher Nr. 416 93.

Fernrul 21275 - U 4, 10

Hennesthal & Co.

Weinkellerel Fernrui 216 48 - A 3, 2 Schweickardt & Co.

Fernruf 241 58/59

Albert Schweizer Elektro-Industrie-Bedari

M 7. 24 - Fernrul 281 19

M 7, 8

Wallenstätter & Co Ferurul 273 78-79 N 4, 21.

Sanitäre Großhandlungen

Fuchs & Co.

Inh.: Wilhelm Fuchs Tel. 526 29 - Käfertalerstr. 162 Trüh-2lus

Der

Der geftrige

bolitif bon e

Miglieber be

gen auf offer

Leon Blun

Auftand abtr

barauf in ber

Lintegerichtete

ordentlichen 9

Action Françoi

ber Bunbe gu

tung gewonn

er aufenpolit

Mullofungebei

mit einen feb

für fich bucher

Und fcmelle

sur praftifche

ariffen und e

troffen. Die

1905 als Gru

Bewegung ge

mar bie Bieb

bee Mitglieb

teridreiben, it

publifanische

unbebingten I

bem trieb bie

Beanne-b'Hre-

anti faum üb ift bamit bod

gegen bie im

ene Linfaber

lange wirb el

tion Feuerfre wird auch bie

Die frangoff

Ranfinierung

London mit

jum Teil mi

anberen Gben

adteten. En

und fiebt bor moun für fich e

ben fowjettu

Und in ber

englandfeinbli

Anfang biefes

Buch eines R

maru mit b

muß gegen Er

Buch wird ni

England nach

Arebenben jas

turelle wie wi allen Umftanb

pige Mögli 'ti fei bie Umft

manbichurifche

ber Bollmauer

bas Beltreich

meit, beutliche in Oftoften 31

wie man Son und ben Gues

es ift flar,

größtem Inte

lichfeit mahrn

bie ja für bie !

bin existengno

als ein Mitte

Areifen auch

ftanbepatt. 2

tariftifcher De

reich ben ibee

niemus erlien für England

möchte.

Damit bat

Wilh. Gienger, GmbH. Waldhofstr. 6 und 8

Fernrul Nr. 51318

Jakob Hirth

Sanitäre Großhandlung Akademiestr. 3 Fernrul 274 68

Wilh. Sohl, Qu 6, 10b Sanitäre Großhandlung Fernruf 22872

Papier-Großhandlungen

Robert Kishne

Packpapier, Tüten und Beutel Tel. 53291 - Schimperstr. 8

Mermann & Müller G. m. b. H. - Tel, 206 29

Meerfeldstraße Nr. 84 Wilh. Seumer, K2, II

Fernrul 234 91. Gegr. 1905. Papier, Papier- u. Schreibwaren

Großküchen-Einrichtungen

Gebr. Schwabenland AG G 7, 37, 38 und 46

Fernruf 210 20/21

Fabriken

Karl Armbruster

. Feilenfabrik Schwetzinger Str. 91/95 Fernsprecher Nr. 426/39

Oskar Bosch, S 6, 31

G. m. b. H. Back- und Zuckerwarenfabrik

Bosch & Gebhard GmbH

Treibriemeniabrik U 3, 22 - Fernrul 257 68

Jacob Schweitzer Treibriemenfabrik

Lederartikel Fernrul 212 13.

OttoCarle, Bellenstr.24 Preß- u. Stanzart, in all. Aud Spez.: Stahlmöb. u. Hausbrik. Fernruf Nr. 24693

Georg Ehrbar

Neckarauer Str. 12

Fernsprecher 48077

Gerberich & Cie.

Rheinische Maschinenhau- und Handels-Gesellschaft m. b. H. Tel, 513 37. Klifertaler Str. 162

Gebr. He uß

Schmiede-Stücke Industriehafen - Fernr. 886 32

Säckefabrik Just GmbH - Tel. 509.73

Langstraße Nr. 23-27

Roeder-Fabriklager E 3, 1 a

Fernruf Nr. 21981

Beachtel beim Einkauf obiges Schild!

Arbeitsmänner – Arbeitsmaiden! Kommt alle zur



Rachbrud verboten Muf jebe gezogene Rummer find zwei gleich bobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf bie Lofe gleicher Rummer in ben beiben Ableitungen I und II

12. Februar 1936

Geminne ju 30000 M. 556 Geminne ju 3000 M. 12543 123763 183074

In ber beutigen Rachmittagsziehung murben Gewinne

4 Seminar at 10000 SR 115228 300540
6 Seminar at 2000 SR 93724 172158 250167
16 Seminar at 2000 SR 11129 19829 24383
48426 214685 270691 373289 376574
58 Seminar at 1000 SR 2108 44200 77836 88921
86020 104604 116083 128665 167560 182372
197325 198288 206621 207757 224528 255151
197325 15444 252899 258381 259032 337511

3m Geminnrabe verblieben: 2 Geminne gu

_Anzeigen im HB _ machen sich immer bezahlt

Berjammiung des Arbeitsdankes Freltag, 14. Febr., 20.15 Uhr, im alten Rathaussaal Neue Fahne - neuer Glaube - neue Menschen Obmann Lahres: Unsere Organisation er hat Gewinnauszug 5. Rlaffe 46. Preufifd. Gibbeutiche (272. Preuf.) Rlaffen-Lotterie Ohne Gemabr Rachbrud perboten

Auf jede gezogene Rummer find zwei gleich bobe Geminne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Rummer in ben beiden Abteilungen I und 11

3. Siehungstog 11. Februar 1936

In ber heutigen Bormittagsziehung murben Gewinne über 150 M. gezogen Seminer ju 10000 M. 279598 Seminer ju 5000 M. 379575 Seminer ju 3000 M. 55928

194515 263094 72 Geminse in 2000 St. 21314 58237 80158 88884 51 156005 172201 188744 306052 320754 18 374440 335078 6minse in 1000 St. 6320 48839 54584 61764 5 82648 86553 141170 174891 188280 241784 15 272101 287269 287330 309047 312089 11 329067 340520 243479 352238 368090 27 378738 889083

In ber heutigen Rachmittagsgiebung murben Geminne über 150 MR. gezogen

2 Seminar ju 10000 SR, 11069 8 Seminar ju 5000 SR, 218942 247560 329764

59

0 Geminor pr 500 M. 3783 7718
2 27670 31114 34434 36962
6 76385 78230 78691 84947 1
50 186583 148190 156812 1
11 221782 227282 241416 2
37 260640 265763 274663 2
3 291695 396314 326760 3
07 374274 376302
1 Geminor pr 300 M. 1432 2467
12679 14681 16987 17189

3m Geminnrobe perblieben. 2 Geminne au je 1000000, 2 gu je 100000, 4 gu je 50000, 6 au je 20000, 16 gu je 20000, 94 gu je 10000, 178 gu je 5000, 3 6 gu je 3000, 888 gu je 2000, 2 82 gu je 1000, 4490 gu je 500, 17674 gu je 300 ML

Obne Gewähr

5. Rlaffe 46. Preuhifd. Gubbeutiche (272. Preug.) Rlaffen-Cotterie

In ber heutigen Bormittagsziehung murben Geminne über 150 M. gezogen

über 150 Dt. gezogen

10000000, 2 an je 1000000, 4 an je 50000, 4 an je 30000, 16 an je 20000, 90 an je 10000, 178 an je 5000, 852 an je 3000, 814 an je 2000, 2580 an je 1000, 4518 an je 500, 16974 an je 300 Dit.